

## Inhaltsverzeichnis (vom 31.07.2015)

Vorwort des Dekans.....	4
Grußwort des Fachschafftsrates.....	5
Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V. ....	7
ELSA – The European Law Students‘ Association .....	9
Zur Geschichte der Juristenfakultät .....	11
Wichtige Termine für das Wintersemester 2015/2016.....	13
Juristenfakultät (Wegweiser) .....	14
Lehrstühle und Professuren.....	16
Institute der Fakultät .....	19
Honorarprofessoren.....	20
Lehrbeauftragte im Wintersemester 2015/2016.....	21
Allgemeine Studienangelegenheiten .....	22
Bibliotheken .....	22
Pflichtvorlesungen .....	24
Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 13 Abs. 2, § 15 StudO).....	30
Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen.....	32
Recht für Wirtschaftswissenschaftler .....	34
Schlüsselqualifikationen .....	36
Leipziger Examensoffensive.....	39
Übungen für Fortgeschrittene .....	44
Schwerpunktbereiche .....	45
1. <i>Grundlagen des Rechts</i> .....	45
2. <i>Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft</i> .....	55
3. <i>Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr</i> .....	59
4. <i>Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte</i> .....	63
5. <i>Bank – und Kapitalmarktrecht</i> .....	69
6. <i>Kriminalwissenschaften</i> .....	74
7. <i>Medienrecht</i> .....	82
8. <i>Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung</i> .....	85
9. <i>Unternehmensrecht</i> .....	88
10. <i>Arbeitsrecht</i> .....	93
11. <i>Steuerrecht</i> .....	96

## Vorwort des Dekans

Mit diesem Studienführer und Vorlesungsverzeichnis will die Juristenfakultät der Universität Leipzig Sie über das Angebot ihrer Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2015/2016 informieren. Die Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen stammen von den Lehrenden selbst. Der Studienführer gibt zudem eine Übersicht über die Professorinnen und Professoren sowie die sonstigen an der Juristenfakultät unterrichtenden Lehrkräfte. Schließlich finden Sie als weitere Orientierungshilfe zahlreiche wichtige Anschriften, Rufnummern und Internetadressen.

Inhalt und Aufbau des Studiums an unserer Fakultät sowie das Prüfungsverfahren vor dem Justizprüfungsamt des Freistaates Sachsen ergeben sich aus der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Freistaates Sachsen (SächsJAPO), dem Gesetz über die Juristenausbildung im Freistaat Sachsen (SächsJAG) sowie dem Deutschen Richtergesetz (DRiG). Diese Gesetze finden Sie in gesonderten Veröffentlichungen.

Alle hier gegebenen Hinweise und Orientierungshilfen zu Aufbau und Ablauf des Studiums können Ihre eigenen persönlichen Erfahrungen nicht ersetzen, die nur im Studienalltag zu erlangen sind. Wie Sie Ihr Studium gestalten, hängt nicht zuletzt von einer überaus wichtigen persönlichen Komponente ab – Ihrem Interesse und Ihrer Freude an der gemeinhin als „trocken“ bezeichneten Rechtswissenschaft. Die persönliche Neigung zur Beschäftigung mit dem Recht stellt sich nicht selten erst in den höheren Semestern ein, wenn Sie sich die wesentlichen Grundlagen unserer – das sei an dieser Stelle gesagt – spannenden Wissenschaft erarbeitet haben und darauf aufbauend die Gesamtzusammenhänge erfassen. Lassen Sie sich daher durch das keineswegs ungewöhnliche Gefühl, anfangs „vor lauter Bäumen den Wald nicht zu sehen“, nicht entmutigen!

Weitere Informationen über die Juristenfakultät, ihr Lehrangebot und Interessantes aus dem Fakultätsleben erhalten Sie über die Homepage der Juristenfakultät (<http://www.uni-leipzig.de/jura>). In allen Fragen zum Studium stehen den Studierenden zudem der Studiendekan sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dekanats als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dem BOORBERG-VERLAG danken wir an dieser Stelle für die Übernahme des kostenfreien Drucks dieses Studienführers.

Im Namen aller Professorinnen und Professoren, Assistentinnen und Assistenten, Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultät wünsche ich allen Studierenden der Juristenfakultät ein an Erfolgen und sonstigen positiven Lebenserfahrungen reiches Studium im Wintersemester 2015/2016.

Professor Dr. Jochen Rozek  
Dekan

## **Grußwort des Fachschaftsrates**

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

auch wenn wir uns alle gerade (zumindest gedanklich) fern der Universität in der vorlesungsfreien Zeit befinden, steht das Wintersemester 2015/16 direkt vor der Tür! Besonders herzlich möchten wir alle Kommilitoninnen und Kommilitonen des ersten Fachsemesters begrüßen. Für Euch beginnt ab diesem Wintersemester ein neuer Lebensabschnitt. Viele von Euch werden ihre ersten Schritte weit weg von zuhause machen. Damit ihr euch nicht ins kalte Wasser geworfen fühlt, werden wir Euch mit unserem Mentor\_innenprogramm unterstützen. Dabei habt ihr die Möglichkeit, Euch im Rahmen der Einführungswoche und darüber hinaus von erfahrenen Studierenden im Unialltag begleiten zu lassen: eine gemeinsame Rad-tour zu den Highlights in Leipzig, unsere Erstsemesterparty mit professoralen DJ, die Erstsemesterfahrt, sowie einiges mehr werden Euch den Start erleichtern!

Wir, der Fachschaftsrat Jura, planen für euch im anstehenden Semester wieder eine Reihe von Veranstaltungen. Unter anderem werden wir im Rahmen unserer Programmreihe „Recht // überlegt.“ über den Tellerrand der Vorlesungen hinaus-blicken und das „Recht“ so in einer anderen Perspektive betrachten. Natürlich gehören auch die Weihnachtsvorlesung, verschiedene Partys und studienbegleiten-de Veranstaltungen wieder zu unserer Agenda. An dieser arbeiten wir aktuell noch hochmotiviert. Hier gilt natürlich: Vorschläge und Ideen sind stets willkommen! Darüber hinaus stehen wir euch natürlich auch als Ansprechpartner und studentische Interessenvertretung zur Verfügung. Hierfür könnt ihr euch entweder per E-Mail an uns wenden oder ihr kommt zu einer unseren Sitzungen. Alle Hinweise und Termine, sowie aktuelle Informationen findet ihr auf den Aushängen in der Fakultät, auf unserer Homepage und über die Facebookseite des Fachschaftsrat Jura.

Wir wünschen Euch ein erfülltes, erfolgreiches und aufregendes Wintersemester 2015/16.

Euer  
Fachschaftsrat Jura

Der Fachschaftratsrat Jura der Periode 2015/16:

Lucas Wissmeyer, 3. FS

René Engelhorn, 5. FS

Franziska Felger, 3. FS

Constantin Waechter-Cardell, 3. FS

Vildan Akkol, 5. FS

Edvard Kachur, 3. FS

Jakob Junghöfer, 3. FS

Enes Kadir Basal, 7. FS

Turnahan Dursun, 7. FS

Christina März, 3. FS

Ivane Jijilashvili, 3. FS

Adrian Armbruster, 5. FS

Fernando Will, 3. FS

Unsere FSR-Mitarbeiter\_innen und Unterstützer\_innen sind: Rosa Krecek, 5. FS

Julius Book, 7. FS Marvin Neubauer, 3. FS Johannes Weil, 5. FS

Büro: 5. Etage Raum 5.34 und 5.35 im Juridicum  
Post: FSR Jura, Burgstraße 27, 04109 Leipzig  
E-Mail: [fsjura@rz.uni-leipzig.de](mailto:fsjura@rz.uni-leipzig.de)  
Web: [www.fsjura-leipzig.de](http://www.fsjura-leipzig.de)



# VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER JURISTENBIBLIOTHEK LEIPZIG E.V.

Liebe Kommilitonen,

ein Ort in unserer Fakultät wird Euch sicherlich schon zur zweiten Heimat geworden sein – die Bibliothek.

Leider bleiben jedoch beim Bücherbestand viele Wünsche offen. Gerade in Stoßzeiten, wie sie zum Beispiel beim Schreiben von Hausarbeiten auftreten, werdet Ihr feststellen, dass dieses oder jenes Buch gerade nicht verfügbar bzw. gar nicht vorhanden ist.

Das liegt vor allem an der schlechten finanziellen Ausstattung der Bibliothek. Ein Großteil des stetig Kürzungen unterliegenden Bibliotheksetats muss für die Fortsetzung von Zeitschriftenabonnements und Loseblattsammlungen ausgegeben werden, die im Laufe der Zeit auch immer teurer werden. Für Monographien (wie Lehrbücher, Kommentare und Festschriften) bleibt da nur ein kleiner Teil über.

Der Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V. wurde 1997 aus diesem Grund und auf Initiative von Studenten und Professoren gegründet und bemüht sich seit dem dieser misslichen Lage entgegenzuwirken.

Durch Einwerbung von Sach- und Geldspenden versuchen wir, die Lage der Juristenbibliothek und damit auch die Ausbildungssituation in Leipzig zu verbessern. Seit 1999 konnten so fast € 74.000,- für Bücherkäufe aufgewendet werden. Der Wert der Sachspenden beläuft sich inzwischen auf einige € 100.000,-.

Das bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch Dein Mitgliedsbeitrag gebraucht wird! Dieser beträgt für Studenten und Referendare € 11,- und für alle anderen Mitglieder € 26,-. Dieser Beitrag kommt in vollem Umfang der Verbesserung der Ausstattung der Bibliothek zu gute.

Der Verein hat mittlerweile rund 230 Mitglieder, darunter auch 10 Eurer Professoren.

Neben dem Ankauf von Büchern organisieren wir regelmäßig Veranstaltungen für unsere Mitglieder und andere Interessierte, zum Beispiel Lesungen in der Bibliothek im Rahmen der Leipziger Buchmesse oder die „Nachtwache“. Dadurch wollen wir zeigen, dass die Bibliothek nicht nur ein Ort von angestrenzter Arbeit, sondern auch von Spaß und Freude sein kann.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Wollt Ihr auch einen Beitrag zur Verbesserung Eurer Bibliothek leisten? Dann seid Ihr herzlich eingeladen beizutreten oder uns mit Euren Ideen bei unserer Arbeit zu unterstützen. Scheut Euch nicht davor uns anzusprechen!

Anträge auf Aufnahme in den Förderverein gibt es an unserer Pinnwand im Foyer der Bibliothek. Diese können entweder per Post (Burgstraße 27, 04109 Leipzig) oder über die Vereinsbox unserer Pinnwand oder unseren Briefkasten in der Fakultät (4. Etage/ Postraum) an uns gerichtet werden.

Ihr findet uns in der:

Juristenfakultät  
Im Zimmer des Fachschaftsrates 5.34

Tel.: 0341 / 97 35 123

Fax: 0341 / 97 35 129

[www.juristenbibliothek-leipzig.de](http://www.juristenbibliothek-leipzig.de)

[www.facebook.com/juristenbibliothek/](https://www.facebook.com/juristenbibliothek/)

E-Mail: [vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de](mailto:vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de)

Wir wünschen Euch in erfolgreiches Semester und hoffen euch zu sehen.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.



VEREIN ZUR FÖRDERUNG  
DER JURISTENBIBLIOTHEK  
LEIPZIG E.V.

## *ELSA – The European Law Students' Association*

Liebe Kommilitonen,

wenn ihr während eures Jurastudiums über den Leipziger Tellerrand hinausblicken wollt, seid ihr bei der European Law Students' Association Leipzig (ELSA) genau richtig.

Wir sind der europaweite Zusammenschluss von Jurastudenten, Rechtsreferendaren und jungen Juristen mit über 25000 Mitgliedern an 220 Universitäten.

In einer globalisierten Welt und einem immer enger zusammenwachsenden Europa werden räumliche Distanzen immer geringer und auch die Berührungspunkte zwischen den nationalen Rechtssystemen nehmen zu. Der Internationale Austausch wird deshalb umso wichtiger. ELSA hat sich daher zum Ziel gesetzt, den Dialog und Austausch zwischen den Juristen europaweit zu fördern.

Dazu vermitteln wir beispielsweise mit dem STEP- Programm bezahlte Praktika im Ausland. Ebenso werden auf internationaler, wie auch auf nationaler Ebene Seminare und Konferenzen mit europarechtlichem Bezug abgehalten.

Aber ELSA bietet auch noch viel mehr als das:

Beispielsweise könnt ihr bei unseren Moot Courts (simulierten Gerichtsverhandlungen) für eure spätere berufliche Praxis die so wichtigen „soft skills“ (welche mittlerweile zum Examenstoff gehören) erproben und weiterentwickeln. Im Rahmen des ELSA Deutschland Moot Courts (kurz EDMC) könnt ihr, wenn ihr es bis zum Bundesausscheid schafft, vor den Richtern des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe verhandeln.

ELSA steht ebenfalls für eine enge Verknüpfung von Lehre und Praxis.

Bei so genannten L@W-Events habt ihr die Gelegenheit potentielle Arbeitgeber kennen zu lernen und schon einmal in spätere mögliche Berufsfelder hineinzuschnuppern.

Im Rahmen der Generalversammlungen von ELSA- Deutschland könnt ihr mit den Jurastudenten der anderen Fakultätsgruppen Erfahrungen und Wissen sammeln, natürlich auch über die Grenzen von ELSA hinaus.

Spaß und Vergnügen kommen bei ELSA natürlich auch nicht zu kurz.

Klingt gut? Ist es auch!!

Wie jeder Verein leben wir vom Engagement und Witz unserer Mitglieder. Sollten wir euer Interesse geweckt haben, scheut euch nicht, uns anzusprechen, mit E-Mails zu bombardieren, oder einfach an unseren Treffen und Terminen teilzunehmen.

Die Termine findet ihr im Internet oder an unserer Pinnwand im Foyer der Juristenbibliothek.

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und hoffen euch zu sehen

Der Vorstand von ELSA Leipzig



**The European Law Students' Association**

Im Internet: [info@elsa-leipzig.de](mailto:info@elsa-leipzig.de)  
[www.elsa-leipzig.de](http://www.elsa-leipzig.de)

und im Büro: Burgstr. 21  
04109 Leipzig



## Zur Geschichte der Juristenfakultät

Die Juristen gehörten zu den Mitbegründern der Universität Leipzig im Jahre 1409. Unter den aus Prag ausgezogenen Studenten, 35 Baccalaren, 50 Magistern sollen sich ca. 80 Juristen befunden haben, darunter auch *Conrad Thus* (1377 in Prag geboren und 1. Ordinarius der Leipziger Juristenfakultät). Obwohl in der Gründungsurkunde der Universität auch die Juristen erwähnt werden, ist die eigentliche selbständige Juristenfakultät wahrscheinlich erst 1426 gegründet worden, und zwar von *Conrad Danekorp*, zu jener Zeit Rektor der Universität. Die juristische Fakultät gehörte neben der artistischen, theologischen und der medizinischen Fakultät zu den vier klassischen Fakultäten der Leipziger Universität.

Das Studium an der Juristenfakultät war im 15. Jahrhundert durch das kanonische Recht geprägt. Erst im 16. Jahrhundert verankerten die Fakultätsstatuten das Studium beider Rechte – des kanonischen und des römischen Rechts. Das römische Recht war im „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“ zum allgemein geltenden Recht geworden. Neben der Ausbildung von Beamten für die sächsische Justiz und Verwaltung oblag der Juristenfakultät eine weitere das 16. und 17. Jahrhundert bestimmende Aufgabenstellung: Als Spruchkollegium übte sie Rechtspflege aus. Zeitweise wurden bis zu 5000 Rechtssprüche pro Jahr gefällt. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts fand an der Leipziger Universität der Humanismus eine Pflegestätte, und im 18. Jahrhundert kam hier die Aufklärung zur vollen Wirkung.

An der Juristenfakultät waren in jener Zeit berühmte Gelehrte tätig, so *Sigismund Finkelthaus* (1579 – 1644), *Benedikt Carpozov* (1595 – 1666), *Christian Thomasius* (1655 – 1728), *Karl Ferdinand Hommel* (1722 – 1781). *Finkelthaus* war Rektor der Universität und Bürgermeister von Leipzig. *Carpozov* wirkte als Beisitzer im berühmten Leipziger Schöppenstuhl und hat als erster die Rechtsprechung eines deutschen Gerichts wissenschaftlich dargestellt, deshalb gilt er als Begründer einer deutschen Rechtswissenschaft.

*Christian Thomasius* war es, der als erster wagte, eine Vorlesung an der Universität in deutscher Sprache zu halten (am 31. Oktober 1687). *Hommel* trat hervor, indem er sich für die Humanisierung des veralteten Strafrechts einsetzte und eine Übersetzung des Werks des Strafrechtsreformers *Beccoria* ins Deutsche veranlasste.

Die Juristenfakultät hatte im 17. und 18. Jahrhundert auch die berühmtesten Studenten der Geschichte, wie *Samuel Pufendorf*, *Gottfried Wilhelm Leibniz*, *Christian Wolff* und *Johann Wolfgang Goethe*.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts vollzog sich die Umwandlung der Universität Leipzig und so auch ihrer Juristenfakultät zu einer modernen wissenschaftlichen Bildungsstätte, während die Tätigkeit als Spruchkollegium nach 1840 zurücktrat und 1879 endete.

Es entsprach der liberalen Einstellung der Juristenfakultät um 1840, dass einer der „Göttinger Sieben“, der bekannte Vertreter des Deutschen Privatrechts und des Staatsrechts *Wilhelm Eduard Albrecht* an dieser Fakultät eine neue Wirkungsstätte fand. *Albrecht* protestierte nochmals zusammen mit der Mehrzahl der

Leipziger Professoren 1850 gegen den Verfassungsbruch des sächsischen Königs. An diesem Widerstandsakt zur Erhaltung des 1848 erkämpften Rechtsstaates war auch der junge Professor des römischen Rechts *Theodor Mommsen* beteiligt, der deswegen sein Amt verlor. Zu den bedeutenden Persönlichkeiten der Juristenfakultät zählten um 1840 auch der Pandektist *Georg Friedrich Puchta* und der berühmte Quellenforscher *Gustav Hänel*, später der Straf- und Privatrechtler *Karl Georg Wächter*, der Begründer der modernen Staatsrechtswissenschaft *Karl Friedrich Gerber* und *Bernhard Windscheid*, Pandektist und Mitverfasser des BGB. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte die Leipziger Juristenfakultät den Höhepunkt ihres wissenschaftlichen Ansehens durch international bekannte Gelehrte. Zu ihren Professoren zählten damals etwa gleichzeitig der große Strafrechtsdogmatiker *Karl Binding*, Begründer der Normentheorie, der liberale Zivilprozessualist *Adolf Wach*, der bedeutende Rechtshistoriker und Kritiker des Kirchenrechts *Rudolph Sohm*, der Schöpfer des modernen Verwaltungsrechts *Otto Mayer*, der Begründer der juristischen Papyruskunde *Ludwig Mitteis*, der Erforscher des mittelalterlichen Kirchenrechts *Emil Friedberg*, der Dogmatiker des Konkursrechts *Ernst Jaeger* und schließlich *Viktor Ehrenberg*, der Vater der deutschen Versicherungswissenschaft.

Unter der nationalsozialistischen Diktatur wurden auch an der Juristenfakultät jüdische Hochschullehrer und Regimegegner aus dem Amt entfernt und Doktorgrade aberkannt.

Nach der Wiedereröffnung der Universität Leipzig und der Juristenfakultät im Herbst des Jahres 1946 bestimmte zunehmend die Indoktrination des neuen kommunistischen politischen Systems Inhalt und Struktur der Ausbildung. Das führte unter anderem dazu, dass die allseitige juristische Ausbildung auf die wirtschaftsrechtliche Richtung eingeeengt und am 1. Februar 1969 die Juristenfakultät zu einer Sektion Rechtswissenschaft umgebildet wurde.

Im Ergebnis der Bestimmungen des Einigungsvertrages wurde die Universität Leipzig im Jahre 1991 der Landeshoheit unterstellt. Mit Wirkung vom 26.04.1993 erfolgte die Wiedererrichtung der Juristenfakultät.

Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Zusammen mit der Deutschen Bücherei, die als Archiv des deutschsprachigen Schrifttums nahezu über die gesamte deutschsprachige Literatur der Welt ab 1913 verfügt, besitzt die Universitätsbibliothek einen derzeit allerdings noch nicht voll erschlossenen bedeutenden Bestand juristischer Literatur.

Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war die Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wieder eröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück.

Der überwiegend frei zugängliche Bestand, ca. 140.000 Bände, ca. 320 laufende Zeitschriften und knapp 300 laufende Loseblatt-Sammlungen, ist komplett im Online-Katalog der Universitätsbibliothek Leipzig, WebOPAC, nachgewiesen.

Die Bibliothek bietet etwa 439 Leseplätze an. Es gibt 4 Kopierer und 2 Buchscanner. Im Freihandbereich stehen 7 Benutzer-PC's mit Internetzugang und für Kata-

logrecherche zur Verfügung. An allen Arbeitsplätzen ist WLAN-Nutzung für Studenten und Mitarbeiter der Universität Leipzig möglich.

## **Wichtige Termine für das Wintersemester 2015/2016**

<b>Zeitraum:</b>	<b>01.10.2015 – 31.03.2016</b>
<b>Vorlesungen:</b>	<b>12.10.2015 (Montag) bis 06.02.2016 (Samstag)</b>

darin: Bußtag	18.11.2015 (Mittwoch) vorlesungsfrei
Dies academicus	02.12.2015
Jahreswechsel	21.12.2015 - 03.01.2016 vorlesungsfrei

**Rückmeldungen zum SoSe 2016:  
vom 01.12.2015 – 31.01.2016/Nachfrist 15.02.2016**

## **Juristenfakultät (Wegweiser)**

Universität Leipzig  
Juristenfakultät  
Burgstr. 27  
Postfach 920  
04109 Leipzig

Tel.: (0341) 9 73 51 00  
Fax: (0341) 9 73 92 11

### **Dekan**

Professor Dr. Jochen Rozek  
Sekretariat des Dekans  
Silke Müller

Tel.: (0341) 9 73 51 00  
E-Mail: simue@uni-leipzig.de

### **Prodekan**

Professor Dr. Tim Drygala  
Sekretariat: Isolde Steinführer

E-Mail: steinf@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 50

### **Studiendekan**

Professor Dr. Marc Desens  
Sekretariat: Yvonne Apitz

E-Mail: marc.desens@uni-leipzig.de  
E-Mail: apitz@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 70

### **Dekanatsrat**

Christian Kraus

Tel.: (0341) 9 73 51 02  
E-Mail: chkraus@uni-leipzig.de

### **Studienbüro**

Studentische Angelegenheiten, Vorlesungsplanung, Bafög, Zwischenprüfung

Birgit Heyne

Tel.: (0341) 9 73 51 05  
E-Mail: birgit.heyne@uni-leipzig.de

Anne-Kathrin Pagel

Tel.: (0341) 9 73 51 06  
E-Mail: anne-kathrin.pagel@uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Di, Do, Fr            09.00 – 12.00 Uhr  
Di                      13.00 – 16.30 Uhr  
Do                      13.00 – 15:30 Uhr  
und nach Vereinbarung!

## **Studienbüro**

Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung

Marion Kluge  
Burgstr. 27, 04109 Leipzig, Raum 5.05

E-Mail: mkluge@rz.uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 37

## **Beauftragte**

Ausländerbeauftragter der Fakultät  
Professor Dr. Thomas Rauscher

Tel.: (0341) 9 73 52 30  
E-Mail: thomas.rauscher  
@iprserv.jura.uni-leipzig.de

Gleichstellungsbeauftragter der Fakultät  
Alexander Schwarz

Tel.: (0341) 9 73 52 13  
E-Mail: gleichstellung\_jura  
@uni-leipzig.de

Erasmus/Sokrates/etc. in der Fakultät  
Professor Dr. Thomas Rauscher

Tel.: (0341) 9 73 52 30  
E-Mail: thomas.rauscher  
@iprserv.jura.uni-leipzig.de

## **Prüfungsausschuss**

Rechtswissenschaften  
Professor Dr. Christoph Degenhart (Vorsitzender)

E-Mail: degen@rz.uni-leipzig.de

Professor Dr. Tim Drygala  
Professorin Dr. Katharina Beckemper  
Masterstudiengang Recht der europäischen Integration  
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier  
(Vorsitzende)

E-Mail: drygala@uni-leipzig.de  
E-Mail: beckemper@uni-leipzig.de  
E-Mail: Stephanie.Schiedermaier  
@uni-leipzig.de

Masterstudiengang Europäischer Privatrechtsverkehr  
Professor Dr. Thomas Rauscher (Vorsitzender)

E-Mail: thomas.rauscher  
@iprserv.jura.uni-leipzig.de

## Lehrstühle und Professuren

### Sitz: Burgstr. 27:

Professur für Bürgerliches Recht  
und Zivilprozessrecht

Professor Dr. Ekkehard Becker-Eberhard  
Sekretariat: Marion Kluge

E-Mail: beckereb@rz.uni-leipzig.de

E-Mail: mkluge@rz.uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 51 60

Professur für Bürgerliches Recht,  
Zivilprozessrecht und Urheberrecht

Professor Dr. Christian Berger  
Sekretariat: Andrea Kuntzsch

E-Mail: cberger@uni-leipzig.de

E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 10

Professur für Bürgerliches Recht,  
Arbeits- und Sozialrecht

Professor Dr. Burkhard Boemke  
Sekretariat: Yvonne Apitz

E-Mail: boemke@uni-leipzig.de

E-Mail: sekretariatboemke  
@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 20

Professur für Bürgerliches Recht,  
Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

Professor Dr. Tim Drygala  
Sekretariat: Isolde Steinführer

E-Mail: drygala@uni-leipzig.de

E-Mail: steinf@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 51 50

Professur für Bürgerliches Recht, Bank-  
und Börsenrecht

Professor Dr. Lutz Haertlein  
Sekretariat: Brigitte Schröder

E-Mail: haertlein@uni-leipzig.de

E-Mail: b.schroeder@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 40

Professur für Bürgerliches Recht  
Rechtsgeschichte und Arztrecht  
Lehrstuhlvertretung:

Privatdozent Dr. Michael Zwanzger

E-Mail: Michael.Zwanzger  
@uni-leipzig.de

Sekretariat: Christine Otte

E-Mail: Sekretariatkern  
@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 51 40

Professur für Internationales Privatrecht,  
Europäisches Privatrecht sowie Bürgerliches Recht  
Professor Dr. Thomas Rauscher E-Mail: rauscher@uni-leipzig.de  
Sekretariat: Christine Otte E-Mail: Sekretariatrauscher@uni-  
leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 30

Professur für Bürgerliches Recht sowie  
Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht  
Lehrstuhlvertretung: PD Dr. Kaspar Krolop  
Sekretariat: Anke Haack E-Mail: ahaack@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 40

Professur für Bürgerliches Recht, Handels-  
und Wirtschaftsrecht, Europäisches Privatrecht  
und Rechtsvergleichung  
Professor Dr. Justus Meyer E-Mail: jmeyer@uni-leipzig.de  
Sekretariat: Regina Hertsch E-Mail: hertsch@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 00

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht  
und Rechtsphilosophie  
Professor Dr. Michael Kahlo E-Mail: mkahlo@rz.uni-leipzig.de  
Sekretariat: Isolde Steinführer E-Mail: sekkahlo@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht  
und Europäisches Strafrecht  
Professor Dr. Diethelm Kleszczewski E-Mail: kleszczew@rz.uni-leipzig.de  
Sekretariat: Ines Döhler E-Mail: sekr-Kleszczewski  
@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 61

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,  
Kriminologie und Strafvollzugsrecht  
Professor Dr. Hendrik Schneider E-Mail: hendrik.schneider@uni-leipzig.de  
Sekretariat: Ines Döhler E-Mail: doehler@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 20

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht  
und Wirtschaftsstrafrecht  
Professorin Dr. Katharina Beckemper E-Mail: beckemper@uni-leipzig.de  
Sekretariat: Nikola Schurig E-Mail: schurig@rz.uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 80

## **Sitz: Burgstr. 21:**

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht  
sowie Medienrecht

N. N.

Sekretariat: N. N.

E-Mail: [degen@rz.uni-leipzig.de](mailto:degen@rz.uni-leipzig.de)

E-Mail: [sekretariat.degenhart@rz.uni-leipzig.de](mailto:sekretariat.degenhart@rz.uni-leipzig.de)

Tel.: (0341) 9 73 51 90

Professur für Öffentliches Recht,  
Staats- und Verfassungslehre  
Professor Dr. Christoph Enders  
Sekretariat: Nikola Schurig

E-Mail: [chenders@rz.uni-leipzig.de](mailto:chenders@rz.uni-leipzig.de)

E-Mail: [skenders@rz.uni-leipzig.de](mailto:skenders@rz.uni-leipzig.de)

Tel.: (0341) 9 73 53 50

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht,  
Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht  
Professor Dr. Jochen Rozek  
Sekretariat: Jana Wallys

E-Mail: [rozek@uni-leipzig.de](mailto:rozek@uni-leipzig.de)

E-Mail: [sek.rozek@uni-leipzig.de](mailto:sek.rozek@uni-leipzig.de)

Tel.: (0341) 9 73 51 70

Professur für Öffentliches Recht,  
Völkerrecht und Europarecht  
Lehrstuhlvertretung  
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier  
Sekretariat: Ines Carl

Tel.: (0341) 9 73 52 11

E-Mail: [Stephanie.Schiedermaier@uni-leipzig.de](mailto:Stephanie.Schiedermaier@uni-leipzig.de)

Tel.: (0341) 9 73 52 10

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere  
Umwelt- und Planungsrecht  
Professor Dr. Kurt Faßbender  
Mail: Sekretariat: Regina Hertsch

E-Mail: [fassbender@uni-leipzig.de](mailto:fassbender@uni-leipzig.de)

E-Mail: [ls.fassbender@uni-leipzig.de](mailto:ls.fassbender@uni-leipzig.de)

Tel.: (0341) 9 73 51 30

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere  
Steuerrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht  
Professor Dr. Marc Desens  
Sekretariat: Yvonne Apitz

E-Mail: [marc.desens@uni-leipzig.de](mailto:marc.desens@uni-leipzig.de)

E-Mail: [Steuerrecht@uni-leipzig.de](mailto:Steuerrecht@uni-leipzig.de)

Tel.: (0341) 9 73 52 70

Professur für Umweltrecht  
Professor Dr. Wolfgang Köck

E-Mail: [wolfgang.koeck@uni-leipzig.de](mailto:wolfgang.koeck@uni-leipzig.de)

Tel.: (0341) 9 73 109



## Institute der Fakultät

Ernst-Jaeger-Institut für Unternehmenssanierung und Insolvenzrecht  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Christian Berger                      Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Anwaltsrecht  
geschäftsführende Direktoren  
Professor Dr. Ekkehard Becker Eberhard      Tel.: (0341) 9 73 51 60  
Professor Dr. Christian Berger                      Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Arbeits- und Sozialrecht  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Burkhard Boemke                      Tel.: (0341) 9 73 53 20

Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Thomas Rauscher                      Tel.: (0341) 9 73 52 30

Institut Deutsches und Internationales Bank- und Kapitalmarktrecht  
geschäftsführende Direktoren  
Professor Dr. Franz Häuser                              Tel.: (0341) 9 73 52 40  
Professor Dr. Reinhard Welter                              Tel.: (0341) 9 73 53 40

Institut für Grundlagen des Rechts  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Christoph Enders                      Tel.: (0341) 9 73 53 50

Institut für Rundfunkrecht  
geschäftsführende Direktoren  
Professor Dr. Christoph Degenhart                      Tel.: (0341) 9 73 51 90  
Professor Dr. Helmut Goerlich                              Tel.: (0341) 9 73 51 70

Institut für Staats- und Verwaltungsrecht  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Christoph Degenhart                      Tel.: (0341) 9 73 51 90

Institut für Umwelt- und Planungsrecht  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Kurt Faßbender                              Tel.: (0341) 9 73 51 30

Institut für Völkerrecht, Europarecht und ausländisches öffentliches Recht  
Vorstandsmitglied  
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier      Tel.: (0341) 9 73 52 11

## **Außerplanmäßige Professoren**

Professor Dr. Edin Sarcevic  
Professor Dr. Adrian Schmidt-Recla

## **Honorarprofessoren**

Professor Dr. Christoph Fiedler  
Honorarprofessor für Medienrecht

Professor Dr. Horst - Peter Götting  
Honorarprofessur für Wettbewerbs- und Patentrecht

RiBVerwG Professor Dr. Ingo Kraft  
Honorarprofessur für Verwaltungsrecht

RA Professor Dr. Harry Schmidt  
Honorarprofessur für besondere Gebiete des Privatrechts

VRiBVerwG Professor Dr. Uwe-Dietmar Berlit  
Honorarprofessur für Verfassungs- und Finanzrecht

RA Professor Dr. Cord Meyer  
Honorarprofessur für Arbeitsrecht

RiBGH Professor Dr. Andreas Mosbacher  
Honorarprofessur für Straf- und Strafprozessrecht, insb. Wirtschaftsstrafrecht und Revisionsrecht

Professorin Dr. Line Olsen-Ring  
Honorarprofessur für skandinavisches Recht

## Lehrbeauftragte im Wintersemester 2015/2016

Sts. a.D. Dr. Wilfried Bernhardt	Berlin
Dr. Ralf Birnbaum	Leipzig
RA Dr. Alexander Burger	Stuttgart
RAin Isabel Fernandez de Castillejo	Leipzig
RA Dr. Hervé Edelmann	Stuttgart
RiFG PD Dr. Bernhard Frye	Erfurt
StA Dr. Erik Hahn	Leipzig
RA Peter Hense	Regis-Breitungen
Notar Dr. Christoph Hollenders	Dresden
RA Dr. Christoph Alexander Jacobi	Leipzig
RA Dr. Friedrich Kühn	Leipzig
StA Dr. Norman Lieber	Leipzig
Professor Dr. Dr. h.c. (mult.) Christoph Link	Erlangen
Dr. Björn-Oliver Magsig	Leipzig
Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler	Leipzig
Dr. Cordula Meckenstock	München
Vors. RiVerwG Dr. Karl-Heinz Millgramm	Leipzig/Halle
Dr. Michaela Reinkenhof	Leipzig
Barbara Sandfuchs	München
RA Dr. Torsten Schmidt	Döbeln/Leisnig
RA Dr. Sebastian Schmuck	Leipzig
MinR Dr. Stefan Sinner	Berlin
RAin Susann Staake	Leipzig
Dr. Erik Staebe	Berlin
RiBFH Henrik Stutzmann	Leipzig/München
RiOVG Dr. Dirk Tolkmitt	Leipzig/Bautzen
RA PD Dr. Bernhard Ulrici	Leipzig
Dr. Gerhard Wächter	Berlin
VorRiFG Dr. Afra Waterkamp	Magdeburg/ Dessau-Roßlau
Notar Dr. Matthias Wagner	Leipzig

# Allgemeine Studienangelegenheiten

## Landesjustizprüfungsamt

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa,  
Landesjustizprüfungsamt

Referentin: Dr. Imke-Ilse Drews

Hospitalstr. 7, 01097 Dresden

Tel.: (0351) 5 64 17 12

E-Mail: [poststelle-p@smj.justiz.sachsen.de](mailto:poststelle-p@smj.justiz.sachsen.de)

## Stundenplan

Aktuelle Änderungen des Stundenplanes werden im Internet auf dem Schwarzen Brett und/oder im Fakultätskalender unter <http://www.uni-leipzig.de/~jura> bekannt gegeben.

## Bibliotheken

- Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek  
Burgstr.27, 04109 Leipzig  
Zweigstellenleiter: Frau Brauner Tel.: (0341) 9 73 06 51  
Frau Holland/ Fachreferentin Tel.: (0341) 9 73 06 50

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.00 – 22.00 Uhr  
Sa 10.00 – 22.00 Uhr

Auskunft/Zeitschriftenlesesaal: Mo-Fr 09.00 – 19.00 Uhr  
Sa 12.00 – 17.00 Uhr

- Universitätsbibliothek, Zweigstelle 1  
Campus – Bibliothek/ Lehrbuchsammlung  
Universitätsstr. 3, 04109 Leipzig Tel.: (0341) 9 73 08 11

- Hauptbibliothek, Bibliotheca Albertina  
Primär historische Bestände bis 1945  
Beethovenstr. 6, 04109 Leipzig Tel.: (0341) 9 73 05 77

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.00 – 24.00 Uhr  
Sa 08.00 – 19.00 Uhr



# Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2015/2016

## Pflichtvorlesungen in Prüfungsfächern (§ 13 Abs. 1 StudO i.V.m. Anlage 1 zur StudO)

### 1.Semester

**Titel der Veranstaltung:** Bürgerliches Recht I – Allgemeiner Teil des BGB und Recht der Leistungsstörungen

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Tim Drygala

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo 09:00 – 11:00 Uhr, Audimax

Di 13:00 – 15:00 Uhr, Audimax

Mi 09:00 – 11:00 Uhr, Audimax

Mo 17:00 – 19:00 Uhr, HS 9, Klausurvorbereitung (nur Dez./Jan.)

**Teilnehmerkreis:** Studierende des 1. Semesters

**Inhalt:** Einführung in das Bürgerliche Recht, Überblick über das BGB, Allgemeine Lehren des BGB sowie im Schwerpunkt der Allgemeine Teil des BGB (insbesondere Personenrecht und Rechtsgeschäftslehre) und das Leistungsstörungenrecht.

**Literatur:** *Boemke/Ulrici*, BGB – Allgemeiner Teil, 2. Aufl. 2014; *Brox/Walker*, Allgemeiner Teil des BGB, 39. Aufl. 2015; *Wertenbruch*, BGB – Allgemeiner Teil, 3. Aufl. 2014; *Looschelders*, Schuldrecht – Allgemeiner Teil, 13. Aufl. 2015; *Medicus/Lorenz*, Schuldrecht I – Allgemeiner Teil, 20. Aufl. 2012. Weitere Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Hinweis:** Die Lehrveranstaltung enthält ab Dezember neben der Vorlesung zusätzlich Übungsanteile zum Erlernen und Einüben der juristischen Falllösungstechnik. Außerdem finden in Kleingruppen vorlesungsbegleitende Arbeitsgemeinschaften statt. Dort wird insbesondere die Technik der Lösung juristischer Fälle eingeübt. Die Teilnahme an einer solchen Arbeitsgemeinschaft wird dringend empfohlen.

**Titel der Veranstaltung:** Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Rozek

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

Di. 11.00 – 13.00 Uhr (bis 15.12.2015), Audimax

**Beginn:** 12.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 1. Semester

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Im Schwerpunkt werden folgende Bereiche des Staatsorganisationsrechts besprochen: Staatsziele und Staatsstrukturprinzipien, insb. Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat; oberste Staatsorgane (Verfassungsorgane: Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht); Staats-

funktionen (Gesetzgebung, Regierung und Verwaltung, Rechtsprechung); Verfassungsprozessrecht (Verfahrensarten: Organstreit, abstrakte und konkrete Normenkontrolle; Bund-Länder-Streit).

**Literatur:** *Degenhart*, Staatsrecht I, 31. Aufl. 2015; *Gröpl*, Staatsrecht I, 7. Aufl. 2015; *Maurer*, Staatsrecht I, 7. Aufl. 2015; weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.

**Sonstige Hinweise:** Für die Vorlesung wird der Besitz einer der folgenden Textsammlungen in jeweils neuester Auflage vorausgesetzt: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (Reihe: Textbuch Deutsches Recht) oder Basistexte Öffentliches Recht (Reihe: Beck-Texte im dtv). Zur weiteren Einübung der juristischen Falllösungstechnik wird der Besuch einer begleitenden Arbeitsgemeinschaft dringend empfohlen. Am Ende der Vorlesungszeit wird als Teil der Zwischenprüfung eine Abschlussklausur gestellt und eine Hausarbeit ausgegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht I: Allgemeiner Teil des Strafgesetzbuchs (StGB), Teil 1

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Kahlo

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi 11.00 – 13.00 Uhr; Auditorium Maximum

**Beginn:** 14. 10. 2015

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Fachsemester

**Inhalt:** Die Vorlesung führt in die allgemeinen Lehren der Straftat ein und bereitet auf die Leistungskontrollen der Zwischenprüfung vor. Nach einer Einführung in die Grundbegriffe von Recht, Unrecht (Verbrechen) und Strafe werden die beiden Grundprinzipien des Strafrecht, der Schuldgrundsatz und das Strafgesetzmäßigkeitsprinzip, näher behandelt. Im Anschluß daran werden der Tatbestand des vorsätzlichen Tätigkeitsdelikts, die Rechtfertigungsgründe und die Merkmale der Schuld vorgestellt und erörtert.

**Literatur:** *Diethelm Kleszczewski*, Strafrecht. Allgemeiner Teil, 2. Auflage, Leipzig 2012; *Walter Groppe*, Strafrecht. Allgemeiner Teil, 3. Auflage, Berlin 2005; *Harro Otto*, Grundkurs Strafrecht 1: Allgemeine Strafrechtslehre, 7. Auflage, Berlin 2004; *Ingeborg Puppe*, Strafrecht-Allgemeiner Teil (im Spiegel der Rechtsprechung), Band 1: Die Lehre vom Tatbestand, Rechtswidrigkeit und Schuld, Baden-Baden 2002; *Günter Stratenwerth/Lothar Kuhlen*, Strafrecht. Allgemeiner Teil I, 5. Auflage, Köln 2004; *Wessels/Beulke/Satzger*, Strafrecht-AT: Allgemeiner Teil. Die Straftat und ihr Aufbau, 44. Auflage, Heidelberg 2014. – Weitere Literaturhinweise werden in der ersten Vorlesungsstunde sowie im Fortgang der Veranstaltung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung wird durch Arbeitsgemeinschaften begleitet, in denen vor allem die Falllösung vertieft eingeübt wird. Mit der Klausur am Ende des Semesters können die Studierenden einen ersten Prüfungsteil der Zwischenprüfung ablegen.

### **Gliederung:**

14. 10. 2015	Einführung: Recht, Unrecht (Verbrechen) und Strafe
21. 10. 2015	Das Strafgesetzmäßigkeitsprinzip, insbesondere der Grundsatz tatbestandlicher Bestimmtheit
28. 10. 2015	Der Schuldgrundsatz im Strafrecht
04. 11. 2015	Einleitung in die Lehre vom Straftatbestand, insbesondere des Tätigkeitsdelikts
11. 11. 2015	Handlung, Verletzungserfolg und Kausalität
18. 11. 2015	Das Straftatmerkmal der objektiven Zurechnung
25. 11. 2015	Der Vorsatz zur Straftat
02. 12. 2015	Grundlagen der Lehre von der Rechtswidrigkeit im Strafrecht: Prinzipien der Rechtfertigung
09. 12. 2015	Einwilligung, mutmaßliche Einwilligung und hypothetische Einwilligung
16. 12. 2015	Der rechtfertigende Notstand
06. 01. 2015	Die Notwehr
13. 01. 2016	Sonstige Rechtfertigungsgründe
20. 01. 2016	Der Schuldbegriff des Strafrechts; Schuldfähigkeit und das Problem der sog. actio libera in causa
27. 01. 2016	Irrtümer bei Begehung einer Straftat: Verbotsirrtum und sog. Erlaubnistatbestandsirrtum
03. 02. 2016	Entschuldigungsgründe des Strafrechts, insbes. entschuldigender Notstand und Notwehrexzeß
05. 02. 2015	Klausur

### **3. Semester**

**Titel der Veranstaltung:** Bürgerliches Recht III - Sachenrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung, Pflichtfach

**Dozent:** Prof. Dr. Ekkehard Becker-Eberhard

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 4

**Zeit und Ort:** Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9  
Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 14. 10. 2015

**Teilnehmerkreis:** ab 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen Bürgerliches Recht I und II

**Inhalt:** Mobilien- und Immobiliensachenrecht

**Literatur:** vgl. die zu Beginn der Vorlesung ausgegebene Literaturliste

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht III. Besonderer Teil. Straftaten gegen die Person

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung (mit Abschlussklausur)

**Dozentin:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 15.10.2015



**Teilnehmerkreis:** ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesung Strafrecht AT1 und AT2

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt nach der Einführung in den Besonderen Teil des StGB ausführlich die Straftaten gegen die Person, die anhand von Fällen vertieft werden.

Kenntnisse des Allgemeinen Teils werden anhand dieser Delikte in Fällen vertieft und aufgefrischt.

**Literatur:** Hinweise werden in der Vorlesung gegeben

**Titel der Veranstaltung:** Gesetzliche Schuldverhältnisse

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Lutz Haertlein

**Zeit und Ort:** Fr. 09.00 - 11.00 Uhr ; Audimax

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester.

**Vorkenntnisse:** BGB I und II

**Inhalt:** Recht der unerlaubten Handlungen, Gefährdungshaftung, Schadensrecht, Bereicherungsrecht, Geschäftsführung ohne Auftrag.

Es werden 1 Klausur und eine 1 Wiederholerklausur angeboten

**Literatur:** Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Grundzüge des Europarechts

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozentin:** Prof. Dr. Stephanie Schiederemair

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr, HS 3

**Beginn:** 14.10.2014

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem dritten Semester sowie Studenten des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration

**Inhalt:** *Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen des Rechts der Europäischen Union/Europäischen Gemeinschaft unter Einbeziehung des Lissabon-Prozesses vorgestellt. Neben dem Verhältnis von nationalem zum Gemeinschaftsrecht wird das institutionelle Gemeinschaftsrecht, ein Überblick über die Grundfreiheiten, die Rechtsetzungsverfahren und Handlungsformen sowie die Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof besprochen.*

**Titel der Veranstaltung:** Allgemeines Verwaltungsrecht I (einschließlich Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung mit Abschlussklausur

**Dozent:** Prof. Dr. Kurt Faßbender

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 4

**Zeit und Ort:** Mi, 11.00 – 13.-00 Uhr, HS 9

Fr, 11.00 – 13.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 14.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung sind das allgemeine materielle Verwaltungsrecht, das allgemeine Verfahrensrecht und die Grundzüge des Verwaltungspro-

zessrechts. Dabei geht es vor allem darum, anhand typischer verwaltungsrechtlicher Fallgestaltungen die Verzahnungen der drei Bereiche herauszuarbeiten. Weiterhin sollen die Teilnehmer lernen, mit dem Problem umzugehen, dass im Verwaltungsrecht auch unbekannte Normen zum Gegenstand der staatlichen Pflichtfachprüfung gemacht werden können. Dies kann nur gelingen, wenn man die Grundlagen beherrscht.

**Literatur:** *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht (mit Verwaltungsprozessrecht), 13. Aufl. 2015; *Maurer*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Aufl. 2011.

**Sonstige Hinweise:** Unbedingt mitzubringen ist eine aktuelle Gesetzessammlung zum Öffentlichen Recht.

## 5. Semester

**Titel:** Strafrecht V – Besonderer Teil 3: Straftaten gegen Kollektivrechtsgüter

**Art der Veranstaltung:** Pflichtvorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Diethelm Kleczewski

**Dauer:** 2 SWS

**Zeit und Ort:** Mo., 11.00 – 13.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 12. 10. 2015

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Besuch Vorlesungen Strafrecht I-IV

**Inhalt:**

- |             |  |
|-------------|--|
| 12.10.2015  | Einführung; Brandstiftung (§§ 306 ff. StGB), Teil 1                            |
| 19.10.2015  | Brandstiftung, Teil 2  |
| 26.10.2015  | Brandstiftung, Teil 3  |
| 02.11.2015  | Straßenverkehrsdelikte (§§ 315b, 315c, 316, 316a, 142 StGB), Teil 1            |
| 09.11.2015  | Straßenverkehrsdelikte, Teil 2   |
| 16.11.2015  | Unterlassene Hilfeleistung (§323c StGB)  |
| 23.11.2015  | Delikte gegen den Rechtsverkehr (§§ 267, 268, 271, 274, 281, 348 StGB), Teil 1 |
| 30.11.2015  | Delikte gegen den Rechtsverkehr; Teil 2  |
| 07.12.2015- | Delikte gegen den Rechtsverkehr; Teil 3  |
| 14.12.2015  | Aussagedelikte (§§ 153 ff. StGB)   |
| 04.01.2016  | Wiederholung   |
| 11.01.2016  | Strafvereitelung (§§ 258, 258a StGB)   |
| 18.01.2016  | Vortäuschen einer Straftat, Falsche Beschuldigung (§§145d, 164 f. StGB)        |
| 25.01.2016  | Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113 f. StGB)                         |
| 01.02.2016  | Vollrausch (§ 323a StGB)   |

**Literatur:** D. Kleczewski, Strafrecht Besonderer Teil, Tübingen 2016

**Titel der Veranstaltung:** Zivilprozessrecht / Zwangsvollstreckungsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Berger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Do. 11.00 – 14.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 14.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studierende insbesondere des 5. Semesters

**Inhalt:** Das Recht der Zwangsvollstreckung

**Literatur:** wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt

**Titel der Veranstaltung:** Kommunalrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Rozek

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 15.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I und II, Polizeirecht

**Inhalt:** Im Schwerpunkt werden folgende Bereiche des Kommunalrechts besprochen: kommunale Selbstverwaltungsgarantie und kommunale Aufgaben; Gemeinde- und Landkreisgebiet; Einwohner und Bürger; Kommunalverfassungsrecht; Rechtsetzung der Gemeinden; kommunale öffentliche Einrichtungen; Kommunalwirtschaftsrecht; Rechts- und Fachaufsicht; Formen der kommunalen Zusammenarbeit.

**Literatur:** *Burgi*, Kommunalrecht, 5. Aufl. 2015; *Geis*, Kommunalrecht, 3. Aufl. 2014; weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.

**Titel der Veranstaltung:** Grundzüge des Baurecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Christoph Enders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 12

**Beginn:** 16.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem fünften Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse im Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht sowie im Verfassungsrecht

**Inhalt:** Grundzüge des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts: Gegenstand und Funktion der Bauleitplanung, Entstehung von Bauleitplänen und Rechtsschutz, Zulässigkeit von Vorhaben, System der §§ 29 ff. BauGB, Verknüpfung mit Bauordnungsrecht; Funktion und Gliederung der Landesbauordnung, bauordnungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben, klausurrelevante Rechtsschutzkonstellationen, insbesondere Nachbarschutz

**Literatur:** Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung oder auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

## **Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 13 Abs. 2, § 15 StudO)**

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaften

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung mit Gelegenheit zum Erwerb des „Grundlagenscheins“ für Studierende der Rechtswissenschaften (§§ 14 Abs. 2, 15 S. 1 Nr. 1, 16 StudO) sowie eines Modulzeugnisses „Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikationen (SQ 09)“ für Studierende anderer Fakultäten

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Kahlo

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi 07.30 – 09.00 Uhr; Auditorium Maximum

**Beginn:** 14. 10. 2015

**Teilnehmerkreis:** Studierende des 1. Fachsemesters Jura sowie Studierende anderer Fakultäten

**Inhalt:** Die Veranstaltung dient der Einführung in das rechtswissenschaftliche Denken, einschließlich der Methodenlehre der Rechtswissenschaft. Zu diesem Zweck sollen unter anderem folgende Fragen und Probleme erörtert werden: Rechtsbegriff und Rechtsgeltung; die wichtigsten Grundunterscheidungen und Abgrenzungen des Rechts (z. B. die binnenrechtliche Unterscheidung von öffentlichem, bürgerlichen und Strafrecht sowie die Abgrenzung des Rechts von der Moral und der Rechtswissenschaft von anderen, sog. Nachbarwissenschaften); die Lehre der Gesetzesauslegung (juristische Hermeneutik); das Recht als internationale Ordnung; und die Struktur juristischen Argumentierens. Außerdem ist eine Einführung in die Gesetzgebungslehre vorgesehen. – Die Vorlesung ist so konzipiert, dass die behandelten Themen nicht nur abstrakt, sondern stets auch im Hinblick auf konkrete Konstellationen (Sachverhalte, gesetzliche Regelungen, Entscheidungen der Rechtsprechung) erörtert werden.

**Literatur:** Für die Veranstaltung wird zum Zweck vorlesungsbegleitender Vertiefung des behandelten Stoffes ein Reader mit klassischen rechtstheoretischen Texten und Literaturhinweisen zum Selbstkostenpreis angeboten. Dieser umfasst auch zahlreiche Literaturempfehlungen für das vorlesungsbegleitende Selbststudium. Weitere Literaturhinweise werden in der ersten Vorlesungsstunde sowie im Fortgang der Veranstaltung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung richtet sich sowohl an Studierende der Juristenfakultät als auch an interessierte Studierende anderer Fakultäten. – Die Semesterabschlussklausur wird für die Studierenden der Juristenfakultät zum Erwerb des Grundlagenscheins (§ 16 StudO) angeboten. Daneben ist die Vorlesung Teil des Lehrangebots der Juristenfakultät für Studierende anderer Fakultäten zur Vermittlung fakultätsübergreifender Schlüsselqualifikationen (SQ 09). Im Rahmen dieses Lehrangebots besteht für die Studierenden anderer Fakultäten Gelegenheit zum Erwerb eines Leistungsnachweises. Dies setzt die Teilnahme an dieser Vorlesung (einschließlich des Bestehens der Semesterabschlussklausur) sowie den Besuch der praktischen Übung „Zum Umgang mit juristischen Texten“ und des Seminars zu den „Methoden der Rechtswissenschaft“ voraus. Die Veranstaltungsorte und -zeiten der praktischen Übung und des Seminars werden durch Aushang gesondert bekanntgegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Kriminologie I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung / Pflichtfach / Schwerpunktbereich: Grundlagen des Rechts

**Dozent:** Prof. Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi., 17.00 – 19.00 Uhr, HS 3

**Beginn:** 14. Oktober 2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 1. Semester

**Vorkenntnisse:** keine Vorkenntnisse erforderlich

**Inhalt:** Die Vorlesung referiert Grundlagen der Kriminologie und bezieht sich u.a. auf die Gebiete: Geschichte der Kriminologie, kriminologische Theorien, Mehrfaktorenansätze, Sanktions- u. Instanzenforschung, Prognoseforschung und beispielhafte Gebiete angewandter Kriminologie. Die Vorlesung gibt Gelegenheit zum Erwerb des Grundlagenscheins.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der ersten Veranstaltung gegeben. Eine PowerPoint-Präsentation steht zum Download zur Verfügung. Ferner sind in einem veranstaltungsbegleitenden Reader Aufsätze zusammengestellt.

**Titel der Veranstaltung:** Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent/en:** Prof. Dr. Michael Zwanzger, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di, 15.00 - 17.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 13. Oktober 2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 1. Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Recht fällt nicht vom Himmel: Es ist ein Produkt menschlichen Denkens und Handelns, und menschliches Denken und Handeln ist stets von den Gegebenheiten der Zeit geprägt. Es überrascht daher wenig, dass wir im Laufe der Geschichte ganz unterschiedliche Vorstellungen davon vorfinden, was Recht ist, wer es setzen darf und welchen Inhalt es hat oder haben soll. Die Vorlesung will den Studenten einen Überblick darüber vermitteln, wie sich Recht und Rechtsdenken im deutschen und europäischen Raum von der römischen Antike bis zum zwanzigsten Jahrhundert entwickelt und verändert haben, und wie diese Entwicklungen im jeweiligen politischen, sozialen, ideengeschichtlichen und ökonomischen Kontext zu erklären sind. Sie berührt damit aus historischer Perspektive zugleich einige Fragestellungen, die den Ausgangspunkt anderer rechtswissenschaftlicher Grundlagenfächer bilden.

**Literatur:** wird in der Vorlesung bekanntgegeben

**Sonstige Hinweise:** Abschlussklausur zum Erwerb des Grundlagenscheins wird am 3.2.2015 von 9.00-11.00 Uhr im Hörsaal 7 und 8 geschrieben. Bitte beachten Sie die Ansagen in der Vorlesung und die Aushänge.

**Titel der Veranstaltung:** Verfassungsgeschichte

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Christoph Enders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do., 09.00 – 11.00 Uhr, HS 2

**Beginn:** 15.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem ersten Fachsemester

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Verfassungsgeschichte in ihren europäischen und transatlantischen Bezügen seit dem 18. Jahrhundert im Überblick

**Literatur:** Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung oder auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Im Rahmen der Vorlesung besteht die Möglichkeit zum Erwerb des Grundlagenscheins.

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in die Rechtsvergleichung

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung (Grundlagenveranstaltung)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Ort und Zeit:** Mo, 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

**Teilnehmerkreis:** Erst- und Drittsemester zum Erwerb des Grundlagenscheins; Teilnehmer im SPB 4 sind willkommen.

**Inhalt:** Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zur Rechtsvergleichung und schließt mit einer Klausur ab, in der ein Grundlagenschein erworben werden kann. Anhand ausgewählter Themenkreise vornehmlich aus dem Zivilrecht, die sich auch Studienanfängern erschließen, soll den Teilnehmern gezeigt werden, wie sie sich auch in anderen Rechtsordnungen zurechtfinden, den Zauber eines Perspektivwechsels erleben, Gemeinsamkeiten und Unterschiede analysieren und so auch die eigene Rechtsordnung und die europäische und internationale Rechtsharmonisierung besser verstehen können.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

**Hinweis:** Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur. Mit Bestehen der Klausur wird der Grundlagenschein erworben.

### **Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen**

**Titel der Veranstaltung:** Kreditsicherheiten (mit Personalsicherheiten)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Lutz Haertlein

**Zeit und Ort:** Do 15.00 – 17.00 Uhr, HS 1

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester / Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

**Vorkenntnisse:** BGB I - III

**Inhalt:** Im ersten Teil behandelt die Vorlesung Stoff aus dem Pflichtfach Zivilrecht. Teilweise werden Themen erstmalig behandelt oder auch vertieft (z.B. Recht der Bürgschaft, schon angesprochen in BGB II). Im Wesentlichen neu sind dagegen die Fragen im Bereich der Realsicherheiten (Verpfändung beweglicher Sachen, Sicherungsübereignung bis hin zu den Grundpfandrechten Hypothek und Grundschuld). Eine lehrreiche Verknüpfung zu schuldrechtlichen Fragen bietet die Sicherungsabtretung. Im zweiten Teil behandelt die Vorlesung Spezialfragen aus

dem Recht der Kreditsicherheiten, die für Studierende des Schwerpunktbereichs 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) von Interesse sind, wie z.B. die Bankgarantie und die Patronatserklärung.

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Der erste Teil der Vorlesung ist als zivilrechtliche Pflichtveranstaltung anzusehen. Der zweite Teil ist ein Wahlfach im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

**Titel der Veranstaltung:** Verwaltungsprozessrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung/Schwerpunktbereich Staats- und Kommunalverwaltung

**Dozent:** Richter am BVerwG Prof. Dr. Ingo Kraft

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi, 17.00 - 19.00 Uhr, HS 12

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Staats- und Verwaltungsrecht

**Inhalt:** Die nicht nur für Studenten des Schwerpunktbereichs Staats- und Kommunalverwaltung konzipierte Wiederholungs- und Vertiefungsvorlesung behandelt in konzentrierter Form die Organisation und das Verfahren der gerichtlichen Kontrolle des Verwaltungshandelns. Der Stoff umfasst examensrelevantes Grundwissen, denn die Fallfrage verwaltungsrechtlicher Klausuren knüpft traditionell an die Prüfung der Erfolgsaussichten eines Rechtsbehelfs (Widerspruch, Klage) an.

Deshalb gehört im Öffentlichen Recht - anders als im Zivil- und Strafrecht - neben der Bewältigung der materiellen Probleme einer Aufgabenstellung auch die verwaltungsprozessrechtliche Einkleidung der gefundenen Lösung zum obligatorischen Prüfungsstoff (z.B. Polizeirecht: Fortsetzungsfeststellungsklage). Kernanliegen der Veranstaltung ist die Vermittlung der notwendigen Sicherheit im Umgang mit prozessrechtlichen Fragestellungen in der Fallbearbeitung.

Den Einstieg in die Thematik bildet die Stellung der Verwaltungsgerichte innerhalb der fünf Gerichtsbarkeiten der Bundesrepublik Deutschland. Nach einem historischen Abriss über das System des subjektiven Rechtsschutzes sowie einem kurzen Blick auf Alternativentwicklungen in anderen europäischen Staaten werden die verfassungs-, menschen- und europarechtlichen Vorgaben für die Ausgestaltung der Verwaltungsgerichtsbarkeit und des Verwaltungsprozessrechts in der Verwaltungsgerichtsordnung beleuchtet. Sodann steht die Gerichtsorganisation (Instanzenzug und innerer Gerichtsaufbau) im Fokus der Betrachtung.

Im nächsten Block wird der Verwaltungsprozess als Ablaufprogramm mit seinen Durchgangsstationen vorgestellt (Widerspruchsverfahren, Klage, vorbereitendes Verfahren, mündliche Verhandlung, Urteil, Rechtsmittel). Dabei werden die verwaltungsprozessrechtlichen Verfahrensgrundsätze unter besonderer Berücksichtigung der Unterschiede zum Zivilprozessrecht erläutert.

Schließlich wenden wir uns aus der richterlichen Prüfungsperspektive den verschiedenen Klagearten mit ihren spezifischen Sachentscheidungsvoraussetzungen zu (z.B. Klagebefugnis gem. § 42 Abs. 2 VwGO), nicht ohne typische Klausurfehler von Studenten (Inhalt und Gewichtung der Darstellung) aufzugreifen. Ausführungen zum vorläufigen Rechtsschutz sowie ein kurzer Blick auf die Rechtsmittel(zulassung) runden die Thematik ab.

Weitere Informationen, Hinweise und Materialien auf der Homepage des Dozenten: [www.ingokraft.de](http://www.ingokraft.de)

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

## **Recht für Wirtschaftswissenschaftler**

**Titel der Veranstaltung:** Bürgerliches Gesetzbuch für Wirtschaftswissenschaftler

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozenten:** Prof. Dr. Thomas Rauscher, Wiss. Mitarbeiter Sven Loose

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi, 17.00 – 19.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge (B.sc. Wirtschaftswissenschaften, B.sc. Wirtschaftsinformatik, B.sc. Wirtschaftspädagogik, B.sc. Sportmanagement) sowie Studenten der Linguistik

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Die Veranstaltung richtet sich an Studenten der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge sowie Studenten der Linguistik und vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Bürgerlichen Rechts. Anhand von Beispielsfällen wird die juristische Falllösung trainiert, mit dem Ziel, einfache Rechtsfragen gutachterlich lösen zu können. Neben den Prinzipien und Fragen des allgemeinen Teils des BGB wird insbesondere das Schuldrecht behandelt. Darüber hinaus vermittelt die Veranstaltung Grundkenntnisse im Sachen- sowie Familien- und Erbrecht.

Am Ende der Veranstaltung wird eine Abschlussklausur angeboten.

**Literatur:**

- Gesetzestext (in der neuesten Auflage):
  - Bürgerliches Gesetzbuch BGB, dtv-Taschenbuch, ISBN 978-3-423-05001-2 (5,50 €)
- [ODER]
  - Zivilrecht – Wirtschaftsrecht, Nomos-Taschenbuch, ISBN 978-3-8487-1316-5 (19,90 €)
- Skript:
  - Vorlesungsbegleitend wird ein Skript angeboten – nähere Informationen werden in der Veranstaltung und auf der Homepage des Instituts für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht (Juristenfakultät - Prof. Dr. Thomas Rauscher) bekanntgegeben
- Literatur:
  - Musielak/Hau, Grundkurs BGB, 13. Auflage 2013
  - Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, 16. Auflage 2013



**Titel der Veranstaltung:** Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht, Leisnig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo, 17.00 – 19.00, HS 3

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge (B.sc. Wirtschaftswissenschaften, B.sc. Sportmanagement, B.sc. Wirtschaftsinformatik) 1. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** keine Vorkenntnisse erforderlich

**Inhalt:**

- A. Einführung in das öffentliche Recht (Grundlagen, Methodenlehre usw.)
- B. Verfassungsrecht (Grundlagen, Staatsorganisation, Grundrechte)
- C. Europäisches Recht (Bedeutung, Organe, Grundfreiheiten, Grundrechte, Rechtsquellen und innerstaatliche Umsetzung, Beihilfenaufsicht)
- D. Völkerrecht (Wirtschaftsvölkerrecht - Exkurs)
- E. Allgemeines Verwaltungsrecht
- F. Verwaltungsrechtsschutz
- G. Besonderes Verwaltungsrecht (Ausgewählte Rechtsgebiete: Gewerbeüberwachung, Allgemeines Anlagenzulassungsrecht, Öffentliches Baurecht, Umweltrecht – jeweils Grundzüge)
- H. Staatshaftung
- I. Fallbearbeitung / Klausurbearbeitung im Öffentlichen Recht

**Literatur:**

Gesetzestexte:

Rolf Stober (Hrsg.), Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die Öffentliche Wirtschaft, nwb-Textausgabe, 26. Aufl. 2014

Lehr- und Lernbücher:

Hans-Wolfgang Arndt / Thomas Fetzer, Öffentliches Recht, Grundriss für das Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaft, Verlag Vahlen, 16. Auflage 2013

Steffen Detterbeck, Öffentliches Recht - Ein Basislehrbuch zum Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Europarecht mit Übungsfällen, Verlag Vahlen, 9. Auflage 2013.

Steffen Detterbeck, Öffentliches Recht im Nebenfach, Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht mit Übungsfällen, Verlag Vahlen, 4. Auflage 2014

Jörg-Dieter Oberrath, Öffentliches Recht, Lernbuch, Strukturen, Übersichten, Verlag Vahlen, 4. Auflage 2012

**Sonstige Hinweise:** Vorlesung dient der Vorbereitung der Modulprüfung, Rückfragen zur Vorlesung und zum Prüfungsstoff:

RA Dr. Torsten Schmidt  
Rechtsanwälte Dr. Schmidt & Günther,  
Ringstraße 18-20, 04703 Leisnig  
Telefon 034321 / 23332  
Mail: Torsten.Schmidt@uni-leipzig.de

## Schlüsselqualifikationen und Seminare

**Titel der Veranstaltung:** Seminar im Zivilrecht

**Art der Veranstaltung:** Zulassungsseminar

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Berger

**Zeit und Ort:** Nach besonderer Bekanntmachung

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Teilnehmer:** Studenten ab 3. Semesters

**Vorkenntnisse:** BGB I-III

**Inhalt:** Recht der Stellvertretung

**Sonstiges:** Vorbesprechung und Themenvergabe sind bereits erfolgt.

**Titel der Veranstaltung:** Juristische Methodenlehre – zwischen theoretischer und praktischer Philosophie

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium (Anmeldung vorab: [jacobi@stapper.in](mailto:jacobi@stapper.in))

**Dozent:** Dr. Christoph Alexander Jacobi/Rechtsanwalt/Fachanwalt für Insolvenzrecht/Fachanwalt für Steuerrecht ([www.stapper.in](http://www.stapper.in))

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** 09:00 (s. t.) – 11:00 Uhr inkl. Pause (insgesamt 7 Veranstaltungen), SR 320

**Beginn:** 13.10.2015, danach 14-tägig weiter: 27.10., 10.11., 24.11., 08.12., 05.01., 19.01.

**Inhalt:**

a) *Inhalt und Ziel der Veranstaltung:*

- Vermittlung von Grundkenntnissen der Juristischen Methodenlehre für die Praxis der Falllösung und für wissenschaftliches Arbeiten, u. a. um auch ohne auswendig gelernte Meinungsstreite eine eigene, klausurtaugliche Auffassung zu einem Rechtsproblem erarbeiten zu können,
- Überblick über die Grundlagen der theoretischen Philosophie/Abgrenzung zur praktischen Philosophie,
- Verwendung von Fallbeispielen zur Darstellung der juristischen Methodik,
- Kurzreferate der Teilnehmer zum Erwerb der Schlüsselqualifikation als Examensvoraussetzung,
- Ausdrucke der PPP werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

b) *Gliederung:*

- I. Block:
  - Historischer Abriss zur Juristischen Methodenlehre
  - Der gegenwärtige Stand der Methodenlehre
  - Überblick zu den Inhalten der theoretischen Philosophie als Grundlage der Juristischen Methodik
  - Hinweise zur Schlüsselqualifikation im Studium
- II. Block:

- Objektive Wahrheit in der theoretischen Philosophie: Von Platons Höhlengleichnis über Kants „kopernikanische Wende“ zur Wahrnehmung von Zeugen
  - Die Methodik der Rechtsprechung
  - Das Dilemma der klassischen Methodenlehre (objektive und subjektive Auslegungstheorie)
  - Überblick zu den klassischen Mitteln der Methodik
  - Rechtsgewinnung als Oberbegriff
  - Das Drei-Bereiche-Modell Teil 1 (Unterscheidung zum Begriffskern-Modell)
  - Die Unterscheidung zwischen Wortsinnermittlung, Auslegung und Rechtsfortbildung anhand von Fallbeispielen Teil 1
- III. Block:
  - Abschließender Überblick zu Teilgebieten der theoretischen Philosophie. Aus der praktischen Philosophie: Was ist Gerechtigkeit?
  - Die Unterscheidung zwischen Wortsinnermittlung, Auslegung und Rechtsfortbildung anhand von Fallbeispielen Teil 2
  - Auslegung im Überblick: Die wörtliche, systematische historische und teleologische Argumentation mit Beispielen
  - Rechtsfortbildung im Überblick: Analogie, teleologische Reduktion und gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung mit Beispielen
- IV. Block:
  - Objektive und subjektive Auslegungskriterien (Methodensynkretismus)
  - Analyse der Methodik der Rechtsprechung anhand der Normwirkung: Einführung mit Fallbeispielen
- V. Block:
  - Das Drei-Bereiche-Modell Teil 2 (Vagheit von Begriffen)
  - Hinweise zur formalen Logik
  - Methodische Falllösung in der Klausur anhand von Beispielen Teil 1
- VI. Block:
  - Methodische Falllösung in der Klausur anhand von Beispielen Teil 2
  - Die drei Grenzen der Rechtsgewinnung
- VII. Block:
  - Zusammenfassung zur methodischen Falllösung in der Klausur anhand von Beispielen Teil 3
  - Die Entwicklung der Wirklichkeit vor dem Hintergrund „starrer“ Gesetze
  - Juristische Methodenlehre und Gewaltenteilung

**Sonstige Hinweise:** Bei Teilnahme und Wahrnehmung eines Kurzreferats (10 min.) kann der Schlüsselqualifikationsschein erworben werden. Die Anzahl der Teilnehmer, die ein Referat halten möchten, ist auf 25 begrenzt.

**Literatur/Vorlesungen:**

- *Kramer*, Juristische Methodenlehre, 1. Aufl., 1998/2. Aufl., 2005, S. 42-115, S. 137-163 (Die genannten Abschnitte stellen die klassischen Auslegungselemente und v. a. das Drei-Bereiche-Modell sowie die Rechtsfortbildung nach dem aktuellen Stand der Methodenlehre in guter und übersichtlicher Form dar.)
- *Rüthers*, Rechtstheorie (umfassendes Werk zum Thema Rechtstheorie, -philosophie und -methodik)
- [http://de.wikipedia.org/wiki/Auslegung\\_\(Recht\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Auslegung_(Recht)) (Wer sich in aller Kürze einen Überblick über die Juristische Methodenlehre verschaffen will, kann guten Gewissens auf diese Ausführungen auf der Seite von wikipedia verwiesen werden.)
- *Hoyningen-Huene*, Vorlesung: „Einführung in die theoretische Philosophie“ abrufbar unter iTunes/iTunes [U http://itunes.apple.com/de/itunes-u/einfuehrung-in-die-theoretische/id409872170](http://itunes.apple.com/de/itunes-u/einfuehrung-in-die-theoretische/id409872170) (instruktive und allgemeinverständliche Darstellung der Grundlagen der theoretischen Philosophie).
- *Kleszczewski*, Kants Ausdifferenzierung des Gerechtigkeitsbegriff als Leitfaden der Unterscheidung von Unrechtsformen, in: A. Brockmöller/D. Buchwald/D. von der Pfordten/K. Tappe (Hrsg.): Ethische und strukturelle Herausforderungen des Rechts ([s. link](#)).

**Titel der Veranstaltung:** Veranstaltung zum Erwerb des Scheins zur Schlüsselqualifikation

**Art der Veranstaltung:** Workshop in Blockveranstaltungen im Rahmen von LEO

**Dozent:** RA Peter Hense

**Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Freitag, den 13.11.2015, 14.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Samstag, den 14.11.2015, 10.00 - 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Sonntag, den 15..11.2015, 10.00 - 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

**Teilnehmerkreis:** Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten

**Inhalt:** In dem Workshop werden die Grundlagen eines gelungenen Vortrages eingeübt und mit Hilfe rhetorischer Sprachmittel verfeinert sowie die Vortragstechnik trainiert.

Es erfolgt eine Vorbereitung auf die mündliche Prüfung, in rhetorischer Hinsicht und zu Äußerlichkeiten.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter [juraleo@uni-leipzig.de](mailto:juraleo@uni-leipzig.de) möglich.

## Leipziger Examensoffensive

### Repetitorium im Zivilrecht

*Di., 11:00 – 13:00 Uhr, HS 7*

*Mi., 11:00 – 13:00 Uhr, HS 1*

*Do., 11:00 – 13:00 Uhr, HS 2*

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium (LEO) BGB IV (Schwerpunkt Grundstücksrecht)

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Zwanzger, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeitraum:** 13.10.2015 bis 12.11.2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 6. Semester.

**Vorkenntnisse:** BGB I - III

**Inhalt:** Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme des Grundstücksrechts (BGB und GBO). Beginnend mit Bestandteilen unbeweglicher Sachen §§ 93,94 BGB über §§ 873 ff BGB mit Schutz des öffentlichen Glaubens und Vormerkung und Grundbuchberichtigung bis zu beschränkten dinglichen Rechten (Nießbrauch, Erbbaurecht ect.). Ferner – soweit prüfungsrelevant – formelles Grundstücksrecht anhand der GBO und ihrer Prinzipien.

Außerdem ist der Grundstückskauf mit seinen Formproblemen erfasst. Hierbei werden Formfragen allgemein wiederholt. Im Sinne einer „Wiederholung im Querschnitt“ werden auch examensrelevante Fragen des Erbrechts, Gesellschaftsrechts und sonstiger Nebengebiete angesprochen.

**Titel der Veranstaltung:** Kreditsicherheiten

**Art der Veranstaltung:** LEO

**Dozent:** Professor Dr. Lutz Haertlein

**Zeitraum:** vom 17.11. - 17.12.2015

**Teilnehmerkreis:** Examenskandidatinnen und -kandidaten

**Vorkenntnisse:** BGB I - IV

**Inhalt:** Dingliche Sicherheiten an beweglichen Sachen (Verpfändung, Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung) und Sicherheiten an unbeweglichen Sachen (Hypothek und Grundschuld). Zielsetzung: Anhand eines praktisch relevanten und anspruchsvollen Rechtsgebiets werden examensrelevante Teile des Zivilrechts wiederholt (Schuldrecht und Sachenrecht, insbesondere Grundpfandrechte). Die Orientierung am Examen spiegelt sich auch in der Behandlung von Fällen wieder (z.T. typische Examensklausuren).

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung ist Teil der "Leipziger Examensoffensive" (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. In der vorlesungsfreien Zeit finden ergänzende Veranstaltungen statt (FerienLEO). <http://leo.uni-leipzig.de/>

**Titel der Veranstaltung:** Examensrepetitorium im Zivilprozessrecht

**Art der Veranstaltung:** Examensrepetitorium im Rahmen der LEIPZIGER EXAMENSOFFENSIVE (LEO)

**Dozent:** Prof. Dr. E. Becker-Eberhard.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2/verblockt

**Beginn:** 05.01.2016

**Teilnehmerkreis:** examensnahe Studierende

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen Zivilprozessrecht I/Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckungsrecht

**Inhalt:** Es werden fallbezogen die examensrelevanten Probleme des zivilprozessualen Erkenntnisverfahrens sowie der Zwangsvollstreckung behandelt und die entsprechenden Bezüge zum materiellen Recht hergestellt.

**Literatur:** Musielak, Grundkurs ZPO, 12. Aufl. 2014; Schilken, Zivilprozessrecht, 7. Aufl., 2014; Jauernig/Hess, Zivilprozessrecht, 30. Aufl., 2011; Zeiss/Schreiber, Zivilprozessrecht, 12. Aufl., 2014; Zimmermann, ZPO-Fallrepetitorium, 10. Aufl., 2015; Brox/Walker, Zwangsvollstreckungsrecht, 10. Aufl., 2014; Jauernig/Berger, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, 23. Aufl., 2010; Lippross, Vollstreckungsrecht, 10. Aufl. 2010; Gaul/Schilken/Becker-Eberhard, Zwangsvollstreckungsrecht, 12. Aufl., 2010

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung ist Teil der LEIPZIGER EXAMENSOFFENSIVE (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. Gerade das Repetitorium im Zivilprozessrecht bietet die Gelegenheit, die prozessuale Wirkungsweise vieler der in den vergangenen Teilen des Repetitoriums behandelten Regelungen des materiellen Rechts aufzuzeigen und dabei die entsprechenden Regelungen (nochmals) in Erinnerung zu rufen.

### **Repetitorium im Strafrecht**

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium im Strafrecht AT

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Prof. Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Di., 15.00 – 18.00 Uhr, HS 1

**Beginn:** 13. Oktober 2015

**Teilnehmerkreis:** Studierende in der Examensvorbereitung

**Inhalt:** Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme des Allgemeinen Teils des Strafrechts.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben. Ein LEO-Skript ist bei ZIMO verfügbar. Ferner erhalten die Teilnehmer eine PowerPoint-Präsentation zum Downloaden.

## **Repetitorium im Öffentlichen Recht**

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium im Öffentlichen Recht, Polizeirecht

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Prof. Dr. Christoph Enders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** Blockveranstaltung, 6 x 4 Stunden

**Zeit und Ort:** Di. 09.00 - 11.00 Uhr, HS 7  
Do 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2

**Beginn:** 13.10.2015 bis 19.11.2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem siebten Fachsemester, Examenskandidaten

**Vorkenntnisse:** *Öffentliches Recht, insbesondere Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Polizeirecht*

**Inhalt:** Behandelt wird das gesamte examensrelevante Gebiet des Polizeirechts anhand von Fallbesprechungen. Die Sachverhalte werden für die individuelle Vorbereitung der Besprechung vorab ins Netz gestellt (nach der 1. Stunde mit Passwort)

**Literatur:** Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung oder auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium im Öffentlichen Recht, Baurecht

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Professor Dr. Christoph Enders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** Blockveranstaltung, 6 x 4 Stunden

**Zeit und Ort:** Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 7  
Do 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2

**Zeitraum:** 24.11.2015 bis 13.01.2016

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem siebten Fachsemester, Examenskandidaten

**Vorkenntnisse:** Öffentliches Recht, insb. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Baurecht

**Inhalt:** Behandelt wird das gesamte examensrelevante Gebiet des öffentlichen Baurechts anhand von Fallbesprechungen. Die Sachverhalte werden für die individuelle Vorbereitung der Besprechung vorab ins Netz gestellt (nach der 1. Stunde mit Passwort)

**Literatur:** Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung oder auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium im Öffentlichen Recht, Kommunalrecht

**Art der Veranstaltung:** LEO-Repetitorium

**Dozent:** Akad. Assistent Dr. Ralph Zimmermann

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 5 x 4 WS

**Zeit und Ort:**

*Di., 09:00 – 11:00 Uhr; HS 7*

*Do., 13:00 – 17:00 Uhr, HS 8*

vom 19.01.2016 bis 03.02.2016

+ *einmalig Mi., den 27.01.2016 09.00 – 11.00 Uhr, HS 8*

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 7. Semester, Examenskandidaten  
**Vorkenntnisse:** Öffentliches Recht, insbes. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Kommunalrecht  
**Inhalt:** Fallbesprechungen aus dem Gebiet des Kommunalrechts mit Examensniveau unter Einbeziehung neuer Rechtsprechung und aktueller Rechtsentwicklungen.  
**Literatur:** *Burgi*, Kommunalrecht, 5. Aufl. 2015; *Geis*, Kommunalrecht, 3. Aufl. 2014; *Krausnick*, Kommunalrecht, 2015; *Seidell/Reimer/Möstl*, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Kommunalrecht, 3. Aufl. 2015; weitere Literatur- und Rechtsprechungshinweise erfolgen fallbezogen in der Veranstaltung.

**Titel der Veranstaltung:** Staatshaftungsrecht/ Recht der öffentlichen Sachen

**Art der Veranstaltung:** LEO Repetitorium

**Dozent:** Professor Dr. Uwe – Dietmar Berlit

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** Blockveranstaltung

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung – vom 04.01. – 03.02.2016

Mo., 17:00 – 19:00 Uhr, HS 1

Mi., 17:00 – 19:00 Uhr, HS 20

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 7. Semester, Examenskandidaten

**Vorkenntnisse:** Öffentliches Recht, insb. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht

**Inhalt:** Nach § 14 Abs. 3 Nr. 5b) SächsJAPO (F. 2003) gehören zum Pflichtfachbereich für die Erste juristische Staatsprüfung aus dem Öffentlichen Recht im Bereich des Verwaltungsrechts u.a. "öffentliche Sachen, ..., öffentlich-rechtliche Unterlassung, Folgenbeseitigung und Erstattung, öffentlich-rechtliche Schuldverhältnisse" sowie "Grundzüge des Staatshaftungsrechts (grundlegende Anspruchsinstitute: Amtshaftung, Ausgleich und Entschädigung für Eigentumseingriffe und Aufopferung)". Aufbauend auf der Vorlesung Allgemeines Verwaltungsrechts II soll hierauf durch Fallbesprechungen auf Examensniveau sowie Hinweise auf neuere Rechtsprechung vorbereitet werden.

**Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

**sonstige Hinweise:** Es wird angestrebt, die Besprechungsfälle unmittelbar vor den Besprechungsstunden ins Internet zu stellen, um den TeilnehmerInnen eine Vorbereitung zu ermöglichen. Den TeilnehmerInnen werden – passwortgeschützt – Lösungsskizzen zur Verfügung gestellt werden.

### Examinatorium

**Titel der Veranstaltung:** Examinatorium – Vorbereitung auf die mündliche Prüfung; u.a. durch Simulation, Verbesserung der Schlüsselqualifikation

**Art der Veranstaltung:** LEO-Examinatorium

**Dozent:** Dr. Karl-Heinz Millgramm

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr, 14.00 – 16.00 Uhr, SR 224

**Beginn:** 18.10.2013



**Teilnehmerkreis:** Studierende in der Examensvorbereitung

**Inhalt:** Schwerpunkt des Kurses ist eine Prüfungssimulation, die der mündlichen Prüfung nachempfunden ist und an der die Teilnehmer selbst als „Prüflinge“ mitwirken.

Durch die jahrelange Erfahrung von Herrn Dr. Millgramm als Prüfer in der Ersten und Zweiten Juristischen Pflichtfachprüfung wird die Veranstaltung durch praktische „Tipps und Tricks“ rund um die Mündliche Prüfung ergänzt.

**Titel der Veranstaltung:** Mündliche Prüfungssimulation der Ersten Juristischen Pflichtfachprüfung

**Dozenten:** Professoren und Praktiker mit Erfahrungen als Prüfer

**Zeit und Ort:** 11.12.2015, 13.50 - ca 17.00 Uhr, SR 120

**Teilnehmerkreis:** Studierende in der Examensvorbereitung

**Inhalt:** Die Simulation bietet den Examenkandidaten die einmalige Möglichkeit sowohl verschiedene „Prüfertypen“ als auch den Ablauf der Mündlichen Prüfung weitestgehend authentisch kennenzulernen.

Bei der Mündlichen Prüfungssimulation werden neun Kandidaten von Professoren und/oder Praktikern in allen drei Rechtsgebieten geprüft. Dies erfolgt mittels des bewährten Rotationsverfahrens. Dabei werden die neun Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt und den drei vorhandenen Räumen zugewiesen. Sodann findet parallel die Prüfung aller neun Teilnehmer statt. Für die einzelnen Prüfungen sind 45 Minuten veranschlagt, wobei jeder Teilnehmer ca. 12 Minuten geprüft wird und am Ende jeder Prüfung eine ca. 10 minütige Auswertung stattfindet.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnehmerzahl ist auf 9 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter [juraleo@uni-leipzig.de](mailto:juraleo@uni-leipzig.de) möglich. Zuschauer sind (ohne Anmeldung) willkommen.

**Titel der Veranstaltung:** Veranstaltung zum Erwerb des Scheins zur Schlüsselqualifikation

**Art der Veranstaltung:** Workshop in Blockveranstaltungen im Rahmen von LEO

**Dozent:** RA Peter Hense

**Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Freitag, den 13.11.2015, 14.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Samstag, den 14.11.2015, 10.00 - 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Sonntag, den 15.11.2015, 10.00 - 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

**Teilnehmerkreis:** Studierende, die den Schlüsselqualifikationschein erwerben möchten

**Inhalt:** In dem Workshop werden die Grundlagen eines gelungenen Vortrages eingeübt und mit Hilfe rhetorischer Sprachmittel verfeinert sowie die Vortragstechnik trainiert.

Es erfolgt eine Vorbereitung auf die mündliche Prüfung, in rhetorischer Hinsicht und zu Äußerlichkeiten.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter [juraleo@uni-leipzig.de](mailto:juraleo@uni-leipzig.de) möglich.

## Übungen für Fortgeschrittene

**Titel der Veranstaltung:** BGB für Fortgeschrittene

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Ort und Zeit:** Mo, 09.00 – 11.00 Uhr, H 7

**Hausarbeit:** Die Hausarbeit wird am 17.7.2015 ausgegeben und ist am 12.10.2015 am Lehrstuhl (Sekt. 12-15 Uhr) abzugeben. Die für die Teilnahme erforderlichen Scheine sollten in Kopie beigelegt sein.

**Klausuren:** Es werden drei Klausuren angeboten, die jeweils freitags in der Zeit von 13-16 Uhr geschrieben werden. Die Termine sind: 6.11.2015, 18.12.2015 und 29.1.2016.

**Titel der Veranstaltung:** Übungen im Strafrecht für Fortgeschrittene

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Dozent:** Prof. Dr. D. Kleszczewski

**Dauer:** 2 SWS

**Zeit und Ort:** Di., 13.00 – 15.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 12. Oktober 2016

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Besuch der Vorlesungen Strafrecht I-IV

**Inhalt:** Die Übung bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von ausgewählten Fällen auf die Klausuren vor. Ferner werden die ausgegebene Hausarbeit und die Klausuren zurückgegeben und besprochen.

**Termine:**

20.07.2015 Ausgabe der vorlaufenden Ferienhausarbeit

30.09.2015 Abgabe der vorlaufenden Ferienhausarbeit

13.10.2015 Vorbereitung auf die erste Klausur, Teil 1

20.10.2015 Vorbereitung auf die erste Klausur, Teil 2

27.10.2015 Vorbereitung auf die erste Klausur, Teil 3

03.11.2015 Rückgabe der Ferienhausarbeit

10.11.2015 Vorbereitung auf die erste Klausur, Teil 4

13.11.2015 1. Klausur

01.12.2015 Vorbereitung auf die zweite Klausur, Teil 1

08.12.2015 Vorbereitung auf die zweite Klausur, Teil 2

15.12.2015 Rückgabe der ersten Klausur

05.01.2016 Vorbereitung auf die zweite Klausur, Teil 3

12.01.2016 Vorbereitung auf die zweite Klausur, Teil 4

22.01.2016 2. Klausur HS 9, HS 7

08.02.2016 Ausgabe der nachlaufenden Ferienhausarbeit

Februar 2016 Rückgabe der 2. Klausur; Termin wird noch bekannt gegeben

**Literatur:** Kleszczewski, Strafrecht Allgemeiner Teil, 2. Aufl., Leipzig 2012; Kleszczewski, Strafrecht Besonderer Teil, Tübingen, 2016.

**Titel der Veranstaltung:** Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Dozenten:** Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier, Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Christoph Degenhart, Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 19.00 – 20.30 Uhr, HS 1

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 7. Semester

**Inhalt:** (1 Hausarbeit, 2 Klausuren)

- *Schiedermaier: Ferienhausarbeit und Besprechung*
- *Enders: PolizeiR und 1. Klausur*
- *Degenhart: BauR und 2. Klausur*
- *Desens: KommunalR und 3. Klausur*

**Ablaufplan:**

20. Juli 2015	Ausgabe des Aufgabentextes der ersten Hausarbeit/Prof. Schiedermaier
September 2015	Abgabe der ersten Hausarbeit am LS Prof. Schiedermaier
Di. 13.10. 2015	erster Übungsfall
Di. 20.10. 2015	zweiter Übungsfall
Di. 27.10. 2015	Rückgabe und Besprechung der ersten Hausarbeit
<b>Fr. 30.10.2015</b>	<b>1. Klausur</b>
Di. 03.11. 2015	dritter Übungsfall
Di. 10.11. 2015	vierter Übungsfall
Di. 24.11. 2015	Rückgabe und Besprechung der 1. Klausur
<b>Fr. 04.12.2015</b>	<b>2. Klausur</b>
Di. 08.12. 2015	Keine Veranstaltung
Di. 15.12.2015	fünfter Übungsfall
Di. 05.01.2016	sechster Übungsfall
Di. 12.01.2016	Rückgabe und Besprechung der 2. Klausur
<b>Fr. 15.01.2016</b>	<b>3. Klausur</b>
Di. 02.02. 2016	Rückgabe und Besprechung der 3. Klausur

## Schwerpunktbereiche

### Schwerpunktbereich 1: Grundlagen des Rechts

#### **Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte II (SPB 1)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Zwanzger, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo, 11.00 – 13.00 Uhr, HS 20

**Beginn:** 12. Oktober 2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** idealiter Besuch der Veranstaltung „Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte I“

**Inhalt:** Mit dem Ende des Dreißigjährigen Krieges im Jahre 1648 gelangte eine Idee zum politischen Durchbruch, deren Wirkungsmacht bis in die Gegenwart unübersehbar ist: die Idee des souveränen Staates. Die Souveränitätsidee prägte (und prägt bis heute) nicht nur die Gestalt und Entwicklung des Völkerrechts, sondern bildete (und bildet bis heute) auch den konzeptionellen Rahmen für die innerstaatliche Rechtssetzung. Ausgefüllt wurde dieser Rahmen im Laufe der Zeit freilich mit Zielsetzungen und Inhalten ganz unterschiedlicher Art: Das Spektrum reicht vom absolutistischen Obrigkeitsstaat bis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung, von der faschistischen Führerdiktatur bis zur sozialistischen „Volksrepublik“, und von den Kodifikationsbestrebungen kleiner Partikularstaaten bis zur Rechtsharmonisierung im Rahmen der europäischen Integration. Die Vorlesung widmet sich schwerpunktmäßig und vertieft den wichtigsten Entwicklungen der Deutschen und Europäischen Rechtsgeschichte vom Durchbruch der Souveränitätsidee nach dem Dreißigjährigen Krieg bis zur Gegenwart, in der das Konzept der (einzel-)staatlichen Souveränität zunehmend mit dem Projekt der europäischen Integration in Konflikt gerät.

**Literatur:** wird in der Vorlesung bekanntgegeben

**Titel der Veranstaltung:** Römisches Recht

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung und Kolloquium

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Ort und Zeit:** Di, 11.00 – 13.00 Uhr (nur Oktober), S 404

und 08. - 09.01.2016, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, Studium Generale.

**Inhalt:** Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das Römische Recht. Dabei stehen seine ca. 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im verblockten Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

**Hinweis:** Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben.

### ***Katalogwahlfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Juristische Methodenlehre – zwischen theoretischer und praktischer Philosophie

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium (Anmeldung vorab: [jacobi@stapper.in](mailto:jacobi@stapper.in))

**Dozent:** Dr. Christoph Alexander Jacobi/Rechtsanwalt/Fachanwalt für Insolvenzrecht/Fachanwalt für Steuerrecht ([www.stapper.in](http://www.stapper.in))

**Anzahl der Semesterwochenstunden: 2**

**Zeit und Ort:** 09:00 (s. t.) – 11:00 Uhr inkl. Pause (insgesamt 7 Veranstaltungen), SR 320

**Beginn:** 13.10.2015, danach 14-tägig weiter: 27.10., 10.11., 24.11., 08.12., 05.01., 19.01.

**Teilnehmerkreis:** ...

**Inhalt:**

*a) Inhalt und Ziel der Veranstaltung:*

- Vermittlung von Grundkenntnissen der Juristischen Methodenlehre für die Praxis der Falllösung und für wissenschaftliches Arbeiten, u. a. um auch ohne auswendig gelernte Meinungsstreite eine eigene, klausurtaugliche Auffassung zu einem Rechtsproblem erarbeiten zu können,
- Überblick über die Grundlagen der theoretischen Philosophie/Abgrenzung zur praktischen Philosophie,
- Verwendung von Fallbeispielen zur Darstellung der juristischen Methodik,
- Kurzreferate der Teilnehmer zum Erwerb der Schlüsselqualifikation als Examensvoraussetzung,
- Ausdrücke der PPP werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

*b) Gliederung:*

- I. Block:
  - Historischer Abriss zur Juristischen Methodenlehre
  - Der gegenwärtige Stand der Methodenlehre
  - Überblick zu den Inhalten der theoretischen Philosophie als Grundlage der Juristischen Methodik
  - Hinweise zur Schlüsselqualifikation im Studium
- II. Block:
  - Objektive Wahrheit in der theoretischen Philosophie: Von Platons Höhlengleichnis über Kants „kopernikanische Wende“ zur Wahrnehmung von Zeugen
  - Die Methodik der Rechtsprechung
  - Das Dilemma der klassischen Methodenlehre (objektive und subjektive Auslegungstheorie)
  - Überblick zu den klassischen Mitteln der Methodik
  - Rechtsgewinnung als Oberbegriff
  - Das Drei-Bereiche-Modell Teil 1 (Unterscheidung zum Begriffskern-Modell)
  - Die Unterscheidung zwischen Wortsinnermittlung, Auslegung und Rechtsfortbildung anhand von Fallbeispielen Teil 1
- III. Block:
  - Abschließender Überblick zu Teilgebieten der theoretischen Philosophie. Aus der praktischen Philosophie: Was ist Gerechtigkeit?

- Die Unterscheidung zwischen Wortsinnermittlung, Auslegung und Rechtsfortbildung anhand von Fallbeispielen Teil 2
- Auslegung im Überblick: Die wörtliche, systematische historische und teleologische Argumentation mit Beispielen
- Rechtsfortbildung im Überblick: Analogie, teleologische Reduktion und gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung mit Beispielen
- IV. Block:
  - Objektive und subjektive Auslegungskriterien (Methodensynkretismus)
  - Analyse der Methodik der Rechtsprechung anhand der Normwirkung: Einführung mit Fallbeispielen
- V. Block:
  - Das Drei-Bereiche-Modell Teil 2 (Vagheit von Begriffen)
  - Hinweise zur formalen Logik
  - Methodische Falllösung in der Klausur anhand von Beispielen Teil 1
- VI. Block:
  - Methodische Falllösung in der Klausur anhand von Beispielen Teil 2
  - Die drei Grenzen der Rechtsgewinnung
- VII. Block:
  - Zusammenfassung zur methodischen Falllösung in der Klausur anhand von Beispielen Teil 3
  - Die Entwicklung der Wirklichkeit vor dem Hintergrund „starrer“ Gesetze
  - Juristische Methodenlehre und Gewaltenteilung

**Sonstige Hinweise:** Bei Teilnahme und Wahrnehmung eines Kurzreferats (10 min.) kann der Schlüsselqualifikationsschein erworben werden. Die Anzahl der Teilnehmer, die ein Referat halten möchten, ist auf 25 begrenzt.

#### **Literatur/Vorlesungen:**

- *Kramer*, Juristische Methodenlehre, 1. Aufl., 1998/2. Aufl., 2005, S. 42-115, S. 137-163 (Die genannten Abschnitte stellen die klassischen Auslegungselemente und v. a. das Drei-Bereiche-Modell sowie die Rechtsfortbildung nach dem aktuellen Stand der Methodenlehre in guter und übersichtlicher Form dar.)

- *Rüthers*, Rechtstheorie (umfassendes Werk zum Thema Rechtstheorie, -philosophie und -methodik)

- [http://de.wikipedia.org/wiki/Auslegung\\_\(Recht\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Auslegung_(Recht)) (Wer sich in aller Kürze einen Überblick über die Juristische Methodenlehre verschaffen will, kann guten Gewissens auf diese Ausführungen auf der Seite von wikipedia verwiesen werden.)

- *Hoyningen-Huene*, Vorlesung: „Einführung in die theoretische Philosophie“ abrufbar unter iTunes/iTunes U <http://itunes.apple.com/de/itunes-u/einfuehrung-in-die-theoretische/id409872170> (instruktive und allgemeinverständliche Darstellung der Grundlagen der theoretischen Philosophie).

- *Kleszczewski*, Kants Ausdifferenzierung des Gerechtigkeitsbegriff als Leitfaden der Unterscheidung von Unrechtsformen, in: A. Brockmöller/D. Buchwald/D. von der Pfordten/K. Tappe (Hrsg.): Ethische und strukturelle Herausforderungen des Rechts ([s. link](#)).

**Titel der Veranstaltung:** Grundlagen und Theorie juristischer Methodik und Dogmatik – Kirchliche Rechtsgeschichte

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung (Katalog-Wahlfach)

**Dozent:** Professor Dr. Christoph Link, Erlangen

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung Burgstr. 27, Raum 5.01

Fr., 14.00 (c.t.) – 17.30 Uhr

Sa., 09.00 (s.t.) – 12.00 Uhr

**Einzeltermine:** 16.10., 17.10. 23.10., 24.10., 06.11., 07.11., 13.11., 14.11.2015

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 1. Fachsemester und Studierende theologischer Studiengänge und Studenten der historischen Studiengänge

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Kirche, Staat und Recht in der europäischen Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert

**Literatur:** Link, Kirchliche Rechtsgeschichte, Studienbuch, 2. Aufl. 2010, C.H.Beck

**Titel der Veranstaltung:** Kirchenrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht, Leisnig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Beginn:** 1. Semesterwoche

**Zeit und Ort:** Mo, 15.00 – 17.00 Uhr, SR 320

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab 1. Semester (auch Studierende der Theologischen Fakultät)

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Evangelisches Kirchenrecht mit rechtsvergleichenden Bezügen zum kanonischen Recht (Rechtstheologische Grundlagen, Überblick über die rechtshistorische Entwicklung des Kirchenrechts, Aufbau und Gliederung der Kirche, Amtsverständnis, Einführung in das kirchliche Dienstrecht mit kirchlichem Arbeitsrecht und Pfarrerdienstrecht, Einführung in das kirchliche Vermögensrecht, Kirchliches Verwaltungsverfahren, Kirchengerechtes Verfahrenrecht, Diakonierecht, kirchliches Mitgliedschaftsrecht, Rechtsfragen zum geistlichen Handeln etc.)

**Literatur:** de Wall /Muckel, Kirchenrecht, Studienbuch, 4. Aufl. 2014, C.H.Beck

Honecker, Evangelisches Kirchenrecht, Rechtliche Grundlagen der Evangelischen Kirche, Eine Einführung in die theologischen Grundgedanken, 1. Aufl. 2009, Vandenhoeck & Ruprecht

Lüdecke / Bier, Das römisch-katholische Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2012, Kohlhammer

**Sonstige Hinweise:** Rückfragen unter o.g. Anschrift oder über:

RA Dr. Torsten Schmidt

Rechtsanwälte Dr. Schmidt & Günther,

Ringstraße 18-20, 04703 Leisnig  
Telefon 034321 / 23332  
Mail: Torsten.Schmidt@uni-leipzig.de

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung

Mo., 17:00 – 19:00 Uhr, HS 1

Mi., 15:00 – 17:00 Uhr, HS 8

Do., 17:00 – 19:00 Uhr, HS 11

vom 12.10. - 12.11.2015

**Teilnehmerkreis:**

Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 2, 3, 4, 6 und 7 sowie des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Inhalt:** Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); ausgewählte materiellrechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Aufl. 2012; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

### **Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Vorlesung Strafrechtsgeschichte

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Dozent:** Prof. Dr. Adrian Schmidt-Recla

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo., 13:00 – 15:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

**Beginn:** 19. Oktober 2015

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereichs Grundlagen des Rechts

**Vorkenntnisse:** Besuch der rechtsgeschichtlichen Grund- und Vertiefungsvorlesungen

**Inhalt:** Ad metalla, ad bestias, ad crucem - oder doch eher Talion (und was hieß das in Rom)? Würfelten die „alten Germanen“ wirklich um ihre „Weiber“ und vergruben sie Mörder im Moor? Wer hat die Inquisition erfunden? Haben Hexen wirklich Sex mit dem Teufel und was war der Hexenhammer? Macht gespickelter Hase dick? Wer waren Benedict Carpozov, Friedrich Spee und Carl Friedrich Hommel? Wo fand warum die letzte öffentliche Hinrichtung in Deutschland statt? Warum war das Marburger Programm gar kein „Programm“ und wie „progressiv“ war Franz v. Liszt? Heißt „alles verstehen“ gleichzeitig „alles verzeihen“? Was



bedeutete gleich noch mal „normative Schuldlehre“? Und welche Folgen hatte die „unbegrenzte Auslegung“?: Die Vorlesung betrachtet in 15 einzelnen Themen die Entwicklung des europäischen, insbesondere des deutschen Strafrechts sowohl in theoretischer, als auch in normativer und empirischer Hinsicht. Der zeitliche Rahmen reicht von der römischen Antike bis in das 20. Jahrhundert.  
**Literatur:** wird in der Übung empfohlen.

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium Vertiefung Rechtsgeschichte

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Sebastian Schermaul

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Beginn:** 15.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereichs Grundlagen des Rechts

**Vorkenntnisse:** Besuch der rechtsgeschichtlichen Grund- und Vertiefungsvorlesungen

**Inhalt:** Die Übung repetiert, festigt und vertieft den Stoff der Vorlesungen Deutsche und europäische Rechtsgeschichte I und II, Wissenschaftsgeschichte und Deutsches Privatrecht. Dabei werden einzelne klassische Probleme der europäischen Rechtsgeschichte anhand von Quellentexten besprochen und diskutiert. Ergänzend können auch ausgewählte Klausuren aus dem rechtsgeschichtlichen Zweig des Schwerpunktbereichs „Grundlagen des Rechts“ besprochen werden; hierbei geht es um rechtshistorische Methodenfragen und um die Übung der Besonderheiten in Aufbau, Struktur und Argumentationstechnik der Rechtsgeschichtsklausur.

### ***Seminare und Lektürekurs:***

**Titel der Veranstaltung:** Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte

**Art der Veranstaltung:** Prüfungsseminar

**Dozent:** Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Kern

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Das Seminar wird als Blockseminar stattfinden.

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 5. Semester. Das Seminar kann als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 1 (Grundlagen des Rechts) belegt werden.

**Vorkenntnisse:**

**Inhalt:** Sächsische Rechtsgeschichte

**Literatur:**

**Sonstige Hinweise:**

**Ansprechpartner:** Dr. Sebastian Schermaul, [sebastian.schermaul@uni-leipzig.de](mailto:sebastian.schermaul@uni-leipzig.de)

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgeschichte

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Zwanzger, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Das Seminar wird als Blockseminar stattfinden. Die genaue Terminierung wird rechtzeitig durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 3. Semester. Das Seminar kann als Zulassungsseminar oder als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 1 (Grundlagen des Rechts) belegt werden.

**Vorkenntnisse:** abhängig vom jeweiligen Thema Grundkenntnisse Rechtsgeschichte

**Inhalt:**

**Literatur:** Quellen und Literatur werden in der Vorbesprechung und in der individuellen Teilnehmerbetreuung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Anzahl der Teilnehmer ist auf die Zahl der zu vergebenden Referate beschränkt. Eine Vorbesprechung findet am Donnerstag, den 9. Juli 2015 um 18.00 Uhr im Raum 5.01 der Juristenfakultät statt.

Ansprechpartner:

wiss. Mitarbeiterin, Frau Christina Etterer christina.etterer@uni-leipzig.de

wiss. Mitarbeiter, Dr. Sebastian Schermaul sebastian.schermaul@uni-leipzig.de

**Titel:** Mindestlohn – gerechter Lohn (?)

**Art der Veranstaltung:** Seminar zum SPB 1

**Dozent:** Prof. Dr. D. Kleszczewski

**Anzahl der SWS:** 3

**Zeit und Ort:** Di., 18.00 – 20.00 Uhr, und Seminarblock n. V.

**Beginn:** Vorbesprechung am 13.10.2015.

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Sem.

**Vorkenntnisse:** Vorlesung Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft

**Inhalt:**

1. Die Debatte um das Mindestlohngesetz
2. Aristoteles Theorie der materialen Vertragsgerechtigkeit
- 2.1 Das Grundprinzip der Ethik von Aristoteles:  
Streben nach sich selbst genügendem Glück
- 2.2 Die Tugendlehre von Aristoteles
- 2.3 Die Gerechtigkeitsformen bei Aristoteles
- 2.4 Zu Aristoteles Rechtfertigung der Sklaverei
- 2.5 Zur ausgleichenden Gerechtigkeit
3. Kants Lehre vom originären und vom abgeleiteten Erwerb
- 3.1 Der Kategorische Imperativ
- 3.2 Das Rechtsprinzip und die drei Grundrechtspflichten
- 3.3 Die Lehre vom ursprünglichen Erwerb
- 3.4 Die Vertragstheorie Kants
- 3.5. Zum sog. Hausherrnrecht bei Kant
4. K. Marx' Theorie der Ausbeutung
- 4.1 Die Arbeitswertlehre von Marx
- 4.2 Die Mehrwerttheorie von Marx
- 4.3 Kritik an Marx' Theorie der Ausbeutung
5. Die Lohnfindung in der neoklassischen Wirtschaftslehre
- 5.1 Grundprinzipien der neoklassischen Wirtschaftstheorie
- 5.2 Lohnfindung im vollkommenen Markt bei vollständiger Konkurrenz

5.3 Monopolistische und monopsonistische Ausbeutung

5.4 Lohnfindung im bilateralen Monopol

**Referatsthemen:** Zu den einzelnen Themen können Referate übernommen werden.

**Literatur:** Aristoteles, Nikomachische Ethik, Politik  
Brinkmann, Ökonomie der Arbeit, Band 3, 1981;  
Kant, Metaphysik der Sitten, 1797,  
Marx, Kapital, Band 1, 1867

Die **Veranstaltung** wird wöchentlich dienstags und in einem Block stattfinden. Die Themen werden durch gemeinsame Textlektüre o. die Referate behandelt. **Einschreibung** zu dem Seminar ist ab Montag, den 05. Juli 2015 im Sekretariat (Raum 5.20) bis Mi., 30. 09. 2015 zu den Öffnungszeiten (Mo.-Do., 11.30-14.00 Uhr) möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Soweit jemand ein Referat in den Semesterferien abfassen möchte, bitte den entsprechenden Wunsch angeben. Es wird dann ein gesonderter Termin im August festgelegt.

**Titel der Veranstaltung:** Liberalität und Begrenzungsaufgabe des Versammlungsrechts

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Christoph Enders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung 28./29. Januar 2016, Burgstr. 21, 4.19

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem 3. Semester. Es werden Themen für Zulassungs- und Prüfungskandidaten angeboten.

**Inhalt:** Eine nähere Beschreibung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht und Religion

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Prof. Dr. Michael Kahlo und MR Dr. Stefan Sinner

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar, Januar 2016. Die genaue Zeit und der Ort werden in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars im Rahmen der Vorbesprechung festgelegt.

**Teilnehmerkreis:** Jurastudierende in der Regel ab dem 4. Semester (vgl. aber auch den nachstehenden Besonderen Hinweis).

**Inhalt:** Ausgehend von der Geschichte der Säkularisierung des (Straf-)Rechts soll untersucht werden, an welchen Stellen und aus welchen Gründen immer noch Verbindungen zwischen Strafrecht und Religion bestehen; in diesem Zusammenhang soll, strafrechtsvergleichend, auch das Verhältnis von Strafrecht und Religion in anderen europäischen Staaten und in anderen Kulturkreisen thematisiert werden, in denen religiöse Verhaltensregeln als verpflichtend verstanden werden, die mit (deutschen) strafgesetzlichen Vorschriften kollidieren. Im Anschluss daran soll gefragt werden, ob ein interkulturelles Strafrecht begründbar ist und ob sich die Kritik an einer religiösen Strafrechtsbegründung den Vorwurf einer einseitig „westlichen“ Rechtsbegründung gefallen lassen muss. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse sollen schließlich an „klassischen“ und aktuellen Problemen von Sachverhalten erprobt werden, die sich aus dem Zusammenleben von Menschen

unterschiedlicher kultureller Prägung und Orientierung in einem Staat ergeben und deren strafrechtliche Beurteilung entscheidend von der Bestimmung des Verhältnisses von Strafrecht und Religion abhängt wie etwa die Verweigerung der Einwilligung in bestimmte Formen medizinischer Heilbehandlung (Blutspende, Operationen), der elterlichen Veranlassung der Beschneidung von Kindern oder auch sog. Ehrenmorde.

**Vorkenntnisse:** Vorausgesetzt werden grundsätzlich die durch die Lehrveranstaltungen Strafrecht I - III (Strafrecht AT 1 und 2, BT 1 StudO) vermittelten Kenntnisse des materiellen Strafrechts.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung zu dem Seminar gegeben werden.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnahme an dem Seminar setzt die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats voraus, dessen schriftliche Ausarbeitung als Seminararbeit in Verbindung mit einem mündlichen Vortrag sowohl als Zulassungsseminarleistung für jeden Schwerpunktbereich (§ 24 Abs. 2 Satz 2 StudO i. V. m. §§ 18 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 7 PrüfO) als auch als wissenschaftliche Studienarbeit für die Schwerpunktbereiche „Grundlagen des Rechts“ und „Kriminalwissenschaften“ erbracht werden können (§§ 18 Abs. 1 Nr. 1 und 6, 19 Abs. 2, 22 PrüfO). – Die Themen der Seminarreferate werden im Rahmen der Seminarvorbesprechung erläutert und verteilt bzw. zugewiesen.

**Besonderer Hinweis:** Themen zu den Grundlagen des Strafrechts können auch von Studierenden ab dem 2. Semester übernommen werden.

**Titel der Veranstaltung:** Ideengeschichte des Rechts – Recht und Politik im Denken von John Rawls.

**Art der Veranstaltung:** Lektürekurs

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Kahlo

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi, 18.00 – 20.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Beginn:** 21. 10. 2015 (zweite Vorlesungswoche)

**Teilnehmerkreis:** Jurastudierende aller Semester sowie Studierende der Philosophie und der Politikwissenschaft

**Inhalt:** Die 1971 (auf deutsch: 1979) erschienene Untersuchung über „Eine Theorie der Gerechtigkeit“ des berühmten, 2002 verstorbenen nordamerikanischen Philosophen *John Rawls* gehört zu den wichtigsten Texten der (neueren) Ideengeschichte des Rechts. Dementsprechend hat dieses Buch auch in Europa große Beachtung gefunden und den Ruf seines Autors als bedeutender Denker der Moderne, gerade auf dem Gebiet der praktischen Philosophie, begründet. Im Wesentlichen wird das Seminar daher der Lektüre und Interpretation zentraler Passagen des Werks gewidmet sein, in denen *Rawls* seine Konzeption der „Gerechtigkeit als Fairneß“ entwickelt hat. Im Anschluß daran soll auch das völkerrechtsphilosophische Denken von *Rawls* zum Gegenstand gemacht werden, und zwar vor allem anhand seiner Abhandlung „Das Recht der Völker“ (1999/2002).

**Vorkenntnisse:** Rechtsphilosophische Vorkenntnisse, etwa aufgrund der Teilnahme an den vorangegangenen Seminaren zum Thema „Recht und Politik“, sind hilfreich, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

**Literatur:** Die Lektüre wird anhand von Auszügen aus *Hegels* „Grundlinien der Philosophie des Rechts“ erfolgen. – Weitere Literaturhinweise (Sekundärliteratur) werden in der Vorbesprechung zu dem Seminar sowie im Fortgang der Veranstaltung gegeben werden.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung setzt das im Sommersemester 2012 begonnene, auf mehrere Semester angelegte Projekt fort, Recht und Politik – auch in ihrem Verhältnis zueinander – als prägende Praxisformen des Gemeinschaftslebens in Staat und Gesellschaft zu begreifen und zeitangemessen zu bestimmen. Sie ist zunächst für Jurastudentinnen und -studenten mit besonderem Interesse für die Grundlagen von Recht und Staat gedacht. Daneben ist sie auch für Studierende der Philosophie und der Politikwissenschaft offen.

Die Teilnahme wird im Rahmen des Jurastudiums als Teilnahme an der Katalog-Wahlfachveranstaltung „Ideengeschichte des Rechts“ des Schwerpunktbereichs 1 („Grundlagen des Rechts“) sowie als Wahlfach kraft Anzeige der Schwerpunktbereiche 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte) und 6 (Kriminalwissenschaften) anerkannt. Sie ist auch für Studierende möglich und sinnvoll, die an den künftigen Folgekursen des Projekts nicht teilnehmen wollen oder können, in denen es um konkurrierende Konzeptionen weiterer, für die Ideengeschichte des Rechts prägend gewordener („herausragender“) Autoren gehen wird.

Auf Wunsch werden bis zu fünf Themen für Seminararbeiten vergeben, die als Zulassungseminarleistungen für alle Schwerpunktbereiche (§ 24 Abs. 2 Satz 2 StudO i. V. m. §§ 18 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 7 PrüfO) oder auch als wissenschaftliche Studienarbeit für die Schwerpunktbereiche 1 („Grundlagen des Rechts“) und, bei entsprechender Themenstellung, 6 („Kriminalwissenschaften“) anerkannt werden (§§ 18 Abs. 1 Nr. 1 und 6, 19, 22 PrüfO).

## **Schwerpunktbereich 2: Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft**

### ***Pflichtfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Öffentliches Wirtschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 2

(Staat und Verwaltung); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht)

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

**Beginn:** 09.10.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht

**Inhalt:** Die Veranstaltung widmet sich zunächst den Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts, vor allem den europa- und verfassungsrechtlichen Grundlagen sowie der Organisation der Wirtschaftsverwaltung. Anschließend werden ausgewählte Teilgebiete behandelt, etwa das Subventions- und Beihilfe-

recht, das Gewerbe-, Gaststätten- und Handwerksrecht, Rechtsfragen bei Privatisierungen und bei Öffentlichen Unternehmen sowie das Vergaberecht.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Umweltrecht I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Kurt Faßbender

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

**Beginn:** 15.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO) und II sowie Grundzüge des Europarechts

**Inhalt:** Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundlagen und den übergreifenden Aspekten des Umweltrechts sowie mit dem Immissionsschutzrecht. Zu den Grundlagen gehören die Ziele und Prinzipien des Umweltrechts, die Steuerungsinstrumente, das Umweltverfassungsrecht sowie die Einwirkungen des internationalen und europäischen Rechts. Zu den übergreifenden Aspekten gehört das Umweltinformationsrecht, das Recht der Partizipation an umweltrechtlichen Entscheidungen und des Zugangs zu Gerichten in Umweltstreitigkeiten sowie das Recht der Umweltfolgenprüfung. Die Grundlagen werden anwendungsbezogen vermittelt. Dabei kommt dem Immissionsschutzrecht eine besondere exemplarische Bedeutung zu.

**Literatur:** *Erbguth/Schlacke*, Umweltrecht, 5. Aufl. 2014; *Schmidt/Kahl/Gärditz*, Umweltrecht, 9. Aufl. 2014; *Kloepfer*, Umweltschutzrecht, 2. Aufl. 2011.

**Sonstige Hinweise:** Mitzubringen sind eine aktuelle Ausgabe des Sartorius I und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen.

### **Katalogwahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Kommunalabgabenrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RiVerwG Dr. Dirk Tolkmitt

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Fr., 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, 4.33 (14-tägig)

**Einzeltermine:** 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.2015; 08.01., 23.01., 12.02.2016

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundzügen des Kommunalabgabenrechts, einem Rechtsgebiet verstreuter gesetzlicher Regelungen auf Bundes- und Landesebene. Im Unterschied zum Steuerrecht grenzt sich das Kommunalabgabenrecht nicht nach dem Typ der erhobenen Abgabe ab. Es erfasst vielmehr zahlreiche Formen öffentlich-rechtlicher Geldleistungen, soweit sie nur von den Kommunen zur Deckung des eigenen Finanzbedarfs erhoben werden. Neben einem systematischen Überblick werden allgemeine Maßstäbe kommunaler Abgabenerhebung vorgestellt, deren Herleitung überwiegend aus verfassungsrechtli-

chen Grundsätzen, insbesondere aus dem Rechtsstaatsprinzip, geschieht. Besonderes Augenmerk soll auf die vielfältigen Verzahnungen zwischen dem Kommunalabgabenrecht auf der einen, Kommunal-, Straßen- und Bauplanungsrecht sowie Bereichen des Umweltrechts auf der anderen Seite gerichtet werden. Schließlich bilden das Verfahren der Abgabenerhebung und der gerichtliche Rechtsschutz gegen Abgabenbescheide einen integralen Bestandteil der Vorlesung. Die Darstellung orientiert sich dabei überwiegend an konkreten Fallbeispielen; examensträchtige Konstellationen und im Freistaat gelaufene Examensklausuren werden umfassend berücksichtigt. Adressaten der Vorlesung sind Studenten höherer Semester; grundlegende Kenntnisse des Verwaltungsrechts sollten vorhanden sein.

**Literatur:** Quaa, Kommunales Abgabenrecht, C.H. Beck München 1997; Becker/Fulte, Kommunalabgabenrecht im Freistaat Sachsen, Boorberg Stuttgart 1998, Tolkmitt/Dehoust, Einführung in das Kommunalabgabenrecht für Rechtsreferendare, SächsVBl. 2006, 219 ff. und 246 ff.; Kasper, Kommunale Steuern, Kohlhammer Stuttgart 2006.

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung/ Übung

**Dozent:** RA Dr. Sebastian Schmuck

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr 13.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

**Einzeltermine:** 16.10., 13.11., 11.12.2015, 08.01., 12.02.2016

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 6. Semester

**Inhalt:** Die Veranstaltung wendet sich an Studenten mit Interesse an einer rechtsgestaltenden und damit vorausschauenden und zukunftsgerichteten Tätigkeit, im Gegensatz zu der den Studenten bekannten Subsumtion eines in der Vergangenheit liegenden, abgeschlossenen Sachverhalts unter rechtliche Normen. Bei der Rechtsgestaltung handelt es sich um eine zentrale juristische Fähigkeit, die nicht nur von Notaren und Rechtsanwälten im Vertragsrecht beherrscht werden muss. Diese Fähigkeiten spielen außer im Zivilrecht auch im Öffentlichen Recht eine erhebliche Rolle, z.B. bei Bauvorhaben oder bei der Schaffung von Rechtsgrundlagen.

In dem ersten Teil der Veranstaltung werden u.a. Aufbau und Form von Verwaltungsakten, Gestaltung und Typologie von öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere von Satzungen und Vereinbarungen nach dem Sächsischen Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) anhand praktischer Beispiele behandelt. Die Studenten lernen die rechtsgestaltende Tätigkeit kennen und werden selbst Bescheide, Verträge und Satzungen entwerfen. In einem Rollenspiel sollen die Interessen der Beteiligten bei Vertragsverhandlungen durchgesetzt werden.

**Vorkenntnisse:** Die Veranstaltung richtet sich an Studenten mit Kenntnissen des Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrechts. Sie wird in mehreren Blockveranstaltungen abgehalten.

*Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht*

**Art der Veranstaltung:** Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 2 (Staat und Verwaltung), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten, nämlich vom 13.10.2015 – 24.11.2015.

**Beginn:** 13.10.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

### **Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Umwelt- und Planungsrecht

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Dozenten:** Prof. Dr. Kurt Faßbender und Prof. Dr. Wolfgang Köck

**Zeit und Ort:** wurden in der Vorbesprechung bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** max. 20 Studierende ab dem 3. Fachsemester (s. dazu und zu weiteren Einzelheiten die Ankündigung auf der Homepage von Professor Faßbender)

**Titel der Veranstaltung:** Liberalität und Begrenzungsaufgabe des Versammlungsrechts

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Professor Dr. Christoph Enders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung 28./29. Januar 2016, Burgstr. 21, 4.19

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem 3. Semester. Es werden Themen für Zulassungs- und Prüfungskandidaten angeboten.

**Inhalt:** Eine nähere Beschreibung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls



### **Schwerpunktbereich 3: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr**

#### ***Pflichtfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Privatrecht, Familien-/Erbrecht (mit AT)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung, Blockveranstaltung

**Dozent:** Prof. Dr. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

#### **Zeit und Ort:**

Do, 22.10.2015, 9.00-12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 05.11.2015, 9.00-12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 26.11.2015, 9.00-12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 03.12.2015, 9.00-12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 10.12.2015, 9.00-12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 17.12.2015, 9.00-12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 07.01.2016, 9.00-12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

**Teilnehmerkreis:** Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Pflichtfach, ab 3. Semester möglich), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach, ab 3. Semester möglich), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Vorkenntnisse:** Studenten, welche die Schwerpunktausbildung beginnen, können die Veranstaltung auch ohne Vorkenntnisse besuchen

**Inhalt:** Internationales Privatrecht mit Schwerpunkt im Internationalen Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Allgemeinen Teils

**Literatur:** Kegel/Schurig, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. (2004); Rauscher, Internationales Privatrecht, 4. Aufl. (2012)

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung ist Pflichtfachvorlesung im Schwerpunkt III, im Magisterstudiengang „Europäisches Recht“ und im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

#### ***Katalogwahlfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in das spanische Recht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozentin:** RA´in Isabel Fernández de Castillejo

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 15.15 – 16.45 Uhr, SR 320

**Beginn:** 13.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Inhalt:** Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die spanische Rechtsordnung unter besonderer Berücksichtigung des spanischen Vertragsrechts

**Literatur:** Adomeit/Frühbeck Olmedo, Einführung in das spanische Recht, 3. Aufl. 2007

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in das französische Recht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozentin:** Dr. Michaela Reinkenhof, Staatsanwältin

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 320

**Beginn:** 12.10.2015

**Teilnehmerkreis:** grundsätzlich alle Semester, insbesondere aber Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Inhalt:** Im Mittelpunkt der Vorlesung steht ein Überblick über das französische Rechtssystem, die Institutionen des Verfassungsrechts sowie wichtige Institute des Straf- und Privatrechts. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, Grundkenntnisse der französischen Sprache sind jedoch zweckdienlich.

**Literatur:** Sonnenberger/Classen, Einführung in das französische Recht, 4. Aufl. 2012;

Hübner/Constantinesco, Einführung in das französische Recht, 4. Aufl. 2001;

de Schlichting/Volmerange, Einführung in die französische Rechtssprache – Introduction au français juridique, 3. Aufl. 2011;

Citerne-Hahlweg, Droit français et langue juridique: Introduction – Eine Einführung in das französische Rechtssystem und die französische Rechtssprache, 1. Aufl. 2006

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung

Mo., 17:00 – 19:00 Uhr, HS 1

Mi., 15:00 – 17:00 Uhr, HS 8

Do., 17:00 – 19:00 Uhr, HS 11

vom 12.10. - 12.11.2015

**Teilnehmerkreis:**

Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 2, 3, 4, 6 und 7 sowie des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Inhalt:** Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); ausgewählte materiellrechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Aufl. 2012; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

**Titel der Veranstaltung:** UN-Kaufrecht

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Ort und Zeit:** Di, 09.00 -11.00 Uhr, SR 426

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester, vor allem SPB 3, 4 und 9, Erasmus-Studenten, Teilnehmer der Masterstudiengänge.

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Rechtsprobleme im Zusammenhang mit internationalen Lieferverträgen. Im Zentrum steht die UN-Konvention über den internationalen Kauf (UN-Kaufrecht, CISG). Die wichtigsten Regelungen der Konvention werden anhand von Fall-Beispielen behandelt. Zudem soll die Bedeutung des UN-Kaufrechts für die deutsche Schuldrechtsmodernisierung, andere nationale Reformen und vor allem für die europäische und weltweite Harmonisierung des Vertragsrechts verdeutlicht werden, die zum Beispiel im europäischen Verbrauchsgüterkaufrecht, dem DCFR und den Unidroit-Grundregeln der internationalen Handelsverträge sichtbar werden.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

**Hinweis:** Die Teilnehmer können kurze Referate zu einzelnen Rechtsfragen halten und damit einen SQ-Schein erwerben.

### **Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:**

1. Einführung in die Bearbeitung auslandsrechtlicher Fälle
2. Deutsches Internationales und Europäisches Familienrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar (zwei Themenbereiche), Blockveranstaltung

**Dozent:** Prof. Dr. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:**

Do, 22.10.2015, 15.00 (s.t.) – 18.00 Uhr (s.t.), Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 05.11.2015, 15.00 (s.t.) – 18.00 Uhr (s.t.), Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 26.11.2015, 15.00 (s.t.) – 18.00 Uhr (s.t.), Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 17.12.2015, 15.00 (s.t.) – 18.00 Uhr (s.t.), Burgstr. 27, Raum 5.01

**Teilnehmerkreis:** Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“, des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Alle Themen sind auch Zulassungsseminar.

**Vorkenntnisse:** Gebiet 1: Eine IPR-Vorlesung, möglichst auch EuZPR

Gebiet 2: Vorlesung Familienrecht oder Int. Familien- und Erbrecht

**Inhalt:**

1. Bearbeitung von Fällen mit Bezug zu ausländischem Recht und/oder Internationalem und Europäischem Prozessrecht
2. Vortragsthemen aus dem IPR, IZPR, EuIPR und EuZPR zum Familienrecht und aus dem deutschen und vergleichenden Familienrecht

**Literatur:** Rauscher, Klausurenkurs im Internationalen Privatrecht, 3. Aufl. (2013)

**Sonstige Hinweise:** Es findet eine Vorbesprechung mit Themenvergabe am 15.07.15 um 17:00 Uhr c.t., Raum 4.33 in der Juristenfakultät statt. Eine spätere Anmeldung ist nur nach Verfügbarkeit möglich Kontakt über Frau Kathrin Tandler (kathrin.tandler@uni-leipzig.de).

Bei Anmeldung als Prüfungsseminar beachten Sie bitte die Anmeldefrist im Prüfungsamt.

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsvergleichendes Seminar zum skandinavischen und deutschen Recht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozentin:** Prof. Dr. Line Olsen-Ring, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit (die genauen Termine werden im Anschluss an die Vorbesprechung bekannt gegeben)

**Teilnehmerkreis:** Studenten des Schwerpunktbereichs 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“, des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“, Teilnehmer anderer Schwerpunktbereiche nach Absprache möglich; alle Themen können auch als Zulassungsseminar vergeben werden.

**Vorkenntnisse:** Vertiefte Vorkenntnisse der Rechtsvergleichung werden nicht vorausgesetzt.

**Inhalt:** Das Seminar soll einen vergleichenden Blick auf Staatsstrukturprinzipien, Aspekte des Privatrechts sowie des Arbeitsrechts in Deutschland und Skandinavien bieten. Dabei können die Teilnehmer ihre Kenntnisse im deutschen Recht durch eine vergleichende Einbeziehung von Rechtsvorstellungen aus einem fremden Rechtskreis vertiefen und um eine neue Perspektive erweitern.

**Literatur:** Selbständige Literaturrecherchen werden erwartet. Überblicksdarstellungen sowie einige Literaturanregungen finden sich etwa in Ring/Olsen-Ring, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014.

**Sonstige Hinweise:** Anmeldung (per E-Mail an sekretariat.rauscher@uni-leipzig.de) bis einschließlich Montag, 26.10.2015

Es findet eine Vorbesprechung mit Themenvergabe am 02.11.2015 um 11.00 Uhr (Raum 4.06, Burgstr. 21) statt. Die Themenliste entnehmen Sie bitte der Homepage des Instituts für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht (Prof. Dr. Thomas Rauscher) bzw. den aktuellen Aushängen.

Bei Anmeldung als Prüfungsseminar beachten Sie bitte die Anmeldefrist im Prüfungsamt.

## **Schwerpunktbereich 4: Europarecht – Völkerrecht - Menschenrechte**

### ***Pflichtfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Völkerrecht I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozentin:** Prof. Dr. Stephanie Schiederemair

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 09.00 Uhr – 11.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 15.10.2014

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studenten des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des allgemeinen Völkerrechts. Nach einer Übersicht zur Geschichte werden Begriff, Quellen und Funktionen des Völkerrechts sowie seiner Methoden erläutert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Völkerrechtssubjekte, das Recht der völkerrechtlichen Verträge, das Völkergewohnheitsrecht, die allgemeinen Rechtsgrundsätze und weitere Quellen des Völkerrechts. Ergänzend wird auch das Verhältnis von Völkerrecht und staatlichem Recht diskutiert. Schließlich ist auch das Recht der diplomatischen und konsularischen Beziehungen sowie Fragen der völkerrechtlichen Verantwortung und ein Exkurs zum Völkerstrafrecht mit einbezogen.

**Titel der Veranstaltung:** Europarecht II

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozentin:** Prof. Dr. Stephanie Schiederemair

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 15.10.2014

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studenten des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration

**Inhalt:** Aufbauend auf die Einführungsveranstaltung „Grundzüge des Europarechts“ vermittelt die Vorlesung „Europarecht II“ ein vertieftes systematisches Verständnis für das Unionsrecht. Dabei werden die relevante Rechtsprechung des EuGH berücksichtigt und Bezüge zum nationalen Recht hergestellt. Schwerpunktmäßig behandelt werden das Konzept des EU-Binnenmarktes und der Grundfreiheiten (Grundzüge der Wirtschaftsverfassung, normatives Konzept des Binnenmarktes, Waren-, Personen-, Dienstleistungs-, Kapital- und Zahlungsverkehr, Rechtsangleichung, Verhältnis zum EU-Grundrechtsschutz), ausgewählte Politikbereiche des EU-Wirtschaftsrechts (Wirtschafts- und Währungspolitik, Wettbewerbs- und Beihilfenrecht, Gemeinsame Handelspolitik) sowie Fragen des unionsrechtlichen Rechtsschutzes.

### **Katalogwahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung

Mo., 17:00 – 19:00 Uhr, HS 1

Mi., 15:00 – 17:00 Uhr, HS 8

Do., 17:00 – 19:00 Uhr, HS 11

vom 12.10. - 12.11.2015

**Teilnehmerkreis:**

Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 2, 3, 4, 6 und 7 sowie des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Inhalt:** Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); ausgewählte materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Aufl. 2012; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

**Titel der Veranstaltung:** Anti-Corruption Compliance -Legal and Factual Insight into the Work of a Compliance Organization, concluded by a Case Study"

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozentin:** Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** werden bekanntgegeben

**Beginn:** wird bekanntgegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studenten des Masterstudienganges „Recht der Europäischen Integration

**Inhalt:** Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstraf recht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie das deutsche Internationale Bestechungsgesetz, die entsprechenden StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance-Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Es kann ein englischer Sprachschein (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) **ODER** ein Schlüsselqualifikationsschein (bei Übernahme eines frei gehaltenen Vortrages) erworben werden.

**Literatur:** Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, ferner die untenstehenden, im Internet abrufbaren englischen Gesetzestexte:

[Foreign Corrupt Practices Act](#)

[OECD Anti-Bribery Convention](#)

[UK Bribery Act](#)

**Titel der Veranstaltung:** Seminar "Introduction to International Environmental Law"

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Dr. Bjørn-Oliver Magsig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** werden bekanntgegeben

**Beginn:** wird bekanntgegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studenten des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“

**Inhalt:** The main objective of this seminar is to give students an understanding of contemporary developments in international law with regard to the protection of the environment and the sustainable utilisation of transboundary natural resources. Particular attention will be paid throughout the course to the processes of international law-making and institutional management of this highly dynamic field of international law.

The seminar does not require prior knowledge of the subject, as it will commence with an overview of the international legal system in the context of environmental protection and a discussion of the history, development, sources and principles of international environmental law. Participants will study a range of key environmental issues (e.g., climate change, transboundary freshwaters and biodiversity) and the corresponding institutional frameworks. The seminar will include considerations of customary international law, international environmental treaties, state responsibility, the role of the International Court of Justice in identifying and establishing international environmental law, compliance and enforcement mechanisms, human rights approaches and the securitization of natural resources.

On completion of this seminar, students should be able to analyse and comprehend the process of international law formation with regards to environmental issues as well as interpret key intergovernmental agreements and evaluate the implementation and effectiveness of international environmental law.

Das Seminar kann als Zulassungs- oder als Prüfungsseminar belegt werden.

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Privatrecht, Familien-/Erbrecht (mit AT)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung, Blockveranstaltung

**Dozent:** Prof. Dr. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:**

Do, 22.10.2015, 9.00-12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 05.11.2015, 9.00-12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 26.11.2015, 9.00-12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 03.12.2015, 9.00-12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 10.12.2015, 9.00-12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 17.12.2015, 9.00-12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Do, 07.01.2016, 9.00-12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

**Teilnehmerkreis:** Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Pflichtfach, ab 3. Semester möglich), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach, ab 3. Semester möglich), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Vorkenntnisse:** Studenten, welche die Schwerpunktausbildung beginnen, können die Veranstaltung auch ohne Vorkenntnisse besuchen

**Inhalt:** Internationales Privatrecht mit Schwerpunkt im Internationalen Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Allgemeinen Teils

**Literatur:** Kegel/Schurig, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. (2004); Rauscher, Internationales Privatrecht, 4. Aufl. (2012)

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung ist Pflichtfachvorlesung im Schwerpunkt III, im Magisterstudiengang „Europäisches Recht“ und im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in das spanische Recht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozentin:** RA'in Isabel Fernández de Castillejo

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 15.15 – 16.45 Uhr, SR 320

**Beginn:** 13.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Inhalt:** Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die spanische Rechtsordnung unter besonderer Berücksichtigung des spanischen Vertragsrechts

**Literatur:** Adomeit/Frühbeck Olmedo, Einführung in das spanische Recht, 3. Aufl. 2007

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in das französische Recht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozentin:** Dr. Michaela Reinkenhof, Staatsanwältin

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 320

**Beginn:** 12.10.2015

**Teilnehmerkreis:** grundsätzlich alle Semester, insbesondere aber Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Inhalt:** Im Mittelpunkt der Vorlesung steht ein Überblick über das französische Rechtssystem, die Institutionen des Verfassungsrechts sowie wichtige Institute



des Straf- und Privatrechts. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, Grundkenntnisse der französischen Sprache sind jedoch zweckdienlich.

**Literatur:** Sonnenberger/Classen, Einführung in das französische Recht, 4. Aufl. 2012;

Hübner/Constantinesco, Einführung in das französische Recht, 4. Aufl. 2001;

de Schlichting/Volmerange, Einführung in die französische Rechtssprache – Introduction au français juridique, 3. Aufl. 2011;

Citerne-Hahlweg, Droit français et langue juridique: Introduction – Eine Einführung in das französische Rechtssystem und die französische Rechtssprache, 1. Aufl. 2006

**Titel der Veranstaltung:** UN-Kaufrecht

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Ort und Zeit:** Di, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 426

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester, vor allem SPB 3, 4 und 9, Erasmus-Studenten, Teilnehmer der Masterstudiengänge.

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Rechtsprobleme im Zusammenhang mit internationalen Lieferverträgen. Im Zentrum steht die UN-Konvention über den internationalen Kauf (UN-Kaufrecht, CISG). Die wichtigsten Regelungen der Konvention werden anhand von Fall-Beispielen behandelt. Zudem soll die Bedeutung des UN-Kaufrechts für die deutsche Schuldrechtsmodernisierung, andere nationale Reformen und vor allem für die europäische und weltweite Harmonisierung des Vertragsrechts verdeutlicht werden, die zum Beispiel im europäischen Verbrauchsgüterkaufrecht, dem DCFR und den Unidroit-Grundregeln der internationalen Handelsverträge sichtbar werden.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

**Hinweis:** Die Teilnehmer können kurze Referate zu einzelnen Rechtsfragen halten und damit einen SQ-Schein erwerben.

### ***Seminare und Kolloquium:***

**Titel der Veranstaltung:** Kolloquium zum Völker- und Europarecht

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozenten:** Alexander Schwarz/David Koppe

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben

**Beginn:** 15.10.2014

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studierende ab dem vierten Semester

**Vorkenntnisse:** Vertiefte Kenntnisse im Völker- und Europarecht

**Inhalt:** In der Veranstaltung werden aktuelle Fälle der Schwerpunktbildung im Völker- und Europarecht vertieft behandelt und dient damit insbesondere der Examensvorbereitung im Schwerpunktbereich 4 (Völkerrecht - Europarecht - Menschenrechte). Anhand der Fallübungen sollen Studierende des Schwerpunktbereiches

bereiches auf typische Klausurkonstellationen in diesen Rechtsgebieten vorbereitet werden.

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Nahost- Konflikt

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier/Alexander Schwarz/David Koppe

**Zeit und Ort:** werden noch bekannt gegeben

**Beginn:** wird noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studierende ab dem vierten Semester

**Inhalt:**

1. Die israelischen Sperranlagen in den besetzten palästinensischen Gebieten und die diesbezügliche Entscheidung des IGH
  2. Der Status der palästinensischen Flüchtlinge und ihr Eigentum: besteht ein Recht auf Rückkehr und Entschädigung?
  3. Der völkerrechtliche Status der Osloer Verträge zwischen Israel und Palästina und deren wesentliche Inhalte
  4. Rechte und Pflichten Israels als Besatzungsmacht unter besonderer Berücksichtigung des Siedlungsbaus
  5. Die extraterritoriale Geltung der Menschenrechte in den besetzten Gebieten
  6. Der Fall Palästina vor dem IStGH und die Frage der Staatlichkeit
  7. Der völkerrechtliche Status des Gaza---Streifens, des Westjordanlands und (Ost)-Jerusalems
  8. Der Status Palästinas in den Vereinten Nationen
  9. Der israelische Luftangriff auf den irakischen Atomreaktor *Osirak* im Jahre 1981 und das Recht auf präventive/präemptive Selbstverteidigung
  10. Der Gaza---Krieg 2008/09 im Lichte des Goldstone---Reports
- Das Seminar kann als Zulassungs- oder als Prüfungsseminar belegt werden.

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Europarecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozentin:** Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** werden bekanntgegeben

**Beginn:** wird bekanntgegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studenten des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration

**Inhalt:** wird bekanntgegeben, das Seminar kann als Prüfungs- und als Zulassungsseminar besucht werden.

## **Schwerpunktbereich 5: Bank- und Kapitalmarktrecht**

### ***Pflichtfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Wertpapierrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** PD Dr. Kaspar Krolop

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi., 09.00 – 11.00 Uhr, SR 301

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 5. Semester, Pflichtfach

**Vorkenntnisse:** BGB I und II

**Inhalt:** In ihrem **ersten Teil** behandelt die Vorlesung Teile des Wertpapierrechts, die zum **zivilrechtlichen Pflichtfachstoff** gehören. Hierzu gehört insbesondere das Recht des Sparbuchs, mit dem man im Examen rechnen muss. Auch sonst werden allgemeine zivilrechtliche Fragestellungen angesprochen. Die Vorlesung geht vor diesem Hintergrund von den zivilrechtlichen Bezügen und Grundlagen des Wertpapierrechts im BGB aus: §§ 793 ff (Inhaberschuldverschreibung), insbesondere § 808 (Sparbuch) sowie §§ 935 Abs. 2 und 952 BGB. In einem zweiten Teil, der etwa nach der ersten Hälfte des Semesters beginnt, behandelt die Vorlesung Stoff aus dem Schwerpunkt 5 (Pflichtfach) und 9 (Wahlfach). Dabei geht es vor allem um die Verwendung von Scheck und Wechsel zu Zwecken der Zahlung und Kreditgewährung. Der Stoff wird weitgehend anhand von Fällen (auch Examenklausuren!) erarbeitet.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### ***Katalogwahlfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Vorlesung Recht der Bankgeschäfte II

**Dozent:** Rechtsanwalt Dr. Hervé Edelmann

**Zeit und Ort:** Fr, 09.30 – 12.30 Uhr, HS 14

**Einzeltermine:** 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.2015, 08.01., 23.01.2016

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

**Vorkenntnisse:** BGB I – III, Bankrecht I

**Inhalt:** Die Vorlesung dient der Vertiefung der in der Vorlesung Bankrecht I vermittelten bankrechtlichen Grundkenntnisse. Gegenstände sind z.B. das Aufsichtsrecht (Vertiefung), das Treuhandkonto, SCHUFA und Bankauskunft, Darlehensrecht einschl. Verbraucherdarlehen, Passivgeschäft einschl. Einlagensicherung und Anlegerentschädigung, Effekten- und Finanzkommissionsgeschäft, die Wertpapierverwahrung sowie das Ombudsmannverfahren.

**Literatur:** Leipziger Skripten zum Zivilrecht: Bankrecht, 4. Aufl. 2012.

**Titel der Veranstaltung:** Kreditsicherheiten (mit Personalsicherheiten)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Lutz Haertlein

**Zeit und Ort:** Do 15.00 – 17.00 Uhr, HS 1

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester / Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

**Vorkenntnisse:** BGB I - III

**Inhalt:** Im ersten Teil behandelt die Vorlesung Stoff aus dem Pflichtfach Zivilrecht. Teilweise werden Themen erstmalig behandelt oder auch vertieft (z.B. Recht der Bürgschaft, schon angesprochen in BGB II). Im Wesentlichen neu sind dagegen die Fragen im Bereich der Realsicherheiten (Verpfändung beweglicher Sachen, Sicherungsübereignung bis hin zu den Grundpfandrechten Hypothek und Grundschuld). Eine lehrreiche Verknüpfung zu schuldrechtlichen Fragen bietet die Sicherungsabtretung. Im zweiten Teil behandelt die Vorlesung Spezialfragen aus dem Recht der Kreditsicherheiten, die für Studierende des Schwerpunktbereichs 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) von Interesse sind, wie z.B. die Bankgarantie und die Patronatserklärung.

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Der erste Teil der Vorlesung ist als zivilrechtliche Pflichtveranstaltung anzusehen. Der zweite Teil ist ein Wahlfach im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Bankrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** PD Dr. Kaspar Krolop

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi., 13.00 – 15:00 Uhr, HS 14

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalgesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** PD Dr. Kaspar Krolop

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di 17.00 – 19.00 Uhr, HS 12

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Nach einem einführenden Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaften und die internationalen Einflüsse (Rechtsangleichung in der EU, supranationale Rechtsformen, EuGH-Rechtsprechung zur Niederlassungsfreiheit) werden das GmbH- und Aktienrecht vertieft behandelt. Den Schwerpunkt bildet dabei die praktisch sehr bedeutsame GmbH. Bei der Darstellung des Gründungsvorgangs werden auch die Sonderform der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) sowie die Vor-GmbH erörtert. Anschließend werden die Regeln der Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung (einschließlich Gesellschafterdarlehen), die Durchgriffs- und Existenzvernichtungshaftung, die Organisationsverfassung der GmbH (Geschäftsführer, Gesellschafterversammlung), die mitgliedschaftliche Stellung der Gesellschafter (Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten), die Rechnungslegung und Ergebnisverwendung und schließlich die Regeln zu Auflösung, Liquidation und Beendigung behandelt. Anschließend werden die Grundlagen des Aktienrechts sowie die aktienrechtlichen Besonderheiten bei Gründung und Kapitalschutz dargestellt, bevor zum Abschluss die Organe der AG (Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung) und Fragen der Corporate Governance behandelt werden.

**Literatur:** *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012.

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) und „Steuerrecht“ (SPB 11).

**Titel der Veranstaltung:** Einkommensteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 2 (Staat und Verwaltung), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten, nämlich vom 13.10.2015 – 24.11.2015.

**Beginn:** 13.10.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Handelsrecht II: Wirtschaftsverträge

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** PD Dr. Kaspar Krolop

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di 15.00 – 17.00 Uhr, HS 10

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Im Rahmen der Vorlesung werden die handelsrechtlichen Vertriebsformen (Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisesysteme) und die wichtigsten Vertragstypen des Handelsrechts (Kommissionsgeschäft, Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft) behandelt. Außerdem dient die Veranstaltung der Vertiefung der bereits erworbenen handelsrechtlichen Kenntnisse.

**Literatur:** *Canaris*, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006; *K. Schmidt*, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5).

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Berger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 15:00 – 17:00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 12.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten einschlägiger Schwerpunktbereiche

**Vorkenntnisse:** Zivilprozessrecht, Zwangsvollstreckungsrecht (kann auch parallel gehört werden)

**Inhalt:** Darstellung der Grundzüge der Gesamtvollstreckung

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

**Titel der Veranstaltung:** Europäisches und Deutsches Kartellrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Erik Staebe

**Anzahl der Semesterwochenstunden:**

**Zeit und Ort:** Mi, 15.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

**Einzeltermine:** 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 09.12.2015, 06.01., 20.01., 03.02.2016

**Teilnehmerkreis:** Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende (ab dem 5. Semester), die einen wirtschaftsnahen Beruf anstreben oder sich für Fragen mit Bezug zur Rechts- und Ordnungspolitik, zu den Wirtschaftswissenschaften und zur Unternehmenspraxis interessieren."

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Staats- und Verwaltungsrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt in systematischer Form sowie an Hand von praktischen Beispielsfällen die zentralen Regelungsmaterien des europäischen und deutschen Kartellrechts und gibt einen Überblick über wettbewerbsrechtliche Spezialmaterien wie das Vergaberecht, das Beihilfenrecht und das sektorspezifische Regulierungsrecht. Den Schwerpunkt bilden die Regelungen zum Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen (Kartellverbot), zum Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung und zur Fusions- bzw. Zusammenschlusskontrolle einschließlich des jeweiligen Verfahrensrechts. Dabei finden auch aktuelle Entwicklungen der Rechtspraxis (z.B. im Bereich der kartellrechtlichen Compliance und des sog. Private Enforcement durch die Verfolgung kartellrechtlicher Schadenersatzansprüche) Berücksichtigung.

**Literatur:**

- Bunte/Staebke, Kartellrecht (mit Vergaberecht und Beihilfenrecht), 3. Aufl. 2015 (angekündigt)
- Emmerich, Kartellrecht, 13. Aufl. 2014
- Glöckner, Kartellrecht - Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen, 2011
- Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2015 (angekündigt)
- Lange/Pries, Einführung in das europäische und deutsche Kartellrecht, 2. Aufl. 2011
- Lettl, Kartellrecht (Grundrisse des Rechts), 3. Aufl. 2013
- Mäger, Europäisches Kartellrecht, 2. Aufl. 2011

- Mestmäcker/Schweitzer, Europäisches Wettbewerbsrecht, 3. Aufl. 2014
- Rittner/Dreher/Kulka, Wettbewerbs- und Kartellrecht, 8. Aufl. 2014
- v. Wallenberg, Kartellrecht, 3. Aufl. 2010

### **Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Praxis des Kapitalmarktrechts

**Dozent:** RA Dr. Alexander Burger

**Zeit und Ort:** Fr., 09.30 – 12.30 Uhr HS 14

23.10./ 6.11./ 20.11.4.12./ 18.12./ 15.1. und 29.1.2015

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 und 8

**Vorkenntnisse:** BGB I, II und III, Vorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Praxis des Kapitalmarktrechts und dient gleichzeitig als Ergänzung und Vertiefung für die Vorlesung Kapitalmarktrecht. Vorkenntnisse des Kapitalmarktrechts werden nicht vorausgesetzt.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung ist Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntmachung (§ 26 Abs. 6 StudO) im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

### **Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht

**Dozent:** Professor Dr. Lutz Haertlein

**Zeit und Ort:** Blockseminar zum Ende des Semesters

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester.

**Vorkenntnisse:** Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht.

**Literatur:** Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

### **Sonstiges:**

**Titel der Veranstaltung:** Klausurenkurs Bank- und Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Klausurenkurs

**Dozent:** Professor Dr. Lutz Haertlein

**Zeit und Ort:** Klausur- und Besprechungstermine werden kurzfristig vor Semesterbeginn auf der Internetseite des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Bank- und Kapitalmarktrecht bekanntgegeben.

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

**Vorkenntnisse:** BGB I, II und III sowie (nicht zwingend) Vorlesungen Recht der Bankgeschäfte I und Kapitalmarktrecht.

**Inhalt:** Es werden fünf Klausuren im Umfang von 4 Zeitstunden angeboten, die korrigiert und besprochen werden. Der Kurs dient der Vertiefung bank- und kapitalmarktrechtlicher Kenntnisse sowie der Wiederholung und der Vorbereitung auf die Klausur im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

**Literatur (Auswahl):**Allgemein zur Methodik der Fallbearbeitung und der Examensvorbereitung im Zivilrecht:

Braun, Der Zivilrechtsfall, 4. Aufl. 2008; Hadding/Hennrichs, Die HGB-Klausur, 3. Aufl. 2003; Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht, 22. Aufl. 2009.

### **Schwerpunktbereich 6: Kriminalwissenschaften**

#### ***Pflichtfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsfolgen der Tat: Strafrechtliche Sanktionen

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozenten:** Prof. Dr. Michael Kahlo

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di 17.00 – 19.00 Uhr, HS 5

**Beginn:** 13. 10. 2015

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereichs „Kriminalwissenschaften“ ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Die Veranstaltung dient der Behandlung des Systems der strafrechtlichen Sanktionen. Dementsprechend werden die verschiedenen Erscheinungsformen der Kriminalstrafe (§§ 38 – 60 StGB), insbesondere der Freiheits- und der Geldstrafe, der Maßregeln der Besserung und Sicherung (§§ 61 – 70 b StGB) sowie der sog. Täter-Opfer-Ausgleich (§ 46 a StGB) vorgestellt werden. Die Erörterung wird dabei auch die Grundlagen dieser Sanktionen sowie die Rechtsfragen von deren Bemessung einschließen. Dabei sollen auch aktuelle Probleme des Stoffes, wie sie sich derzeit etwa hinsichtlich der (nachträglichen) Sicherungsverwahrung stellen, mitbehandelt werden.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der ersten Vorlesungsstunde sowie im Fortgang der Veranstaltung gegeben.

#### ***Katalogwahlfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung

Mo., 17:00 – 19:00 Uhr, HS 1

Mi., 15:00 – 17:00 Uhr, HS 8

Do., 17:00 – 19:00 Uhr, HS 11

vom 12.10. - 12.11.2015



**Teilnehmerkreis:**

Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 2, 3, 4, 6 und 7 sowie des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Inhalt:** Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); ausgewählte materiellrechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Aufl. 2012; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

**Titel der Veranstaltung:** Steuerstrafrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften/Steuerrecht)

**Dozentin:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi, 09:00 – 11:00 Uhr, Burgstr. 21, 4.33

**Beginn:** 14.10.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester, SPB 6

**Vorkenntnisse:** Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

**Inhalt:** Das Steuerstrafrecht dreht sich in erster Linie um die Norm der Steuerhinterziehung. Viele Grundsätze des Allgemeinen Strafrechts – das grundsätzlich gilt – werden im Steuerstrafrecht aber anders bewertet oder einer neuen Betrachtung unterzogen. Deshalb wird der Tatbestand der Steuerhinterziehung vor allem in seinen Bezügen zum Allgemeinen Strafrecht dargestellt. Da das Steuerstrafrecht aktuell großen Veränderungen unterliegt und manche Grundsätze auf den Allgemeinen Teil des Strafrechts Rückwirkungen haben, wird immer wieder ein Rekurs auf bekannte Grundsätze des Strafrechts genommen. Steuerrechtliche Kenntnisse sind deshalb nicht erforderlich, weil es sich um eine originär strafrechtliche Vorlesung handelt, freilich mit all den Besonderheiten des Steuerstrafrechts. Neben dem Steuerhinterziehungstatbestand werden besondere Instrumente des Steuerstrafrechts, wie etwa die Selbstanzeige behandelt. Weitere Tatbestände, wie der Schmuggel, der Bannbruch und die Nichtzahlung der Umsatzsteuer werden in ihrer Systematik betrachtet. Es schließt sich ein Überblick über die Steuerordnungswidrigkeiten und das Steuerstrafverfahren – und dabei vor allem die Abweichungen zur StPO – an.

Erwartete Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte besucht haben.

**Literatur:** Hinweise werden in der Vorlesung gegeben

## **Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Kolloquium zur revisionsrechtlichen Klausurbearbeitung

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozentin:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi., Blockveranstaltung, 19. und 26. Oktober, 09:00 – 19:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester, SPB 6

**Vorkenntnisse:** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Wintersemester 2015/2016 die Klausur im Schwerpunktbereich „Kriminalwissenschaften“ schreiben werden. Kenntnisse werden in den Pflichtfächern Revisionsrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Strafzumessung erwartet.

**Inhalt:** In der Veranstaltung werden Sachverhalte diskutiert und gelöst. Dabei wird es sich nicht um eine Frontalveranstaltung handeln, sondern den Studierenden/Kandidaten werden Sachverhalte ausgegeben und die von ihnen gefundenen Lösungen werden von den Studierenden eigenständig präsentiert und in der Gruppe diskutiert.

Der Erwerb eines SQ-Scheines ist auf Nachfrage möglich.

Sonstiges: Für die Teilnahme ist eine Anmeldung im Sekretariat notwendig.

**Titel der Veranstaltung:** Öffentliches Informationsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Uwe Berlit

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung vom 30.11.15 – 01.02.16  
Mo 15.00 – 17.00 Uhr, SR 426

**Teilnehmerkreis:** Studenten des SPB 6 "Medien- und Informationsrecht"

**Vorkenntnisse:** solide Vorkenntnisse des öffentlichen Rechts

**Inhalt:** In einer "Informationsgesellschaft" spielt der produktive Umgang mit der Ressource "Information" und die wissensintensive Produktion eine herausragende Rolle; Information ist zugleich zentrale Grundlage für wirksame demokratische Teilhabe und öffentliche Kontrolle. Die Veranstaltung behandelt Fragen der (unionsrechtlichen und grundgesetzlichen) Informationsfreiheit, öffentlichrechtlich geordnete Informationszugangsansprüche, insb. auch das Informationszugangsgesetz des Bundes sowie die Umweltinformationsgesetz in Bund und Ländern sowie ausgewählte bereichsspezifische Informationszugangsansprüche, und den Rechtsrahmen für staatliches Informationshandeln. Sie ergänzt die Vorlesung "Grundzüge des Datenschutzrechts". Nicht behandelt werden das Internetrecht, das Medienrecht, das Medienwirtschaftsrecht sowie Restriktionen der Informationsverarbeitung, die sich aus dem Urheberrecht und dem gewerblichen Rechtsschutz ergeben.

**Literatur:** M. Kloepfer, Informationsrecht, München 2002

**sonstige Hinweise:** Die vorerst einstündig angelegte Veranstaltung wird erst in der zweiten Semesterhälfte beginnen. Eine weitere Bündelung in Absprache mit den TeilnehmerInnen bleibt vorbehalten. InteressentInnen werden gebeten, sich unter folgender E-Mail-Anschrift anzumelden: [berlit@bverwg.bund.de](mailto:berlit@bverwg.bund.de). Eine Vor-

besprechung mit den angemeldeten Personen zu Beginn des Wintersemesters bleibt vorbehalten.

### **Seminare und Lektürekurs:**

**Titel der Veranstaltung:** Konfliktlösungen bei vorstaatlichen Gemeinschaften und informelle Verfahrensbeendigung im gegenwärtigen Strafverfahren

**Art der Veranstaltung:** Seminar / SPB 6

**Dozent:** Prof. Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:** Di, 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

**Beginn:** 14. Oktober 2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 4. Semester (die Teilnehmerzahl ist begrenzt).

**Inhalt:** Gemeinschaften, die nicht unmittelbar einer staatlichen Ordnung unterliegen, sehen „Straftaten“ als Konflikte an, die in der Gemeinschaft zu lösen sind. Die auf Konsens und Reintegration abzielenden Konfliktbewältigungsmechanismen, die in Gemeinschaften seit jeher praktiziert werden, können zur Interpretation und Ausgestaltung moderner konsensualer Erledigungsstrategien im deutschen Strafprozess herangezogen werden. Was können wir von den vorstaatlichen Gemeinschaften lernen? Welche Konfliktlösungsstrategien lassen sich in unser Rechtssystem integrieren? Welche sind bereits geübte Praxis?

**Vorkenntnisse:** keine

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Die Beteiligten im Strafprozess

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Prof. Dr. Michael Kahlo, wiss. Mitarbeiterin Dr. Anja Schmidt

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar, im Januar 2016. Die genaue Zeit und der Ort werden in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars im Rahmen der Vorbesprechung festgelegt.

**Teilnehmerkreis:** Jurastudierende ab dem 4. Semester

**Inhalt:** In dem Seminar werden insbesondere die Funktionen des Strafgerichts und der weiteren Beteiligten im Strafprozess (Staatsanwaltschaft, Beschuldigte/r, Verteidiger/in, Beistand, Nebenkläger/in, Privatkläger/in) sowie die Rolle des/der Opferzeugen/in untersucht und diskutiert werden. Die Grundlage für diese Auseinandersetzung werden Themen zur Funktion des Strafprozesses, zu den strafprozessualen Prinzipien und zur Prozesssubjektivität bilden.

**Vorkenntnisse:** Vorausgesetzt werden die durch die Lehrveranstaltungen Strafrecht I - III (Strafrecht AT 1 und 2, BT 1 StudO) vermittelten Kenntnisse des materiellen Strafrechts.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung zu dem Seminar gegeben werden.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnahme an dem Seminar setzt die Bereitschaft zur Übernahme eines Seminarreferats voraus, dessen schriftliche Ausarbeitung als Seminararbeit in Verbindung mit einem mündlichen Vortrag sowohl als Zulas-

sungsseminarleistung für jeden Schwerpunktbereich (§ 24 Abs. 2 Satz 2 StudO i. V. m. §§ 18 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 7 PrüfO) als auch als wissenschaftliche Studienarbeit für den Schwerpunktbereich 6 (Kriminalwissenschaften) erbracht werden können (§§ 18 Abs. 1 Nr. 6, 19, 22 PrüfO). – Die Themen der Seminarreferate werden im Rahmen der Seminarvorbesprechung erläutert und verteilt bzw. zugewiesen.

**Titel:** Zur Reform der Tötungsdelikte

**Art der Veranstaltung:** Seminar zum SPB 6

**Dozenten:** Prof. Dr. D. Kleczewski/ StA Dr. N. Lieber

**Anzahl der SWS:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar

**Beginn:** Vorbesprechung am 14. 10. 2016

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Sem.

**Vorkenntnisse:** Vorlesungen Strafrecht I-III

**Inhalt:**

Mögliche Referatsthemen sind:

1. Die Regelungen zum Mord und Totschlag im RStGB 1871
2. Die Reform der §§ 211-213 StGB im Jahre 1940
3. Die Entwicklung der Rechtsprechung in der Nachkriegszeit bis 1977
4. Die Entwicklung der Rechtsprechung in der Nachkriegszeit von 1977 bis heute
5. Die Reformentwürfe zu den Tötungsdelikten von 1871 bis 1940
6. Die Reformentwürfe zu den Tötungsdelikten von 1940 bis 1962
7. Die Reformentwürfe zu den Tötungsdelikten von 1962 bis heute
8. Die Kriminologie der Tötungsdelikte
9. Die Regelung von Mord und Totschlag in anderen Ländern
10. Zur Strafbarkeit der vorsätzlichen Tötung im Recht der DDR.
11. Zur Diskussion um die Sterbehilfe seit Inkrafttreten des Patientenverfügungsgesetzes
12. Zur Debatte um die Einführung der Strafbarkeit für assistierten Suizid
13. Die sog. Hemmschwellentheorie des BGH
14. Die Akzessorietätslockerung bei der Teilnahme am Mord
15. Zur Strafbarkeit des Kindstötung
16. Zur Strafbarkeit des Schwangerschaftsabbruchs
17. Zu den Problemen des Aussetzungstatbestandes
18. Zur Strafwürdigkeit fahrlässiger Tötung
19. Der spezifische Gefahrverwirklichungszusammenhang bei den Verbrechen mit Todesfolge
20. Zur Frage der lebenslangen Freiheitsstrafe als Höchststrafe für Mord

Die **Einschreibung** in das Seminar ist für Studierende ab dem derzeitigen 4. Semester **online** vom 02.07. bis zum 03.07.2016, 19:00 Uhr möglich (näheres unter: [www.jura.uni-leipzig.de/aktuelles/lehrstuehle](http://www.jura.uni-leipzig.de/aktuelles/lehrstuehle)). Die Einschreibung erfolgt für alle Seminare des SPB 6 gleichzeitig. Es kann nur ein Seminar gewählt werden. Themenwünsche können in einer Liste im Sekretariat ab dem 06.07.2016 abgegeben werden (Raum 5.20, Mo.-Do., 11.30-14 Uhr).

Die **Veranstaltung** wird in **Form eines Blockseminars am 7., 8., 14. u./o. 15. Januar 2016** stattfinden. Der genaue Termin wird in Absprache mit den Seminar-Teilnehmerinnen und -teilnehmern festgelegt werden. Die **Einschreibung** zu dem Seminar ist im Rahmen des gemeinsamen elektronischen Einschreibungstermins für die strafrechtlichen Seminare **vom 1. Juli 2015, 7.00 Uhr bis zum 2. Juli 2015, 19.00 Uhr** möglich. Der Link für die Einschreibung wird am 7. Juli 2015 unter Aktuelles auf der Homepage der Juristenfakultät veröffentlicht. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es können nur 10 Plätze an Examenskandidat\_innen vergeben werden und 10 Plätze an andere Studierende. Nach Vergabe der Plätze wird ein Vorbereitungs-termin für die letzte Woche der Vorlesungszeit des Sommersemesters durch E-Mail bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Allgemeine Grundsätze des Strafrechts am Beispiel des Steuer- und Wirtschaftsstrafrechts

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozentin:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung,:

6. Januar 2016, 19.00 – 21.00 Uhr, Raum 5.01, Burgstr. 27

22. Januar 2016, ab 09.00 Uhr, Raum 4.19, Burgstr. 21

23. Januar 2016, ab 09.00 Uhr, Raum 5.01, Burgstr. 27

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Semester, Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaften

**Vorkenntnisse:** Strafrecht AT1 bis BT2

**sonstiges:** Die Einschreibung in das Seminar fand Anfang Juli 2015 statt. Nach Anmeldung beim Veranstalter sind die strafrechtlichen Seminare für Gasthörer zugelassen. Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar wird den Gasthörern die Veranstaltung im Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaft angerechnet.

**Titel der Veranstaltung:** Grundfragen des Strafrechts im Spiegel der Weltliteratur

**Art der Veranstaltung:** Zulassungsseminar und als Prüfungsseminar im SPB 6

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Semester

**Termine:**

**Vorbereitung:** 02.11.2015, 10.00 – 12.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

**Blockseminar:** 08. und 22.01.2016, jeweils 10.00 – 20.00 Uhr, Raum 5.01

**Inhalt:**

In der Literatur werden seit jeher Grundfragen der menschlichen Existenz verhandelt. Zum modernen Menschsein gehört, dass Menschen Normen übertreten und hierfür in einem bestimmten Verfahren von anderen Menschen strafend zur Verantwortung gezogen werden. Die Ursachen von Straffälligkeit, die moralische und rechtliche Bewertung von Straftaten, die Frage von Freiheit und Verantwortung, die Verfahren zur Feststellung von Schuld oder Unschuld – all das sind Themen der Weltliteratur.

In dem Seminar werden neben Klassikern der Weltliteratur wie Kleist, Schiller, Dostojewski, Sophokles, Musil, Kafka und Camus auch weniger bekannte/moderne Autoren wie Walter Serner, Michel Houellebecq und Pitigrilli behandelt. Neben einer kurzen Einführung in Leben und Werk des jeweiligen Schriftstellers sollen die Studierenden in der Seminararbeit anhand eines konkreten literari-

schen Textes erarbeiten, wie der Autor ein bestimmtes Thema darstellt und behandelt. Anschließend soll dieses Thema in den größeren Kontext der strafrechtswissenschaftlichen Diskussion gestellt werden. Literarische Vorkenntnisse (bzw. eine gewisse Leseerfahrung) sind ebenso erforderlich wie ein solides strafrechtliches Grundwissen.

**Allgemeine Literaturhinweise:**

- Eckert, Literatur und Kriminologie, 2001
- Giertsen, Poesie und Kriminologie, 1996
- Lüderssen, Produktive Spiegelungen. Recht in Literatur, Theater und Film, 2. Aufl. 2002
- Mölk (Hrsg.), Literatur und Recht. Literarische Rechtsfälle von der Antike bis in die Gegenwart, 1996
- Morris-Keitel, Die Verbrechensthematik im modernen Roman, 1989
- Müller-Dietz, Grenzüberschreitungen. Beiträge zur Beziehung zwischen Literatur und Recht, 1990
- Müller-Dietz, Recht und Kriminalität im literarischen Widerschein. Gesammelte Aufsätze, 1999
- Schmidhäuser, Verbrechen und Strafe. Ein Streifzug durch die Weltliteratur von Sophokles bis Dürrenmatt, 2. Aufl, 1996

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht und Religion

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Prof. Dr. Michael Kahlo und MR Dr. Stefan Sinner

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar, Januar 2016. Die genaue Zeit und der Ort werden in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars im Rahmen der Vorbesprechung festgelegt.

**Teilnehmerkreis:** Jurastudierende in der Regel ab dem 4. Semester (vgl. aber auch den nachstehenden Besonderen Hinweis).

**Inhalt:** Ausgehend von der Geschichte der Säkularisierung des (Straf-)Rechts soll untersucht werden, an welchen Stellen und aus welchen Gründen immer noch Verbindungen zwischen Strafrecht und Religion bestehen; in diesem Zusammenhang soll, strafrechtsvergleichend, auch das Verhältnis von Strafrecht und Religion in anderen europäischen Staaten und in anderen Kulturkreisen thematisiert werden, in denen religiöse Verhaltensregeln als verpflichtend verstanden werden, die mit (deutschen) strafgesetzlichen Vorschriften kollidieren. Im Anschluss daran soll gefragt werden, ob ein interkulturelles Strafrecht begründbar ist und ob sich die Kritik an einer religiösen Strafrechtsbegründung den Vorwurf einer einseitig „westlichen“ Rechtsbegründung gefallen lassen muss. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse sollen schließlich an „klassischen“ und aktuellen Problemen von Sachverhalten erprobt werden, die sich aus dem Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung und Orientierung in einem Staat ergeben und deren strafrechtliche Beurteilung entscheidend von der Bestimmung des Verhältnisses von Strafrecht und Religion abhängt wie etwa die Verweigerung der Einwilligung in bestimmte Formen medizinischer Heilbehandlung (Blutspende, Operationen), der elterlichen Veranlassung der Beschneidung von Kindern oder auch sog. Ehrenmorde.

**Vorkenntnisse:** Vorausgesetzt werden grundsätzlich die durch die Lehrveranstaltungen Strafrecht I - III (Strafrecht AT 1 und 2, BT 1 StudO) vermittelten Kenntnisse des materiellen Strafrechts.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung zu dem Seminar gegeben werden.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnahme an dem Seminar setzt die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats voraus, dessen schriftliche Ausarbeitung als Seminararbeit in Verbindung mit einem mündlichen Vortrag sowohl als Zulassungsseminarleistung für jeden Schwerpunktbereich (§ 24 Abs. 2 Satz 2 StudO i. V. m. §§ 18 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 7 PrüfO) als auch als wissenschaftliche Studienarbeit für die Schwerpunktbereiche „Grundlagen des Rechts“ und „Kriminalwissenschaften“ erbracht werden können (§§ 18 Abs. 1 Nr. 1 und 6, 19, 22 PrüfO). – Die Themen der Seminarreferate werden im Rahmen der Seminarvorbesprechung erläutert und verteilt bzw. zugewiesen.

**Titel der Veranstaltung:** Ideengeschichte des Rechts – Recht und Politik im Denken von John Rawls.

**Art der Veranstaltung:** Lektürekurs

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Kahlo

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi, 18.00 – 20.00 Uhr, 4.06, Burgstraße 21

**Beginn:** 21. 10. 2015 (zweite Vorlesungswoche)

**Teilnehmerkreis:** Jurastudierende aller Semester sowie Studierende der Philosophie und der Politikwissenschaft

**Inhalt:** Die 1971 (auf deutsch: 1979) erschienene Untersuchung über „Eine Theorie der Gerechtigkeit“ des berühmten, 2002 verstorbenen nordamerikanischen Philosophen *John Rawls* gehört zu den wichtigsten Texten der (neueren) Ideengeschichte des Rechts. Dementsprechend hat dieses Buch auch in Europa große Beachtung gefunden und den Ruf seines Autors als bedeutender Denker der Moderne, gerade auf dem Gebiet der praktischen Philosophie, begründet. Im Wesentlichen wird das Seminar daher der Lektüre und Interpretation zentraler Passagen des Werks gewidmet sein, in denen *Rawls* seine Konzeption der „Gerechtigkeit als Fairness“ entwickelt hat. Im Anschluß daran soll auch das völkerrechtsphilosophische Denken von *Rawls* zum Gegenstand gemacht werden, und zwar vor allem anhand seiner Abhandlung „Das Recht der Völker“ (1999/2002).

**Vorkenntnisse:** Rechtsphilosophische Vorkenntnisse, etwa aufgrund der Teilnahme an den vorangegangenen Seminaren zum Thema „Recht und Politik“, sind hilfreich, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

**Literatur:** Die Lektüre wird anhand von Auszügen aus *Hegels* „Grundlinien der Philosophie des Rechts“ erfolgen. – Weitere Literaturhinweise (Sekundärliteratur) werden in der Vorbesprechung zu dem Seminar sowie im Fortgang der Veranstaltung gegeben werden.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung setzt das im Sommersemester 2012 begonnene, auf mehrere Semester angelegte Projekt fort, Recht und Politik – auch in ihrem Verhältnis zueinander – als prägende Praxisformen des Gemeinschaftslebens in Staat und Gesellschaft zu begreifen und zeitangemessen zu bestimmen. Sie ist zunächst für Jurastudentinnen und -studenten mit besonderem Interesse

für die Grundlagen von Recht und Staat gedacht. Daneben ist sie auch für Studierende der Philosophie und der Politikwissenschaft offen.

Die Teilnahme wird im Rahmen des Jurastudiums als Teilnahme an der Katalog-Wahlfachveranstaltung „Ideengeschichte des Rechts“ des Schwerpunktbereichs 1 („Grundlagen des Rechts“) sowie als Wahlfach kraft Anzeige der Schwerpunktbereiche 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte) und 6 (Kriminalwissenschaften) anerkannt. Sie ist auch für Studierende möglich und sinnvoll, die an den künftigen Folgekursen des Projekts nicht teilnehmen wollen oder können, in denen es um konkurrierende Konzeptionen weiterer, für die Ideengeschichte des Rechts prägend gewordener („herausragender“) Autoren gehen wird.

Auf Wunsch werden bis zu fünf Themen für Seminararbeiten vergeben, die als Zulassungseminarleistungen für alle Schwerpunktbereiche (§ 24 Abs. 2 Satz 2 StudO i. V. m. §§ 18 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 7 PrüfO) oder auch als wissenschaftliche Studienarbeit für die Schwerpunktbereiche 1 („Grundlagen des Rechts“) und, bei entsprechender Themenstellung, 6 („Kriminalwissenschaften“) anerkannt werden (§§ 18 Abs. 1 Nr. 1 und 6, 19, 22 PrüfO).

### **Schwerpunktbereich 7: Medienrecht**

#### ***Pflichtfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Medienrecht I (öffentlich-rechtlicher Teil)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Christoph Fiedler

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi., 15:00 – 17:00 Uhr, HS 12

**Beginn:** 14.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II

**Inhalt:** Verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Grundlagen von Presse, Rundfunk, Film und Telemedien mit europarechtlichen Bezügen (Medienrecht II – Äußerungsrecht wird im Sommersemester gelesen).

#### **Literatur:**

Fechner, Medienrecht, 16. Auflage 2015;

Löffler/Ricker, Handbuch des Presserechts, 6. Auflage 2012;

Löffler/Wenzel/Sedelmeier, Presserecht, 6. Auflage 2015.

#### ***Katalogwahlfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Öffentliches Informationsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Uwe Berlit

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung vom 30.11.15 – 01.02.16

Mo 15.00 – 17.00 Uhr, SR 426

**Teilnehmerkreis:** Studenten des SPB 6 "Medien- und Informationsrecht"



**Vorkenntnisse:** solide Vorkenntnisse des öffentlichen Rechts

**Inhalt:** In einer "Informationsgesellschaft" spielt der produktive Umgang mit der Ressource "Information" und die wissensintensive Produktion eine herausragende Rolle; Information ist zugleich zentrale Grundlage für wirksame demokratische Teilhabe und öffentliche Kontrolle. Die Veranstaltung behandelt Fragen der (uni-onsrechtlichen und grundgesetzlichen) Informationsfreiheit, öffentlich-rechtlich geordnete Informationszugangsansprüche, insb. auch das Informationszugangsgesetz des Bundes sowie die Umweltinformationsgesetz in Bund und Ländern sowie ausgewählte bereichsspezifische Informationszugangsansprüche, und den Rechtsrahmen für staatliches Informationshandeln. Sie ergänzt die Vorlesung "Grundzüge des Datenschutzrechts". Nicht behandelt werden das Internetrecht, das Medienrecht, das Medienwirtschaftsrecht sowie Restriktionen der Informationsverarbeitung, die sich aus dem Urheberrecht und dem gewerblichen Rechtsschutz ergeben.

**Literatur:** M. Kloepfer, Informationsrecht, München 2002

**sonstige Hinweise:** Die vorerst einstündig angelegte Veranstaltung wird erst in der zweiten Semesterhälfte beginnen. Eine weitere Bündelung in Absprache mit den TeilnehmerInnen bleibt vorbehalten. InteressentInnen werden gebeten, sich unter folgender E-Mail-Anschrift anzumelden: [berlit@bverwg.bund.de](mailto:berlit@bverwg.bund.de). Eine Vorbesprechung mit den angemeldeten Personen zu Beginn des Wintersemesters bleibt vorbehalten.

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung

Mo., 17:00 – 19:00 Uhr, HS 1

Mi., 15:00 – 17:00 Uhr, HS 8

Do., 17:00 – 19:00 Uhr, HS 11

vom 12.10. - 12.11.2015

**Teilnehmerkreis:**

Studenten ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 2, 3, 4, 6 und 7 sowie des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Inhalt:** Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Hauptprobleme des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); ausgewählte materiellrechtliche Gewährleistungen der EMRK; Parallelen zum deutschen Verfassungsrecht u zu den EU-Grundrechten

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Aufl. 2012; weitere Hinweise in der ersten Veranstaltung.

**Titel der Veranstaltung:** Wettbewerbsrecht (Lauterkeitsrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** N.N.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester, insb. Schwerpunktbereiche Medienrecht und Unternehmensrecht; Studierende BWL, VWL und WiSo sind herzlich willkommen (SQ-Schein 10 ETCS möglich).

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt das europäische und deutsche Lauterkeitsrecht. Sie liefert einen wirtschaftspolitischen und historischen Überblick, zeigt die europa- und verfassungsrechtlichen Grundlagen auf und analysiert die zentrale Kodifikation des UWG. Im Zentrum steht die Diskussion der wichtigsten Fallgruppen anhand von Praxisbeispielen.

**Literatur:** *Lettl*, Wettbewerbsrecht, 2. Aufl. 2013. Weitere Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Medienrecht“ (SPB 7) und „Unternehmensrecht“ (SPB 9)

**Titel der Veranstaltung:** Filmrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozenten:** Dr. Friedrich Kühn, Nanette Ruß

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am 22.01.2016, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Räume 4.06 und 4.26

**Teilnehmerkreis:** Studenten des Schwerpunktbereichs 7; angeboten auch für Studierende der Medien- und Kommunikationswissenschaften.

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Recht rund um den Film - Filmfreiheit und ihre Schranken, Rechte am Film und Verträge von der Idee bis zur Auswertung

**Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

**Sonstiges:** Informationen können auf der Seite des Schwerpunktbereichs unter [www.uni-leipzig.de/medienrecht](http://www.uni-leipzig.de/medienrecht) <<http://www.uni-leipzig.de/medienrecht>> abgerufen werden.

### **Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Verfassungsrechtliche und Europarechtliche Fragen der Internetnutzung

**Art der Veranstaltung:** Zulassungsseminar

**Dozenten:** Staatssekretär Dr. Wilfried Bernhardt, Barbara Sandfuchs

**Zeit und Ort:**

Sa., 31.10., 09:00 – 18:00 Uhr, Burgstr. 27, 5.01

So., 01.11., 09:00 – 18:00 Uhr, Burgstr. 27, 5.01

**Inhalt:**

Im Wintersemester 2015/16 bieten wir ein Seminar an, das sich mit **verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Fragen der Internetnutzung** befasst.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung:

- 1.) Vereinbarkeit der Pflicht zur Einführung des Autonotrufs eCall mit verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Vorgaben?
- 2.) Der Entwurf für ein deutsches IT-Sicherheitsgesetz – Vereinbarkeit mit europäischen und verfassungsrechtlichen Vorgaben?
- 3.) Dashcams zwischen Risikoversorge und informationeller Selbstbestimmung?
- 4.) Drohnen- Ist der Staat zum Schutz des Persönlichkeitsrechts gefordert?
- 5.) Kann ein Richter gezwungen werden, ausschließlich mit elektronischen Gerichtsakten zu arbeiten?
- 6.) Die Online-(Internet-) Streife- verfassungsrechtliche Risiken?
- 7.) Verfassungsrechtliche Probleme von Smart Grid
- 8.) Verfassungsrechtliches Gebot zum Erlass sogenannter Transparenzgesetze?
- 9.) Garantie der kommunalen Selbstverwaltung und IT-Zentralisierungstendenzen
- 10.) Erneute Einführung einer anlasslosen Vorratsdatenspeicherung – verfassungsrechtlich/europarechtlich möglich?
- 11) Cybermobbing - verfassungsrechtlicher Schutzauftrag des Staates?
- 12) Persönlichkeitsschutz in sozialen Netzwerken – Handlungspflicht des Staates?
- 13) Wie weit reicht ein Recht auf Online-Versammlungen?
- 14) Verfassungsrechtliche Anforderungen an die Beschlagnahme von E-Mails und von Inhalten eines digitalen Dokumentensafes
- 15) Ein verfassungs-/europarechtlich geschütztes Recht auf anonyme Internetnutzung?

**Titel der Veranstaltung:** Seminar im Urheberrecht

**Art der Veranstaltung:** Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich „Medienrecht“ (SPB 7)

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Berger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar; Termine nach besonderer Bekanntmachung

**Teilnehmer:** Studenten des Schwerpunktbereichs „Medienrecht“ (SPB 7)

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesung Urheberrecht

**Sonstiges:** Vorbesprechung, Anmeldung und Themenvergabe fanden bereits am Ende des vergangenen Semesters statt.

### **Schwerpunktbereich 8: Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung**

#### ***Pflichtfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Berger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo., 15:00 – 17:00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 12.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten einschlägiger Schwerpunktbereiche

**Vorkenntnisse:** Zivilprozessrecht, Zwangsvollstreckungsrecht (kann auch parallel gehört werden)

**Inhalt:** Darstellung der Grundzüge der Gesamtvollstreckung

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

### ***Katalogwahlfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Notar Dr. Matthias Wagner

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do., 17:00 – 19:00 Uhr, SR 426

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 6. Fachsemester

**Inhalt:** Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften.

Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung auf dem Gebiet des Grundstücksrechts

**Dozent:** Notar Dr. Christoph Hollenders

**Ort:** SR 412

**Zeit:** Di., 15:00 bis 19:00 Uhr

**Beginn:** 13.10.2015,

danach 14-tägig weiter: 27.10., 10.11., 24.11., 08.12.2015, 05.01., 19.01.,

02.02.2016

**Art:** Katalog-Wahlfach im SPB 8

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB, Allg. Teil. Schuldrecht, Sachenrecht (insbes. Aufbau des Grundbuchs, Wirkung der Auflassungsvormerkung, Grundpfandrechte)

**Inhalt:** Das Grundstücksrecht in der kautelarjuristischen Praxis. Die wesentlichen Elemente und Probleme der Kaufverträge über Grundstücke, Wohnungseigentum und Erbbaurecht (insbesondere Vertragsparteien, Vertragsgegenstand, Fälligkeit des Kaufpreises, Vorwegbeleihung, Sicherungsmechanismen, Freiscaffung von Lasten, öffentlich-rechtliche Genehmigungsvoraussetzungen, steuerliche Aspekte) und ihre Behandlung in gängigen Vertragsmustern/-bausteinen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Vertragsbeteiligten.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Arbeitsvertragsgestaltung

**Art der Veranstaltung:** Pflichtveranstaltungen SPB 10; Wahlfach SPB 8

**Dozent:** RA PD Dr. Bernhard Ulrici

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi., 09:00 – 11:00 Uhr, SR 328

**Beginn:** 12.10.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Im Rahmen der Veranstaltungen werden zunächst die wesentlichen Grundlagen der Vertragsgestaltung (Theorie, Maximen, Methodik, AGB-Kontrolle) dargestellt. Im Anschluss hieran wird anhand ausgewählter, in der Arbeitsrechtspraxis besonders bedeutsamer Klauselbeispiele die Methode der Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht dargestellt und angewandt.

**Literatur:** *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung, 2010 – weitere Hinweise in der Veranstaltung

### **Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Seminar im Schwerpunktbereich „Rechtsberatung – Rechtsgestaltung - Rechtsdurchsetzung“

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. E. Becker-Eberhard

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Das Seminar wird als Blockveranstaltung in der Zeit vom 23. – 24. 1. 2016 auf Schloss Mansfeld stattfinden.

Vorgesehen sind nötigenfalls auch einzelne vorbereitende Seminartermine im laufenden Semester in Leipzig.

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 5. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen BGB I – III, Zivilprozessrecht I und II, Rechtsgestaltung

**Inhalt:** Vgl. wegen der einzelnen Themen die ausgehängte Themenliste.

**Literatur:** Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Eine erste Vorbesprechung mit Themenvergabe hat im SS 2015 stattgefunden. Soweit noch Themen frei sind, können sie auch nachträglich noch übernommen werden.

Anmeldung bei den Mitarbeitern des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht, Burgstraße 27, Zi. 5.05, 5.06 oder 5.07.

### **Sonstiges:**

**Titel der Veranstaltung:** Übungen im Schwerpunktbereich

**Art der Veranstaltung:** Einübung der Lösung von Aufgaben aus dem Schwerpunktbereich 8

**Dozent:** Prof. Dr. Ekkehard Becker-Eberhard

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Mi., 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

**Beginn:** 14. 10. 2015

wöchentlich 2 SWS vom 14. 10. – 25. 11. 2015

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Stoff der bis zum 4. Semester vorgesehenen Vorlesungen zum Bürgerlichen Recht, der Vorlesungen ZPO I und II sowie der Lehrveranstaltung „Rechtsgestaltung“

**Inhalt:** Methodik der Lösung von Aufgaben aus dem Schwerpunktbereich 8 und deren Einübung anhand konkreter Aufgabenstellungen

**Literatur:** Aderhold/Koch/Lenkaitis Vertragsgestaltung, 2. Aufl. 2015; Rittershaus/Teichmann, Anwaltliche Vertragsgestaltung – Methodische Anleitung zur Fallbearbeitung im Studium, 2. Aufl. 2003; Ulrici, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung, 2010; Langenfeld, Grundlagen der Vertragsgestaltung, 2. Auflage 2010

### **Schwerpunktbereich 9: Unternehmensrecht**

#### ***Pflichtfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalgesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** PD Dr. Kaspar Krolop

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di., 17.00 – 19.00 Uhr, HS 12

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Nach einem einführenden Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaften und die internationalen Einflüsse (Rechtsangleichung in der EU, supranationale Rechtsformen, EuGH-Rechtsprechung zur Niederlassungsfreiheit) werden das GmbH- und Aktienrecht vertieft behandelt. Den Schwerpunkt bildet dabei die praktisch sehr bedeutsame GmbH. Bei der Darstellung des Gründungsvorgangs werden auch die Sonderform der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) sowie die Vor-GmbH erörtert. Anschließend werden die Regeln der Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung (einschließlich Gesellschafterdarlehen), die Durchgriffs- und Existenzvernichtungshaftung, die Organisationsverfassung der GmbH (Geschäftsführer, Gesellschafterversammlung), die mitgliedschaftliche Stellung der Gesellschafter (Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten), die Rechnungslegung und Ergebnisverwendung und schließlich die Regeln zu Auflösung, Liquidation und Beendigung behandelt. Anschließend werden die Grundlagen des Aktienrechts sowie die aktienrechtlichen Besonderheiten bei Gründung und Kapitalschutz dargestellt, bevor zum Abschluss die Organe der AG (Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung) und Fragen der Corporate Governance behandelt werden.

**Literatur:** *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012.

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) und „Steuerrecht“ (SPB 11).

**Titel der Veranstaltung:** Handelsrecht II: Wirtschaftsverträge

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** PD Dr. Kaspar Krolop

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di 15.00 – 17.00 Uhr, HS 10

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Im Rahmen der Vorlesung werden die handelsrechtlichen Vertriebsformen (Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisesysteme) und die wichtigsten Vertragstypen des Handelsrechts (Kommissionsgeschäft, Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft) behandelt. Außerdem dient die Veranstaltung der Vertiefung der bereits erworbenen handelsrechtlichen Kenntnisse.

**Literatur:** *Canaris*, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006; *K. Schmidt*, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5).

### **Katalogwahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Wettbewerbsrecht (Lauterkeitsrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** N. N.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** werden noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester, insb. Schwerpunktbereiche Medienrecht und Unternehmensrecht; Studierende BWL, VWL und WiSo sind herzlich willkommen (SQ-Schein 10 ETCS möglich).

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt das europäische und deutsche Lauterkeitsrecht. Sie liefert einen wirtschaftspolitischen und historischen Überblick, zeigt die europa- und verfassungsrechtlichen Grundlagen auf und analysiert die zentrale Kodifikation des UWG. Im Zentrum steht die Diskussion der wichtigsten Fallgruppen anhand von Praxisbeispielen.

**Literatur:** *Lettl*, Wettbewerbsrecht, 2. Aufl. 2013. Weitere Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Medienrecht“ (SPB 7) und „Unternehmensrecht“ (SPB 9)

**Titel der Veranstaltung:** Einkommensteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 2 (Staat und Verwaltung), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten, nämlich vom 13.10.2015 – 24.11.2015.

**Beginn:** 13.10.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Unternehmensteuerrecht I (Steuerbilanz und Besteuerung der Personengesellschaften)

**Art der Veranstaltung:** Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht); Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht)

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der zweiten Semesterhälfte im Anschluss an die Vorlesung Einkommensteuerrecht angeboten, nämlich vom 01.12.2015 – 02.2.2016.

**Beginn:** 1.12.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Inhalt:** Die Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die Gewinneinkünfte und deren unterschiedlichen Gewinnermittlungsarten (insbesondere Betriebsvermögensvergleich und Einnahmeüberschussrechnung). Insoweit wird die Veranstaltung „Einkommensteuerrecht“, die als Grundlage Voraussetzung für das Unternehmenssteuerrecht ist, vertieft.

Der erste Teil bildet das Bilanzsteuerrecht. Das umfasst die Umsetzung der steuer- und handelsrechtlichen Rechtsgrundlagen (§§ 140 ff. AO, §§ 4 ff. EStG, §§ 238 ff. HGB) in der täglichen Rechnungslegung der Unternehmen. Anhand von Fallbeispielen werden ausgehend von den Buchführungspflichtigen Eröffnungsbilanzen erstellt, laufende Geschäftsvorfälle verbucht, Schlussbilanzen gefertigt und der steuerrechtlich maßgebliche Gewinn sowohl durch Betriebsvermögensvergleich als auch in Form der sog. Gewinn- und Verlustmethode ermittelt.

Den zweiten Teil der Vorlesung bildet die Besteuerung der Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften), deren Wesensmerkmal der Durchgriff auf die Gesellschafter ist (sog. transparente Besteuerung). Dabei steht die Ermittlung des steuerlichen Gewinns der Mitunternehmerschaft (Gesamthands-, Sonder- und Ergänzungsbereich) im Vordergrund.

Erwartete Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung



**Titel der Veranstaltung:** Öffentliches Wirtschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 2 (Staat und Verwaltung); Wahlfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht)

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

**Beginn:** 09.10.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht

**Inhalt:** Die Veranstaltung widmet sich zunächst den Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts, vor allem den europa- und verfassungsrechtlichen Grundlagen sowie der Organisation der Wirtschaftsverwaltung. Anschließend werden ausgewählte Teilgebiete behandelt, etwa das Subventions- und Beihilferecht, das Gewerbe-, Gaststätten- und Handwerksrecht, Rechtsfragen bei Privatisierungen und bei Öffentlichen Unternehmen sowie das Vergaberecht.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Berger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 15:00 – 17:00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 12.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten einschlägiger Schwerpunktbereiche

**Vorkenntnisse:** Zivilprozessrecht, Zwangsvollstreckungsrecht (kann auch parallel gehört werden)

**Inhalt:** Darstellung der Grundzüge der Gesamtvollstreckung

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

**Titel der Veranstaltung:** Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Notar Dr. Matthias Wagner

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do., 17:00 – 19:00 Uhr, SR 426

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 6. Fachsemester

**Inhalt:** Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften.

Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Europäisches und Deutsches Kartellrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Erik Staebe

**Anzahl der Semesterwochenstunden:**

**Zeit und Ort:** Mi, 15.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

**Einzeltermine:** 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 09.12.2015, 06.01., 20.01., 03.02.2016

**Teilnehmerkreis:** Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende (ab dem 5. Semester), die einen wirtschaftsnahen Beruf anstreben oder sich für Fragen mit Bezug zur Rechts- und Ordnungspolitik, zu den Wirtschaftswissenschaften und zur Unternehmenspraxis interessieren."

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Staats- und Verwaltungsrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt in systematischer Form sowie an Hand von praktischen Beispielfällen die zentralen Regelungsmaterien des europäischen und deutschen Kartellrechts und gibt einen Überblick über wettbewerbsrechtliche Spezialmaterien wie das Vergaberecht, das Beihilfenrecht und das sektorspezifische Regulierungsrecht. Den Schwerpunkt bilden die Regelungen zum Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen (Kartellverbot), zum Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung und zur Fusions- bzw. Zusammenschlusskontrolle einschließlich des jeweiligen Verfahrensrechts. Dabei finden auch aktuelle Entwicklungen der Rechtspraxis (z.B. im Bereich der kartellrechtlichen Compliance und des sog. Private Enforcement durch die Verfolgung kartellrechtlicher Schadenersatzansprüche) Berücksichtigung.

**Literatur:**

- Bunte/Stancke, Kartellrecht (mit Vergaberecht und Beihilfenrecht), 3. Aufl. 2015 (angekündigt)
- Emmerich, Kartellrecht, 13. Aufl. 2014
- Glöckner, Kartellrecht - Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen, 2011
- Kling/Thomas, Kartellrecht, 2. Aufl. 2015 (angekündigt)
- Lange/Pries, Einführung in das europäische und deutsche Kartellrecht, 2. Aufl. 2011
- Lettl, Kartellrecht (Grundrisse des Rechts), 3. Aufl. 2013
- Mäger, Europäisches Kartellrecht, 2. Aufl. 2011
- Mestmäcker/Schweitzer, Europäisches Wettbewerbsrecht, 3. Aufl. 2014
- Rittner/Dreher/Kulka, Wettbewerbs- und Kartellrecht, 8. Aufl. 2014
- v. Wallenberg, Kartellrecht, 3. Aufl. 2010

**Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Examensrelevante zivil- und gesellschaftsrechtliche Standardprobleme mit Wirtschaftsbezug

**Art der Veranstaltung:** Zulassungssseminar

**Dozenten:** RA und Notar Dr. Gerhard Wächter

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit:** Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 328

**Inhalt:** Es werden die „Essentials“ einiger zivilrechtlicher Standardprobleme (siehe Aushänge) behandelt, die nicht ganz einfach (und deshalb interessant) und für Examen und Praxis von hoher Bedeutung sind. Die Themen werden in schriftli-

chen Arbeiten (15-20 Seiten) erörtert und in einem Kurzvortrag (ca. 15-20 Minuten) vorgestellt. Anschließend sollen die Problematiken in der Diskussion vertieft werden, auch anhand von maßgeblichen BGH-Entscheidungen.

**Hinweise:** Zulassungssseminar für alle Schwerpunktbereiche. An der Veranstaltung können auch gerne Examenskandidaten zu Zwecken der Examensvorbereitung teilnehmen, ohne ein Referat zu halten. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an waechter@waechterlaw.de.

### **Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht**

#### ***Pflichtfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Koalitionsrecht / Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht

**Art der Veranstaltung:** Pflichtveranstaltungen SPB 10

**Dozent:** Prof. Dr. Cord Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi 15.00 – 18.00 Uhr, HS 15

Die Veranstaltung findet in folgendem Zeitraum statt: 04.11.2015 – 27.01.2016

**Beginn:** 04.11.2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Koalitionsrecht, Tarifvertragsrecht, Arbeitskampfrecht

**Literatur:** Boemke/Luke/Ulrici, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008), Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht, Bd. 2, 5. Aufl. 2010

**Sonstige Hinweise:** Pflichtfach im Schwerpunktbereich 10 gemäß § 24 Abs. 2 StudO i. V. m. Anlage 2

**Titel der Veranstaltung:** Arbeitsvertragsgestaltung

**Art der Veranstaltung:** Pflichtveranstaltungen SPB 10; Wahlfach SPB 8

**Dozent:** RA Dr. Bernhard Ulrici

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi., 09:00 – 11:00 Uhr, SR 328

**Beginn:** 12.10.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Im Rahmen der Veranstaltungen werden zunächst die wesentlichen Grundlagen der Vertragsgestaltung (Theorie, Maximen, Methodik, AGB-Kontrolle) dargestellt. Im Anschluss hieran wird anhand ausgewählter, in der Arbeitsrechtspraxis besonders bedeutsamer Klauselbeispiele die Methode der Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht dargestellt und angewandt.

**Literatur:** Ulrici, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung, 2010 – weitere Hinweise in der Veranstaltung

## **Katalogwahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Mitbestimmungsrecht II

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozenten:** Dr. Till Sachadae

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo 13.00 – 15.00 Uhr, HS 20

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Die Vorlesung hat das Recht der Unternehmensmitbestimmung sowie das formelle Betriebsverfassungsrecht zum Gegenstand. Im ersten Teil der Vorlesung werden die Grundlagen des Mitbestimmungsrechts sowie das formelle Betriebsverfassungsrecht dargestellt. Dabei werden insbesondere die Beteiligten der Betriebsverfassung vorgestellt und es wird im Einzelnen aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Verfahren ein Betriebsrat gewählt werden kann. Schließlich wird im Einzelnen das Betriebsverhältnis, also die besondere Rechtsbeziehung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat analysiert. Der zweite Teil der Vorlesung hat die unternehmerische Mitbestimmung durch Beteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat zum Gegenstand. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, auf welcher gesetzlichen Grundlage unter welchen Voraussetzungen Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat gewählt werden. Unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat wird auf die Größe, die Zusammensetzung und die innere Ordnung des Aufsichtsrats eingegangen. Aber auch die Rechte des Aufsichtsrats sowie die Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder werden angesprochen. Im Rahmen der Vorlesung kann an kleineren Beispielfällen das vorhandene Wissen überprüft und vertieft werden.

**Titel der Veranstaltung:** Einkommensteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 2 (Staat und Verwaltung), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten, nämlich vom 13.10.2015 – 24.11.2015.

**Beginn:** 13.10.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche

Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Berger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 12.10.2015

**Teilnehmerkreis:** Studenten einschlägiger Schwerpunktbereiche

**Vorkenntnisse:** Zivilprozessrecht, Zwangsvollstreckungsrecht (kann auch parallel gehört werden)

**Inhalt:** Darstellung der Grundzüge der Gesamtvollstreckung

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

### **Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Arbeitsrecht und Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“

**Dozent:** Prof. Dr. Burkhard Boemke

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung, Zeit und Ort werden gesondert bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** ab 7. Semester

**Vorkenntnisse:** Zulassung zur Schwerpunktbereichsprüfung

**Inhalt:** Die einzelnen Seminarthemen sind bereits durch Aushang gesondert bekannt gegeben worden.

**Sonstige Hinweise:** Teilnehmer können einen Leistungsnachweis nach § 22 PrüfO erwerben.

Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

### **Übungen/Vertiefungen:**

**Titel der Veranstaltung:** Klausurenkurs zum SPB Arbeitsrecht (10)

**Art der Veranstaltung:** Klausurenkurs

**Dozenten:** Dr. Till Sachadae

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** wird durch Aushang bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 7. Semester

**Vorkenntnisse:** Mitbestimmungsrecht I, Koalitionsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung

**Inhalt:** Der Klausurenkurs wird zur Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsprüfung im Schwerpunktbereich Arbeitsrecht angeboten. In dessen Rahmen besteht die Möglichkeit die juristische Falllösungstechnik u.a. anhand von Originalklausuren einzuüben. Hierdurch werden die Herangehensweise und das Vorgehen in der Prüfung trainiert. Zugleich erhalten die Teilnehmer auch ein realistisches Bild von den in der Schwerpunktbereichsprüfung an sie gestellten Anforderungen.

### **Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**

#### ***Pflichtfächer***

***Titel der Veranstaltung:*** Einkommensteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 2 (Staat und Verwaltung), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der ersten Semesterhälfte angeboten, nämlich vom 13.10.2015 – 24.11.2015.

**Beginn:** 13.10.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Unternehmensteuerrecht I (Steuerbilanz und Besteuerung der Personengesellschaften)

**Art der Veranstaltung:** Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht); Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht)

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Die Veranstaltung (2 SWS) wird nur in der zweiten Semesterhälfte im Anschluss an die Vorlesung Einkommensteuerrecht angeboten, nämlich vom 01.12.2015 – 02.2.2016.

**Beginn:** 1.12.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Inhalt:** Die Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die Gewinneinkünfte und deren unterschiedlichen Gewinnermittlungsarten (insbesondere Betriebsvermögensvergleich und Einnahmeüberschussrechnung). Insoweit wird die Veranstaltung „Einkommensteuerrecht“, die als Grundlage Voraussetzung für das Unternehmenssteuerrecht ist, vertieft.

Der erste Teil bildet das Bilanzsteuerrecht. Das umfasst die Umsetzung der steuer- und handelsrechtlichen Rechtsgrundlagen (§§ 140 ff. AO, §§ 4 ff. EStG, §§ 238 ff. HGB) in der täglichen Rechnungslegung der Unternehmen. Anhand von Fallbeispielen werden ausgehend von den Buchführungspflichtigen Eröffnungsbilanzen erstellt, laufende Geschäftsvorfälle verbucht, Schlussbilanzen gefertigt und der steuerrechtlich maßgebliche Gewinn sowohl durch Betriebsvermögensvergleich als auch in Form der sog. Gewinn- und Verlustmethode ermittelt.

Den zweiten Teil der Vorlesung bildet die Besteuerung der Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften), deren Wesensmerkmal der Durchgriff auf die Gesellschafter ist (sog. transparente Besteuerung). Dabei steht die Ermittlung des steuerlichen Gewinns der Mitunternehmerschaft (Gesamthands-, Sonder- und Ergänzungsbereich) im Vordergrund.

Erwartete Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

## ***Katalogwahlfächer***

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalgesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** PD Dr. Kaspar Krolop

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di 17.00 – 19.00 Uhr, HS 12

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Nach einem einführenden Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaften und die internationalen Einflüsse (Rechtsangleichung in der EU, supranationale Rechtsformen, EuGH-Rechtsprechung zur Niederlassungsfreiheit) werden das GmbH- und Aktienrecht vertieft behandelt. Den Schwerpunkt bildet dabei die praktisch sehr bedeutsame GmbH. Bei der Darstellung des Gründungsvorgangs werden auch die Sonderform der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) sowie die Vor-GmbH erörtert. Anschließend werden die Regeln der Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung (einschließlich Gesellschafterdarlehen), die Durchgriffs- und Existenzvernichtungshaftung, die Organisationsverfassung der GmbH (Geschäftsführer, Gesellschafterversammlung), die mitgliedschaftliche Stellung der Gesellschafter (Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten), die Rechnungslegung und Ergebnisverwendung und schließlich die Regeln zu Auflösung, Liquidation und Beendigung be-

handelt. Anschließend werden die Grundlagen des Aktienrechts sowie die aktienrechtlichen Besonderheiten bei Gründung und Kapitalschutz dargestellt, bevor zum Abschluss die Organe der AG (Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung) und Fragen der Corporate Governance behandelt werden.

**Literatur:** *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012.

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) und „Steuerrecht“ (SPB 11).

**Titel der Veranstaltung:** Kommunalabgabenrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RiVerwG Dr. Dirk Tolkmitt

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Fr., 11:00 – 13:00 Uhr, Burgstr. 21, 4.33 (14-tägig)

**Einzeltermine:** 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.2015; 08.01., 23.01., 12.02.2016

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundzügen des Kommunalabgabenrechts, einem Rechtsgebiet verstreuter gesetzlicher Regelungen auf Bundes- und Landesebene. Im Unterschied zum Steuerrecht grenzt sich das Kommunalabgabenrecht nicht nach dem Typ der erhobenen Abgabe ab. Es erfasst vielmehr zahlreiche Formen öffentlich-rechtlicher Geldleistungen, soweit sie nur von den Kommunen zur Deckung des eigenen Finanzbedarfs erhoben werden. Neben einem systematischen Überblick werden allgemeine Maßstäbe kommunaler Abgabenerhebung vorgestellt, deren Herleitung überwiegend aus verfassungsrechtlichen Grundsätzen, insbesondere aus dem Rechtsstaatsprinzip, geschieht. Besonderes Augenmerk soll auf die vielfältigen Verzahnungen zwischen dem Kommunalabgabenrecht auf der einen, Kommunal-, Straßen- und Bauplanungsrecht sowie Bereichen des Umweltrechts auf der anderen Seite gerichtet werden. Schließlich bilden das Verfahren der Abgabenerhebung und der gerichtliche Rechtsschutz gegen Abgabenbescheide einen integralen Bestandteil der Vorlesung. Die Darstellung orientiert sich dabei überwiegend an konkreten Fallbeispielen; examensträchtige Konstellationen und im Freistaat gelaufene Examensklausuren werden umfassend berücksichtigt. Adressaten der Vorlesung sind Studenten höherer Semester; grundlegende Kenntnisse des Verwaltungsrechts sollten vorhanden sein.

**Literatur:** Quaas, Kommunales Abgabenrecht, C.H. Beck München 1997; Becker/Fulte, Kommunalabgabenrecht im Freistaat Sachsen, Boorberg Stuttgart 1998, Tolkmitt/Dehoust, Einführung in das Kommunalabgabenrecht für Rechtsreferendare, SächsVBl. 2006, 219 ff. und 246 ff.; Kasper, Kommunale Steuern, Kohlhammer Stuttgart 2006.



**Titel der Veranstaltung:** Steuerstrafrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften/Steuerrecht)

**Dozentin:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi, 09:00 – 11:00 Uhr, Burgstr. 21, 4.33

**Beginn:** 14.10.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester, SPB 6

**Vorkenntnisse:** Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

**Inhalt:** Das Steuerstrafrecht dreht sich in erster Linie um die Norm der Steuerhinterziehung. Viele Grundsätze des Allgemeinen Strafrechts – das grundsätzlich gilt – werden im Steuerstrafrecht aber anders bewertet oder einer neuen Betrachtung unterzogen. Deshalb wird der Tatbestand der Steuerhinterziehung vor allem in seinen Bezügen zum Allgemeinen Strafrecht dargestellt. Da das Steuerstrafrecht aktuell großen Veränderungen unterliegt und manche Grundsätze auf den Allgemeinen Teil des Strafrechts Rückwirkungen haben, wird immer wieder ein Rekurs auf bekannte Grundsätze des Strafrechts genommen. Steuerrechtliche Kenntnisse sind deshalb nicht erforderlich, weil es sich um eine originär strafrechtliche Vorlesung handelt, freilich mit all den Besonderheiten des Steuerstrafrechts. Neben dem Steuerhinterziehungstatbestand werden besondere Instrumente des Steuerstrafrechts, wie etwa die Selbstanzeige behandelt. Weitere Tatbestände, wie der Schmuggel, der Bannbruch und die Nichtzahlung der Umsatzsteuer werden in ihrer Systematik betrachtet. Es schließt sich ein Überblick über die Steuerordnungswidrigkeiten und das Steuerstrafverfahren – und dabei vor allem die Abweichungen zur StPO – an.

Erwartete Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte besucht haben.

**Literatur:** Hinweise werden in der Vorlesung gegeben

**Titel der Veranstaltung:** Kolloquium zum Steuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozenten:** RiBFH Henrik Stutzmann / wiss. MA André Blischke

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Mo, 14.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06 (siehe [Ablaufplan](#))

**Beginn:** 12.10.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Besuch der Pflichtvorlesungen aus dem Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht)

**Inhalt:** Die Vermittlung von Steuerrechtskenntnissen bedarf einer fallbezogenen Lernkontrolle. Zur Vorbereitung auf die im Examen abzulegende Schwerpunktbereichsklausur wird das Kolloquium im Steuerrecht angeboten. Es werden ausgewählte Klausurfälle besprochen, die gezielt auf die Klausur vorbereiten. Die Sachverhalte der zu besprechenden Fälle stehen im Internet auf den Seiten des Lehrstuhls zur Verfügung.

### Ablaufplan

12.10.2015	Rückgabe 1. Probeklausur
19.10.2015	Ausgabe 2. Probeklausur
26.10.2015	Fallbesprechung - Metallverarbeitung - Teil I
02.11.2015	Fallbesprechung - Metallverarbeitung Teil II
09.11.2015	Fallbesprechung - Karl-Klug KG
16.11.2015	Rückgabe 2. Probeklausur

**Titel der Veranstaltung:** Fallbearbeitung im Steuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Klausurenkurs

**Dozent:** Dr. Ralf Birnbaum

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung, jeweils Mittwoch:

25.11.2015, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, 4.06

09.12.2015, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, 4.06

16.12.2015, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, 4.06

06.01.2016, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, 4.06

13.01.2016, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, 4.06

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Besuch der Pflichtvorlesungen Einkommensteuerrecht (SPB 11 - Steuerrecht)

**Inhalt:** Die Vermittlung von Steuerrechtskenntnissen bedarf einer fallbezogenen Lernkontrolle. Zur Vorbereitung auf die im Examen abzulegende Schwerpunktbereichsklausur wird der Klausurenkurs im Steuerrecht angeboten. Es werden ausgewählte Klausurfälle besprochen, die gezielt auf das Kolloquium im 6. Semester und die Schwerpunktbereichsklausur vorbereiten. Die Sachverhalte der zu besprechenden Fälle stehen im Internet auf den Seiten des Lehrstuhls zur Verfügung.

**Titel der Veranstaltung:** Fallkolloquium Steuerrecht (Schwerpunkt Bilanzsteuerrecht)

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium, Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht)

**Dozent:** RiFG PD Dr. Bernhard Frye

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 15.00 - 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Am 28.01.2016 Burgstr. 27, Raum 5.01

**Termine:** 03.12., 10.12., 17.12.2015, 07.01., 14.01., 21.01., 28.01.2016

**Beginn:** 03.12.2015

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester.

**Vorkenntnisse:** Teilnahme an den steuerrechtlichen Pflichtvorlesungen.

**Inhalt:** Für das Lernen am Fall werden prüfungsrelevante Originalfälle aus der finanzgerichtlichen Praxis gemeinsam gelöst. Ggf. wird das zum jeweiligen Fall ergangene Urteil vorgestellt und besprochen. Zum Einstieg werden anfangs eher leichtere Fälle behandelt, danach solche, die in bilanzsteuerrechtliche Fragestellungen einführen.

**Literatur:**

Weber-Grellet, Bilanzsteuerrecht, 13. Aufl. 2015

### **Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Steuerrechtliches Seminar „Arbeitnehmerbesteuerung“

**Art der Veranstaltung:** Seminar (Zulassungssseminar und Prüfungsseminar)

**Dozenten:** Prof. Dr. Marc Desens / VRiFG Dr. Afra Waterkamp

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am 12.11.2015, 08.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

*Die Termine für die Klausuren im WS 15/16 entnehmen Sie bitte der Übersicht auf der Homepage der Juristenfakultät*

### **Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung WS 2015/2016:**

**Die Prüfungsklausur findet für alle Schwerpunktbereiche am 23.11.2015 – 27.11.2015 statt. Den genauen Ort entnehmen sie bitten den aktuellen Aushängen.**

Bitte beachten Sie die Aktualisierungen auf der Homepage der Juristenfakultät!